



Deutscher Wirbelsäulenkongress

7. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

6.–8. Dezember 2012

Internationales Congresscenter Stuttgart



www.dwg-kongress.de



Foto: fotolia.com/Jürgen Effner

PROGRAMM



Keine Kompromisse – Passgenaue Alternativen: **Bioaktives Harz** (Resin) und **PMMA** Knochenzement

Stryker bietet Ihnen als bislang einziges Unternehmen beide Optionen zur Behandlung von Wirbelkörperkompressionsfrakturen an: **Bioaktives Harz** (Resin) und **PMMA** Knochenzement. Mit den zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten unseres umfangreichen Produktportfolios können Sie Ihre Behandlung exakt auf die konkrete Indikation abstimmen: von Cortoss Knochenaugmentation Material, unserer neuesten Sortimentergänzung, über unser bewährtes Ballonkyphoplastiesystem IVAS™, Misch- und Applikationssysteme bis hin zu Zementen und Nadeln. Darüber hinaus bietet Ihnen unsere intelligente Produktzusammenstellung mehr Flexibilität, um Kosten zu senken und Abfall zu vermeiden.



Stryker Interventional Spine.

Die Komplettlösung für Wirbelkörperkompressionsfrakturen.

StrykerIVS.com



Organisation und Impressum	4
Grußworte	6
Programmübersicht	8
Programmübersicht Workshops – Donnerstag, 6. Dezember 2012	10
Programmübersicht Workshops – Freitag, 7. Dezember 2012	11
Übersicht Sektions- und Kommissionssitzungen	12
Wissenschaftliches Programm	13
Einladung und Aufruf zur Mitarbeit: Konservatives Forum der DWG – Donnerstag, 6.12.2012	27
Seminare und Workshops – Samstag, 8.12.2012	28
Special-Poster-Session – Freitag, 7. Dezember 2012	32
E-Poster-Sessions – Freitag, 7. Dezember 2012	34
Lunch- und Breakfast-Workshops	49
Vorsitzende, Referenten und Autoren	64
Vorankündigung 8. Deutscher Wirbelsäulenkongress	67
Sponsoren und Aussteller	71
Abendprogramm	80
Rahmenprogramm	81
Allgemeine Informationen	82
Autorenhinweise	88
Kongress-Anmeldeformular	91
Allgemeine Geschäftsbedingungen	92
Mitgliedsantrag Deutsche Wirbelsäulengesellschaft	93



Veranstalter

Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. (DWG)
www.dwg.org

Kongresspräsident

PD Dr. med. Michael Ruf
SRH-Zentralklinikum Suhl gGmbH
Chefarzt Zentrum für Orthopädie, Unfall- und
Wiederherstellungschirurgie
Albert-Schweitzer-Straße 2
98529 Suhl
Tel. +49 (0)3681 35 57 50
Fax +49 (0)3681 35 57 51

und

Sektionsleiter Kinderwirbelsäulenchirurgie
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach
Guttmannstraße 1
76307 Karlsbad
Tel. +49 (0)7202 61 31 00
Fax +49 (0)7202 61 47 43
m.ruf@dwg.org

Wissenschaftliches Komitee

Markus Arand (Ludwigsburg)
Rudolf Beisse (Tutzing)
Wolfgang Börm (Flensburg)
Viola Bullmann (Köln)
Claus Carstens (Stuttgart)
Christof Hopf (Kiel)
Dezsö Jeszenszky (Zürich, Schweiz)
Christoph Josten (Leipzig)
Wolfram Käfer (Kusel)
Frank Kandziora (Frankfurt a. M.)
Christian Knop (Stuttgart)
Andreas Korge (München)
Ralph Kothe (Hamburg)
Ulf Liljenqvist (Münster)
H. Michael Mayer (München)
Bernhard Meyer (München)
Frerk Meyer (Oldenburg)
Tobias Pitzen (Karlsbad)
Markus Quante (Neustadt i. H.)
Ulrich Quint (Hamm)
Marcus Richter (Wiesbaden)
Daniel Rosenthal (Bad Homburg)
Michael Ruf (Suhl, Karlsbad)
Klaus-Dieter Schaser (Berlin)
Kirsten Schmieder (Bochum)
Werner Schmölz (Innsbruck, Österreich)
Claudius Thomé (Innsbruck, Österreich)
Hans-Joachim Wilke (Ulm)
Michael Winking (Osnabrück)

Programmkommission

Viola Bullmann (Köln)
Dezsö Jeszenszky (Zürich, Schweiz)
Wolfram Käfer (Kusel)
Frank Kandziora (Frankfurt a. M.)
Ralph Kothe (Hamburg)
Bernhard Meyer (München)
Markus Quante (Neustadt i. H.)
Michael Ruf (Suhl, Karlsbad)
Klaus-Dieter Schaser (Berlin)
Kirsten Schmieder (Bochum)
Werner Schmölz (Innsbruck, Österreich)

Geschäftsstelle der DWG

Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik
Universität Ulm
Helmholtzstraße 14
89081 Ulm

Sekretariat der DWG

Beate Scheler
Richthofenstraße 53a
24159 Kiel
Tel. +49 (0)176 60 94 14 56
Fax +49 (0)431 260 59 90
b.scheler@dwg.org

Kongressorganisation/Veranstalter von Industrieausstellung, Industrieworkshops und Rahmenprogramm

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Justus G. Appelt
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
Tel. +49 (0)3641 311 63 11
Fax +49 (0)3641 311 62 41
dwg@conventus.de
www.conventus.de

Datum

6.–8. Dezember 2012

Kongresshomepage

www.dwg-kongress.de

Veranstaltungsort

Landesmesse Stuttgart GmbH
ICS Internationales Congresscenter Stuttgart
Messepiazza 1
70629 Stuttgart

Design und Satz

www.krea.tif-design.de

Druck

www.foebo.de

Redaktionsschluss

21. September 2012

Auflage

25.000

PathFinder NXT®

Minimalinvasives Pedikelschraubensystem



zimmer



Zimmer Spine hat das minimalinvasive Pathfinder NXT System für Ihre täglichen Herausforderungen entwickelt. Es bietet Ihnen die Wahl zwischen einem gering invasiven und perkutanen Zugang, damit Sie Ihre Patienten effizienter und mit der von Ihnen bevorzugten Technik behandeln können.



30 mm Reduktion mit jeder Schraube

Lösungen vom Zimmer Spine Team.
zimmerspine.eu



Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 7. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft begrüße ich Sie ganz herzlich in Stuttgart. Nach zwei erfolgreichen Kongressen im „hohen Norden“ sind wir in diesem Jahr in der Schwabenmetropole im Südwesten der Republik zu Gast.

Die Deutsche Wirbelsäulengesellschaft blickt in den sechs Jahren ihres Bestehens auf eine rasante Entwicklung zurück. Sie ist mittlerweile die mitgliederstärkste Wirbelsäulengesellschaft Europas. Der Zuwachs an Neumitgliedern ist ungebrochen.

Das Konzept der Integration von Kollegen aus unterschiedlichen Fachrichtungen in einer übergreifenden themenbezogenen Gesellschaft hat sich eindrucksvoll bestätigt.

Wichtige Projekte wurden auf den Weg gebracht. Insbesondere die Einführung einer Zertifizierung für Wirbelsäulenchirurgen auf der Grundlage eines klar definierten und anspruchsvollen Kurssystems wird den hohen Qualitätsstandard unseres Fachgebietes in Zukunft weiter verbessern und die Aus- und Weiterbildung junger Ärzte erleichtern. Zusammen mit dem Aufbau eines nationalen Wirbelsäulenregisters wird die Sicherheit für Operateure und Patienten erhöht und eine fundierte Argumentationsgrundlage im Hinblick auf die Finanzierung durch die Kostenträger geschaffen.

Ein wichtiger Pfeiler der Wirbelsäulentherapie ist in der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft bisher allerdings nur unzureichend repräsentiert. Konservativ tätige Kollegen sind sowohl im Vorstand als auch den Gremien der DWG nur wenig vertreten. Wir haben uns daher in diesem Jahr das Ziel gesetzt, durch Einrichtung einer Kommission „Konservatives Forum“ die wissenschaftliche Aufarbeitung von Indikationen und Ergebnissen konservativer Therapieverfahren sowie den Dialog zwischen operativ und konservativ tätigen Kollegen zu fördern.

Für das Programm konnten die besten Vorträge aus über 330 Abstracteinreichungen ausgewählt werden. Ergänzt werden diese durch Übersichtsvorträge insbesondere zu Wirbelsäulentumoren und Sportmedizin sowie durch Pro/Kontra-Diskussionen zu aktuellen Themen. Hier hoffe ich auf lebhaftes Diskussionsverhalten, wie es der Tradition unserer Gesellschaft entspricht. Besonderer Dank bei der Zusammenstellung des Programms gilt der Programmkommission unter Leitung von Frau Professor Viola Bullmann.

Der Festvortrag aus dem Bereich der Astronomie von Professor Hanns Ruder wird uns abheben lassen von den täglichen irdischen Problemen und uns die Entwicklung des Universums näher bringen.

An dieser Stelle darf ich mich auch ganz herzlich bei allen unseren Industriepartnern bedanken. Nur durch Ihre großartige Unterstützung ist es uns möglich, die Jahrestagung in diesem Rahmen durchzuführen und die Gesellschaft voranzubringen. Die Firmen freuen sich auf Ihren Besuch in der Industrieausstellung. Zudem möchte ich Sie auch explizit auf die Industrie-Workshops am Donnerstag und Freitag hinweisen.

Die Region Stuttgart zählt zu den innovationsstärksten Metropolregionen Europas. Weltbekannte Unternehmen, insbesondere aus der Automobilbranche, prägen die Stadt, ergänzt durch ein dichtes Netz an Hochschulen und öffentlichen Forschungseinrichtungen. Dieser Tradition entsprechend wird unser Festabend in einem der größten Automobilmuseen der Welt stattfinden. Lassen Sie sich von der außergewöhnlichen Architektur des Gebäudes überraschen und genießen Sie die Präsentation von 125 Jahren Automobilgeschichte.

Ich freue mich mit Ihnen auf einen spannenden und abwechslungsreichen Kongress mit einem hochkarätigen wissenschaftlichen Programm. Lassen Sie uns die Entwicklung unserer Gesellschaft gemeinsam dynamisch vorantreiben.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dr. Ruf'.

PD Dr. Michael Ruf
Präsident der DWG 2012



Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Kongress darf ich Ihnen die besten Grüße der Landesregierung übermitteln. Ihre Zusammenkunft findet in einer Zeit statt, in der die Strukturen der Krankenversorgung im ambulanten und im stationären Bereich immer wieder im Blickpunkt einer kritischen Öffentlichkeit stehen.

Wirbelsäulenerkrankungen haben sich zu einer wahren Volkskrankheit entwickelt. Angesichts der Vielzahl angebotener Therapieformen verlieren Patienten, aber teilweise auch Ärzte und Therapeuten den Überblick.

Insbesondere die Wirbelsäulenchirurgie hat sich in den letzten Jahren mit hoher Geschwindigkeit verändert. Neue Forschungsergebnisse führen zu neuen diagnostischen Verfahren, Therapien und Operationsmethoden. Allerdings gehören diese Leistungen auch zu denjenigen, die bei der aktuellen Diskussion um angebotsinduzierte Leistungen und Mengenentwicklung im Krankenhaus am häufigsten erwähnt werden.

Umso wichtiger ist es daher, dass sich die Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. als eine Vereinigung von Unfallchirurgen, Orthopäden, Neurochirurgen, Neurologen das Ziel gesetzt hat, den Qualitätsstandard des Fachgebiets zu verbessern und interdisziplinäre Ansätze zu stärken. Mit dem Aufbau eines nationalen Wirbelsäulenregisters soll zudem die Basis für eine bessere Evaluation der Behandlungsergebnisse unterschiedlicher Therapieverfahren gelegt werden. Nur durch eine längerfristige wissenschaftliche Begleitung lässt sich letztlich die für den Patienten zentrale Frage nach dem in seiner Situation günstigsten Behandlungsverfahren klären.

Auch wenn das deutsche Gesundheitswesen immer noch zu den besten in der Welt gehört, so muss es sich doch entsprechend den Anforderungen der Zukunft wandeln. Ethische Fragestellungen und Fragen der Fehlerkultur geraten zunehmend in den Blick. Zu einer optimalen Patientenversorgung ist zudem sowohl eine interdisziplinäre Vernetzung erforderlich als auch eine funktionierende interprofessionelle Zusammenarbeit. Kooperationen werden mehr als früher nötig sein, um eine qualitativ hochstehende und wirtschaftliche Patientenversorgung zu sichern.

Es ist für uns alle wichtig, dass sämtliche Berufsgruppen auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand sind. Kongresse wie der Ihrige sind der richtige Ort, um Tradiertes zu hinterfragen, aber auch um Neues objektiv zu prüfen und ggfs. zu einer fruchtbringenden Synthese zu kommen. Dabei spielt der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis, so wie er in dieser Tagung gepflegt wird, eine besondere Rolle. Sie, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, leisten mit Ihrer Mitarbeit einen wertvollen Beitrag zu Verbesserung der Qualität in der Krankenversorgung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen engagierte Diskussionen und fruchtbare Ergebnisse.

Katrin Altpeter Mdl.
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren



Programmübersicht

Tag Uhr	Donnerstag, 06.12.2012 Saal C1	Freitag, 07.12.2012 Saal C1	Samstag, 08.12.2012 Saal C1	Donnerstag bis Samstag
07:20-08:20		Breakfast-Workshop S. 55		
8:00				
8:30	Kongresseröffnung S. 14	Session 5 Komplikationen	Session 8 Degenerative LWS	Frühstücks-Workshop Junges Forum DWG (Saal C7.3)
8:40				
8:50	Session 1 Deformitäten			
9:00			inklusive Pro/Kontra- Session	S. 28
9:10			Lumbale Spinal- kanalstenose	
9:20	inklusive Pro/Kontra-Session Korsettbehandlung bei idiopathischer Skoliose			
9:30		S. 20		
9:40				
9:50				
10:00		Pause	S. 24	
10:10				
10:20	S. 14		Pause	
10:30	Pause	Session 6 Sport und Wirbelsäule		
10:40				
10:50				
11:00	Session 2 Degenerative HWS	inklusive Pro/Kontra-Session Lumbaler Bandscheibenvorfall! Früh oder spät operieren?	Session 9 „Best of ...“	
11:10				
11:20				
11:30				
11:40				
11:50		S. 22		
12:00				S. 26
12:10		Pause		S. 26
12:20	S. 15		Das Zertifikat der DWG	S. 26
12:30	Pause		Vorstellung Kommission Konservative Therapie	S. 26
12:40		Lunch-Workshops XIII-XXIV	Preisvergabe und Schlussworte	S. 26
12:50				
13:00	Lunch-Workshops I-XII			
13:10				
13:20			Pause	
13:30			Workshop DGMM (Saal C7.1)	Referentenausbildung Junges Forum DWG (Saal C7.3)
13:40				
13:50				
14:00		S. 56-60		
14:10			GOÄ Abrechnungs- seminar Wirbelsäule (Saal C6.1)	
14:20	S. 50-54	Pause		
14:30	Pause	Festvortrag Professor Hanns Ruder		
14:40		S. 22	S. 28	
14:50	Session 3 Tumor und Infektionen	Session 7 Trauma		
15:00				
15:10				
15:20				
15:30				
15:40				
15:50				
16:00		S. 23		
16:10		Pause		
16:20				
16:30				
16:40		Special-Poster-Session und E-Poster-Sessions		
16:50				
17:00	S. 16			S. 28
17:10	Pause	S. 31-48		
17:20				
17:30		Pause		
17:40	Session 4 Grundlagen	Mitgliederversammlung		
17:50				
18:00				
18:10				
18:20				
18:30				
18:40		S. 23		
18:50	S. 18			
19:00				
19:10	Get-Together Industrierausstellung			
19:20				
19:30				
19:40				
19:50				
20:00		Gesellschaftsabend Mercedes-Benz Museum		
20:10	S. 80		S. 80	
20:20				

Industrierausstellung Halle C2



Aesculap Spine

Konzepte zur Versorgung der Wirbelsäule

Die ganzheitliche Betrachtung der Wirbelsäulenchirurgie ist wesentlicher Aspekt für den Erfolg von Aesculap Implantat- und Instrumentensystemen.

Deshalb bietet Aesculap Lösungen, die zur Stabilisierung sowie zum Erhalt der Beweglichkeit der Wirbelsäule beitragen.

Mit mehr als 140 Jahren Erfahrung in der Medizintechnik setzt Aesculap auch heute noch Maßstäbe. Aesculap ist ein verlässlicher Partner, heute und in Zukunft.

Aesculap – a B. Braun company

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

13:00–14:30 Uhr

Saal C4.1	Saal C4.2	Saal C4.3	Saal C5.1
Lunch-Workshop I HumanTech Germany GmbH Schraubenaugmentation: Vereinfachte und sichere Technik  S. 50	Lunch-Workshop II Brainlab Sales GmbH Spektrum der Wirbelsäulennavigation  S. 50	Lunch-Workshop III joimax GmbH Transforaminale endoskopische Spinalchirurgie – Bandscheibenvorfall, Stenose und noch mehr?  S. 50	Lunch-Workshop IV spontech spine intelligence AG Individuelle Korrektur nach softwarebasierter Planung  S. 51

13:00–14:30 Uhr

Saal C5.2	Saal C5.3	Saal C6.1	Saal C6.2
Lunch-Workshop V Globus Medical Germany GmbH Bewährtes und neue Optionen der dynamischen Stabilisierung  S. 51	Lunch-Workshop VI Medtronic GmbH Innen-Ansichten: Tumorversorgung in der Diskussion  S. 51	Lunch-Workshop VII DePuy Synthes Spine Rigide Wirbelsäulendeformitäten: Herausforderungen und Lösungen in 2012  S. 52	Lunch-Workshop VIII AOSpine Europe Alterstraumatologie  S. 52

13:00–14:30 Uhr

Saal C7.1	Saal C7.2	Saal C7.3	Saal C9.2
Lunch-Workshop IX Bauerfeind AG Orthesenversorgung in der Wirbelsäulenthherapie  S. 52	Lunch-Workshop X Spinal Kinetics GmbH Die „Qualität der Bewegung“ setzt sich durch  S. 54	Lunch-Workshop XI Medicon eG Therapie der mehrsegmentalen Zervikalstenose  S. 54	Lunch-Workshop XII Intrinsic Therapeutics, Inc. Optimierung der Diskektomieergebnisse mit der Barricaid®-Prothese für den Verschluss des Anulus-Defekts  S. 54



Breakfast-Workshop

07:20–08:20 Uhr

Saal C6.2

Breakfast-Workshop I
Titan Spine Europe GmbH

Enhancing Interbody Fusion
Through Novel nanoFIX™ Surface
Technology – Basic Science and
Clinical Results



S. 55

Lunch-Workshops

12:40–14:10 Uhr

Saal C4.1

Lunch-Workshop XIII
SIGNUS Medizintechnik GmbH

Distraktions-Interferenz-
Arthrodesen des Iliosakralgelenks:
Indikation, Technik, 2-Jahres-
Ergebnisse und Ausblick



S. 56

Saal C4.2

Lunch-Workshop XIV
Sanofi Aventis Deutschland GmbH

Minimal-invasive
Fusionstechniken – Trend oder
neuer medizinischer Standard?
Aktuelle Studienergebnisse und
Fallbeispiele



S. 56

Saal C4.3

Lunch-Workshop XV
Aesculap

Versorgungstechniken an der
Halswirbelsäule



S. 56

Saal C5.1

Lunch-Workshop XVI
NuVasive Europe GmbH

Minimalinvasive Versorgungen
und Zugänge der
thorakolumbalen Wirbelsäule



S. 58

12:40–14:10 Uhr

Saal C5.2

Lunch-Workshop XVII
Stryker GmbH & Co. KG

Zementaugmentation an der
Wirbelsäule



S. 58

Saal C5.3

Lunch-Workshop XVIII
Zimmer Germany GmbH

Fusionstechniken mit Trabecular
Metal™ – Cages an der Hals- und
Lendenwirbelsäule



S. 58

Saal C6.1

Lunch-Workshop XIX
Medtronic GmbH

Neue Horizonte in der
instrumentierten Behandlung von
Wirbelsäulendeformitäten



S. 59

Saal C6.2

Lunch-Workshop XX
DePuy Synthes Spine

Zervikale Myelopathie – dorsale
vs. ventrale Versorgung



S. 59

12:40–14:10 Uhr

Saal C7.1

Lunch-Workshop XXI
K2M, Inc.

Scoliosis Treatment with MESA®
Deformity System – no Profile
above the Rod Technology



S. 59

Saal C7.2

Lunch-Workshop XXII
Paradigm Spine GmbH

Fakten-Check: Fusion bei
lumbaler Spinalkanalstenose mit
ausgeprägtem Rückenschmerz:
Overtreatment ohne Evidenz?



S. 60

Saal C7.3

Lunch-Workshop XXIII
Simpirica Spine, Inc.

Das LimiFlex™ Spinal Stabilization
System – Biomechanik und
klinische Erfahrung



S. 60

Saal C9.2

Lunch-Workshop XXIV
Orthovative GmbH

Neue minimal invasive Techniken
für die zervikale und lumbale
Fusion



S. 60



Mittwoch, 5. Dezember 2012

1100–1300 **Sitzung der Deutschen Wirbelsäulenstiftung**
Raum 3 – Grand City Hotel Stuttgart Airport

1400–1930 **DWG-Vorstandssitzung**
Raum 3 – Grand City Hotel Stuttgart Airport

Donnerstag, 6. Dezember 2012

1630–1730 **Kommissionssitzung Wirbelsäulenregister**
Saal C5.2 **Leitung** F. Meyer (Oldenburg)

1700–1900 **Arbeitssitzung Sektion Wirbelsäule der DGOU**
Saal C6.2 **Vorsitz** C. Knop (Stuttgart), M. Richter (Wiesbaden), F. Kandziora (Frankfurt a. M.), A. Korge (München)

1730–1830 **Konservatives Forum der DWG – konstituierende Sitzung**
Saal C7.1 **Leitung** A. Steinmetz, K.-S. Delank (Halle, Saale)

Freitag, 7. Dezember 2012

0730–0820 **Kommissionssitzung DRG**
Saal C4.2 **Leitung** H. Halm (Neustadt i. H.)

0720–0820 **Frühstücksseminar der Kommission Berufspolitik und Berufsrecht**
Saal C5.2 Der demographische Wandel in der Bundesrepublik. Wie sieht der Patient der Zukunft aus?
Referent W. Schlicht (Stuttgart)

0730–0830 **Kommissionssitzung Weiterbildungskommission**
Saal C5.1 **Leitung** C. Hopf (Kiel)

1500–1630 **Arbeitssitzung Sektion Wirbelsäule der DGNC**
Saal C7.1 **Leitung** C. Thomé (Innsbruck, Österreich)

1750–1900 **DWG-Mitgliederversammlung**
Saal C1

Samstag, 8. Dezember 2012

0800–0930 **Frühstücks-Workshop Junges Forum der DWG**
Saal C7.3 Klinische Studien – von der Planung bis zur Publikation

0930–1100 **Arbeitssitzung Junges Forum der DWG**
Saal C7.3 **Leitung** K. Schnake (Frankfurt a. M.)

Deutscher Wirbelsäulenkongress

7. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 6. Dezember 2012	14
Freitag, 7. Dezember 2012	20
Samstag, 8. Dezember 2012	24



Grabkapelle Stuttgart

Foto: www.fotolia.com/Salih Kükü

0830–0850	Kongresseröffnung
Saal C1	M. Ruf (Suhl, Karlsbad)
0850–1030	Session 1 – Deformitäten
Saal C1	Vorsitz F. Geiger (Frankfurt a. M.), O. Meier (Bad Wildungen)
0850–0855	Literatur Update
0855–0901 V 1	Verringerung der muskulären Schädigung und damit der postoperativen muskulären Insuffizienz durch minimalinvasive dorsale Korrekturspondylodese beim Adipositas permagna (BMI>35) Patienten <u>T. Pfandlsteiner</u> , K. Seidel, C. Wimmer (Vogtareuth)
0901–0905	Diskussion
0905–0911 V 2	Beeinflusst die Zementaugmentation von Pedikelschrauben die Komplikationsrate und das klinische Ergebnis bei Korrekturspondylodosen adulter Skoliosen? <u>M. Quante</u> , H. Halm (Neustadt i. H.)
0911–0915	Diskussion
0915–0921 V 3	Effizienz der thorakalen ventralen Derotationsspondylodese zur Behandlung der idiopathischen Adoleszenten skoliose – eine Studie über 306 Patienten zur Reevaluierung von Korrekturraten, Rekonstruktion der thorakalen Kyphose, Identifikation von Risikofaktoren und verbesserten Prädiktion der spontanen Korrektur lumbaler Nebenkrümmungen <u>H. Koller</u> , O. Meier, J. Zenner, H. Albrecht, W. Hitzl (Bad Wildungen)
0921–0925	Diskussion
0925–0931 V 4	Risikofaktoren für eine postoperative Abflachung der Lendenlordose bei Patienten mit adoleszenter idiopathischer Skoliose <u>P. Trobisch</u> (Magdeburg), A. Samdani, R. Betz (Philadelphia, USA), T. Bastrom (San Diego, USA), J. Pahys P. Cahill (Philadelphia, USA)
0931–0935	Diskussion
0935–0941 V 5	Wachstumslenkende Skoliosekorrektur zum Wachstumserhalt bei juvenilen Skoliosen – 8-Jahres-Follow-up <u>T. Pfandlsteiner</u> , K. Seidel, C. Wimmer (Vogtareuth)
0941–0945	Diskussion
0945–0951 V 6	Wachstumslenkung für die Behandlung von Wirbelsäulendeformitäten bei jungen Kindern ohne Spondylodese <u>D. Jeszenszky</u> , D. Haschtmann, B. Kaiser, T. Fekete, F. Kleinstück (Zürich, Schweiz)
0951–0955	Diskussion
0955–1025	Pro/Kontra-Session – Korsettbehandlung bei idiopathischer Skoliose
0955–1003	Was spricht dafür? J. Seifert (Dresden)
1003–1011	Was spricht dagegen? H. Halm (Neustadt i. H.)
1011–1025	Diskussion Moderation V. Bullmann (Köln)
1025–1030	Session 1 – Zusammenfassung
1030–1100	Pause



1100–1230	Session 2 – Degenerative HWS
Saal C1	Vorsitz R. Kothe (Hamburg), T. Pitzen (Karlsbad)
1100–1105	Literatur Update
1105–1111 V 7	Die Genauigkeit der Platzierung von C2-Pedikelschrauben bei Verwendung eines elektrischen Pedikelfinders – erste prospektive Studie über Genauigkeit, technische Besonderheiten und Effizienz in der Platzierung zervikaler Pedikelschrauben <u>H. Koller</u> , O. Meier, J. Zenner, L. Ferraris (Bad Wildungen)
1111–1115	Diskussion
1115–1121 V 8	Die vollendoskopische dorsale Dekompression von zervikalen Bandscheibenvorfällen im Vergleich zur ventralen Dekompression und Fusion <u>M. Komp</u> , P. Hahn (Herne), H. Merk (Greifswald), G. Godolias, S. Ruetten (Herne)
1121–1125	Diskussion
1125–1131 V 9	Klinische und radiologische Ergebnisse nach anteriorer zervikaler Diskektomie und Fusion mit Stand-alone PEEK Cages mit oder ohne Knochenersatzmaterial – eine retrospektive Matched-Pair Analyse <u>E. Shiban</u> , F. Schwarm, M. Wostrack, S. Krieg, B. Meyer, J. Lehmberg (München)
1131–1135	Diskussion
1135–1141 V 10	Klinische und radiologische Ergebnisse von 67 Patienten mit zervikaler Myelopathie nach anteriorer zervikaler Diskektomie und Fusion mit Stand-alone PEEK Cages ohne Knochenersatz Material <u>E. Shiban</u> , M. Wostrack, S. Krieg, H. Pape, B. Meyer, J. Lehmberg (München)
1141–1145	Diskussion
1145–1151 V 11	Präoperative Myelomalazie in der Magnetresonanztomographie korreliert nicht mit dem Schweregrad von zervikaler spondylotischer Myelopathie <u>M. Pumberger</u> (Berlin), V. S. Kuhnert (Thun, Schweiz), S. Hoppe (Bern, Schweiz), T. Hüfner (Hannover) O. Schwarzenbach, U. Berlemann (Thun, Schweiz)
1151–1155	Diskussion
1155–1201 V 12	Verhindert der Erhalt der physiologischen Bewegung im „Nachbarsegment“ nach dynamischer Stabilisierung die Anschlußdegeneration an der HWS? <u>J. Herdmann</u> , P. Buddenberg (Düsseldorf), F. Trautwein (Esslingen), S. Rhee, A. Pilz, F. Floeth (Düsseldorf)
1201–1205	Diskussion
1205–1211 V 13	Radiologische und klinische Evaluation 12 Monate nach ventraler Diskektomie an der HWS und dynamischer Segmentstabilisierung <u>M. Dostal</u> , D. L. Kaech (Chur, Schweiz)
1211–1215	Diskussion
1215–1221 V 14	Zervikales Alignment und sagittal Balance – Definition klinisch relevanter Interaktionen C0-C7 unter dem Einfluß der spino-pelvinen Balancewerte <u>S. Núñez-Pereira</u> (Bad Wildungen), W. Hitzl (Salzburg, Österreich), J. Zenner, L. Ferraris, O. Meier, M. Mayer H. Koller (Bad Wildungen)
1221–1225	Diskussion
1225–1230	Session 2 – Zusammenfassung
1230–1300	Pause



1300–1430	Lunch-Workshops I–XII (siehe Seiten 50–54) Für die Besucher der Lunch-Workshops haben die Firmen in den Lunch-Workshop-Räumen eine Mittagsversorgung vorbereitet. Die ausrichtenden Firmen freuen sich auf Ihren Besuch.
1430–1450	Pause
1450–1710	Session 3 – Tumor und Infektionen
Saal C1	Vorsitz S. Eicker (Düsseldorf), K.-D. Schaser (Berlin)
1450–1455	Literatur Update
1455–1515	Diagnostik primärer Tumoren der Wirbelsäule K. Wörtler (München)
1515–1535	Pathologie von Wirbelsäulentumoren G. Jundt (Basel, Schweiz)
1535–1541 V 15	Spinale Ependymome im Erwachsenenalter – Diagnostik, Prognose und Therapiekonzept M. Wostrack, E. Shiban, A. Preuß, H. Pape, B. Meyer (München), M. Stoffel (Krefeld), F. Ringel (München)
1541–1545	Diskussion
1545–1551 V 16	Intradurale Tumoren im Bereich des Conus medullaris und der Cauda equina – Symptomatik, Prognose und klinisches Ergebnis nach einer operativen Therapie M. Wostrack, E. Shiban, A. Preuß, H. Pape (München), M. Stoffel (Krefeld), B. Meyer, F. Ringel (München)
1551–1555	Diskussion
1555–1601 V 17	Qualitative sowie klinische Überlebensanalyse nach multilevel en-bloc-Spondylektomie T. Brüning, T. Lerner, U. Liljenqvist (Münster)
1601–1605	Diskussion
1605–1611 V 18	Retrospektive Überprüfung der Validität des Tokuhashi-Score bei 59 Patienten mit thorakalen und lumbalen Wirbelsäulenmetastasen A. Preuss, J. Gerhard, S. Hüttinger, J. Gempt, A. Reinke, B. Meyer, F. Ringel (München)
1611–1615	Diskussion
1615–1621 V 19	Neurologisches Outcome nach “fast-track surgery” (< 48h) bei Kompression des Rückenmark durch Wirbelkörpermetastasen C. H. Fürstenberg, C. Putz, N. Weidner, R. Rupp (Heidelberg)
1621–1625	Diskussion
1625–1631 V 20	Erste mittelfristige Ergebnisse nach Kypho-IORT F. Bludau, U. Obertacke, R. Schmidt (Mannheim)
1631–1635	Diskussion
1635–1641 V 21	Dauer der antibiotischen Behandlung nach operativ behandelter Spondylodiszitis – vorläufige Ergebnisse einer prospektiv randomisierten Therapiestudie S. Werle, A. Ezzati, A. Rosentreter, D. Wiese, H. Böhm (Bad Berka)
1641–1645	Diskussion



1645–1651 V 22	Behandlung der lumbalen Spondylodiszitis mit ventralem Debridement/Fusion und dorsaler perkutaner Stabilisierung im Vergleich zur PLIF <u>A. E. Siam</u> (Bad Berka), H. Ahmed, H. Böhm, A. Ezzati, S. Werle, G.-M. Gouda-Mohamed (Bad Berka)
1651–1655	Diskussion
1655–1701 V 23	Operative Behandlung der Iliosakralgelenkinfektion, Analyse von 22 Fällen <u>H. Ahmed</u> , A. E. Siam, G. Mohamed, H. Böhm, H. Salheen, A. Shawky (Bad Berka)
1701–1705	Diskussion
1705–1710	Session 3 – Zusammenfassung
1710–1740	Pause

Invibio[®]
biomaterial solutions

It's not one thing
that sets us apart,
it's over **4 million**

With more than a decade of proven performance and use in
over 4 million implanted devices, it's no wonder why
innovative spinal device companies trust

Invibio Biomaterial Solutions.

info@invibio.com
www.invibio.com

Visit us at DWG 2012, booth #89

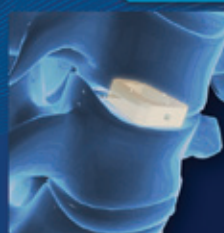


QUALITY

FOCUS



INNO
VATION



© 2012 Invibio Biomaterial Solutions

PEEK OPTIMA

MOTIS

ENDOLIGN

PEEK CLASSIX



1740–1910	Session 4 – Grundlagen
Saal C1	Vorsitz H. Schmidt (Berlin), W. Schmölz (Innsbruck, Österreich)
1740–1745	Literatur Update
1745–1751 V 24	Welche Instrumentationen machen bei der Stabilisierung des zervikothorakalen Übergangs Sinn? <u>T. Pitzen</u> , J. Drumm, M. Eshafi, B. Al Sharef (Karlsbad), C. Schilling (Tuttlingen)
1751–1755	Diskussion
1755–1801 V 25	Rigide Doppelschraubenanker für ventrale Rekonstruktion in der Skoliose-Chirurgie – Evaluierung des biomechanischen Verhaltens eines neuen Implantattypus unter zyklischer und axialer Belastung <u>M. Mayer</u> (Bad Wildungen; Salzburg, Österreich), J. Zenner (Bad Wildungen), A. Auffarth, M. Blocher (Salzburg, Österreich) P. Augat (Murnau), H. Resch (Salzburg, Österreich), H. Koller (Bad Wildungen)
1801–1805	Diskussion
1805–1811 V 26	Biomechanischer Vergleich der Wirbelaugmentation mit PMMA Zement und Silikon in 2 Füllungsgraden <u>T. Schulte</u> (Münster), A. Keiler, F. Riechelmann, W. Schmölz (Innsbruck, Österreich)
1811–1815	Diskussion
1815–1821 V 27	PMMA-Hydroxylapatite Kompositmaterial erhöht die Lebensdauer von augmentiertem Knochen im Vergleich zu reinem PMMA – biomechanische Untersuchung unter zyklischer Belastung in einem Schafsmodell <u>M. Arabmotlagh</u> , M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)
1821–1825	Diskussion
1825–1831 V 28	Charakterisierung menschlicher Endplatten und deren molekulare Wechselwirkungen mit Bandscheibenzellen <u>C. Neidlinger-Wilke</u> , A. Mietsch (Ulm), F. Copf, C. Carstens (Stuttgart), C. Brochhausen (Mainz), A. Lazary (Budapest, Ungarn) M. Brayda-Bruno (Mailand, Italien) A. Ignatius, H.-J. Wilke (Ulm)
1831–1835	Diskussion
1835–1841 V 29	Wetlab Training der Diskektomie an künstlichen Patientenmodellen mit simulierten intraoperativen Blutungen <u>J. Adermann</u> , M. Bringezu, G. Bausch, M. Müller, N. Geißler, A. Seifert, H. Steinke, W. Korb J. Meixensberger (Leipzig)
1841–1845	Diskussion
1845–1851 V 30	Welchen Einfluss hat die Thiel-Fixierung auf die Flexibilität von Wirbelsäulensegmenten? <u>H.-J. Wilke</u> , K. Werner, K. Häussler, M. Reinehr, T. M. Böckers (Ulm)
1851–1855	Diskussion
1855–1901 V 31	Paläomedizin – unerwartete Anatomie der Lendenwirbelsäule früher Hominiden <u>J. Weber</u> (Reutlingen), C. Pusch (Tübingen)
1901–1905	Diskussion
1905–1910	Session 4 – Zusammenfassung
1910	Get-Together in der Industrieausstellung (siehe Seite 80)

FIXIERUNG



Sind Pedikelschrauben
wirklich unverzichtbar?

Minimal-invasive Fusionstechniken – Trend oder neuer medizinischer Standard?

Lunch Symposium auf dem DWG, Freitag 07.12.2012, Saal C 4.2 12:40 – 14:10 Uhr

026574

Hersteller:

Spineart SA
20 route de Pré-Bois
1215 Genf 15, Schweiz

Vertriebspartner Deutschland:

Sanofi-Aventis
Deutschland GmbH
Potsdamer Straße 8
10785 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0) 30 2575 2200
Fax: +49 (0) 30 2575 2201
E-Mail: spine@sanofi.com
www.sanofispine.de



 a rising generation



BY SANOFI SPINE 

0720–0820	Breakfast-Workshop (siehe Seite 55)
0720–0820	Frühstücksseminar der Kommission Berufspolitik und Berufsrecht
Saal C5.2	Der demographische Wandel in der Bundesrepublik. Wie sieht der Patient der Zukunft aus? Referent W. Schlicht (Stuttgart)
0830–1000	Session 5 – Komplikationen
Saal C1	Vorsitz K. Schnake (Frankfurt a. M.), M. Richter (Wiesbaden)
0830–0835	Literatur Update
0835–0841 V 32	Major Komplikationen bei Kyphoplastie – Analyse von 564 Fällen in 3,5 Jahren A. Prokop, R. Dolezych, M. Chmielnicki (Sindelfingen)
0841–0845	Diskussion
0845–0851 V 33	Revisionsoperationen nach Vertebroplastie, Kyphoplastie und Augmentationen O. Schlonski (Suhl), N. Matis (Karlsbad), M. Ruf (Suhl, Karlsbad)
0851–0855	Diskussion
0855–0901 V 34	Komplikationen und Outcome nach instrumentierten Wirbelsäuleneingriffen bei Patienten mit Leberzirrhose Stadium Child B und C R. Dalkilic, C. Ewald, R. Kalff (Jena)
0901–0905	Diskussion
0905–0911 V 35	Spondylodiszitis durch multiresistente Erreger – unizentrische Erfahrung mit 15 Patienten E. Shiban, M. Wostrack, I. Janssen, S. Krieg (München), M. Stoffel (Krefeld), B. Meyer, F. Ringel (München)
0911–0915	Diskussion
0915–0921 V 36	Spätinfektionen nach dynamischer Stabilisation der LWS P. Sutter (Fribourg, Schweiz), J. Lutz, P. Otten, G.-L. Maestretti (Marly, Schweiz)
0921–0925	Diskussion
0925–0931 V 37	Retrospektive Analyse der Therapie von Wundinfekten nach LWS-Spondylodesen mittels Vakuumsystemen M. Rickert, M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)
0931–0935	Diskussion
0935–0941 V 38	Einfluss der Anzahl von wirbelsäulenchirurgischen Reoperationen und Reoperationsgrund auf das Postrevisionsergebnis beim Patienten R. Sobottke (Würselen), J. Siewe, P. Eysel (Köln), C. Röder, E. Aghayev (Bern, Schweiz)
0941–0945	Diskussion
0945–0951 V 39	Verletzung der Arteria vertebralis während der nicht-instrumentierten Eingriffe an der Halswirbelsäule – Inzidenz und Management M. Wostrack, E. Shiban, A. Preuß, H. Pape, B. Meyer, F. Ringel (München)
0951–0955	Diskussion
0955–1000	Session 5 – Zusammenfassung
1000–1030	Pause

FIXIERUNG

PAD statt Pedikel-
schrauben

ROMEO[®] 2_{PAD}

FIXIERUNG DER DORNFORTSÄTZE

VERRIEGELUNG MIT EINEM SCHRITT

POLYAXIALITÄT IN DREI ACHSEN

KOMPATIBEL MIT JULIET[®]-CAGES

EINFACH. INNOVATIV. SCHNELL.

Minimal-invasive Fusionstechniken – Trend oder neuer medizinischer Standard? Aktuelle Studienergebnisse und Fallbeispiele

Lunch Symposium auf dem DWG, Freitag 07.12.2012, Saal C 4.2 12:40 – 14:10 Uhr

026574

Hersteller:

Spineart SA
20 route de Pré-Bois
1215 Genf 15, Schweiz

Vertriebspartner Deutschland:

Sanofi-Aventis
Deutschland GmbH
Potsdamer Straße 8
10785 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0) 30 2575 2200
Fax: +49 (0) 30 2575 2201
E-Mail: spine@sanofi.com
www.sanofispine.de



 a rising generation



BY SANOFI SPINE 

1030–1210	Session 6 – Sport und Wirbelsäule
Saal C1	Vorsitz R. Schmidt (Mannheim), A. Veihelmann (Stuttgart)
1030–1035	Literatur Update
1035–1055	Was hat die Wirbelsäule mit FIFA/Fußball zu tun? J. Dvořák (Zürich, Schweiz)
1055–1101 V 40	Sportliche Aktivität nach Korrekturspondylodese bei idiopathischer Skoliose <u>O. Schlonski</u> (Suhl), N. Matis, F. Sburlea (Karlsbad), M. Ruf (Suhl; Karlsbad)
1101–1105	Diskussion
1105–1111 V 41	Sportfähigkeit nach Implantation einer zervikalen Bandscheibenprothese in jungen Patienten mit einem weichen monosegmentalen Diskusprolaps <u>A. Reinke</u> , A. Preuss, M. Behr, J. Villard, B. Meyer, F. Ringel (München)
1111–1115	Diskussion
1115–1121 V 42	Rückenschmerzen und deren Einflussfaktoren im Jugendfußball <u>C. Schneider</u> , A. Schneider, T. Schuster, U. Geißler (München), H. M. Mayer (München; Salzburg, Österreich)
1121–1125	Diskussion
1125–1131 V 43	Rückenschmerz im Frauenfußball <u>A. Schneider</u> , C. Schneider, T. Schuster, U. Geißler (München), H. M. Mayer (München; Salzburg, Österreich)
1131–1135	Diskussion
1135–1205	Pro/Kontra-Session – Lumbaler Bandscheibenvorfall! Früh oder spät operieren?
1135–1143	Es wird zu früh operiert! J. Mallwitz (Hamburg)
1143–1151	Frühzeitig operieren! H. M. Mayer (München; Salzburg, Österreich)
1151–1205	Diskussion Moderation P. Eysel (Köln)
1205–1210	Session 6 – Zusammenfassung
1210–1240	Pause
1240–1410	Lunch-Workshops XIII–XXIV (siehe Seiten 56–60) Für die Besucher der Lunch-Workshops haben die Firmen in den Lunch-Workshop-Räumen eine Mittagsversorgung vorbereitet. Die ausrichtenden Firmen freuen sich auf Ihren Besuch.
1410–1430	Pause
1430–1500	Festvortrag
Saal C1	Astromedizin – Geburt, Leben und Sterben der Sterne H. Ruder (Tübingen)



1500–1610	Session 7 – Trauma
Saal C1	Vorsitz T. Schulte (Münster), W. Ertel (Berlin)
1500–1505	Literatur Update
1505–1511 V 44	Hochdosis Methylprednisolongabe bei akuter traumatischer Querschnittslähmung – aktuelle Behandlungsrealität in Deutschland C. Druschel, J. M. Schwab, K.-D. Schaser (Berlin)
1511–1515	Diskussion
1515–1521 V 45	Zementvolumen ist der wichtigste modifizierbare Prädiktor für Schmerzbefreiung nach BKP – Ergebnisse von SWISSpine, einem landesweiten Register C. Röder (Bern, Schweiz), G. Maestretti (Fribourg, Schweiz)
1521–1525	Diskussion
1525–1531 V 46	Langzeitbeobachtungen von Folgefrakturen nach Ballonkyphoplastie S. Rath, P. Becker, M. Ogon (Wien, Österreich)
1531–1535	Diskussion
1535–1541 V 47	Multizentrische Datenerhebung zur stationären Therapie osteoporotischer Wirbelfrakturen K. Schnake (Frankfurt a. M.), P. Hahn (Herne), G. Pajenda (Wien, Österreich), S. Katscher (Borna), A. Franck (Leipzig) B. Ullrich (Halle, Saale), M. Müller (Kiel), A. Verheyden (Lahr), A. Olbrich (Dresden), C. Schinkel (Memmingen) V. Zimmermann (Traunstein), T. R. Blattner (Schwarzach), O. Gonschorek (Murnau), F. Hartmann (Mainz) Arbeitsgruppe Osteoporose, Sektion Wirbelsäule der DGOU (Berlin)
1541–1545	Diskussion
1545–1551 V 48	Die operative Versorgung instabiler Densfrakturen – Behandlungsergebnisse einer Versorgung in der Technik nach Magerl und Galli M. Himmerich (Bochum), N. Brinkmann (Duisburg), M. Backhaus, A. Anastasiadis, T. A. Schildhauer, B. Roetman (Bochum)
1551–1555	Diskussion
1555–1601 V 49	Dorsoventrale Rekonstruktion der posttraumatischen, angulären Hyperkyphose beim älteren Patienten P. Hahn, M. Komp (Herne), H. Merk (Greifswald), G. Godolias, S. Ruetten (Herne)
1601–1605	Diskussion
1605–1610	Session 7 – Zusammenfassung
1610–1640	Pause
1640–1730	Special-Poster-Session (siehe Seite 31–32)
Saal C1	Vorsitz C. Knop, C. Carstens (Stuttgart), F. Meyer (Oldenburg), D. Jeszenszky (Zürich, Schweiz)
1640–1730	E-Poster-Sessions (siehe Seiten 33–48)
1730–1750	Pause
1750–1900	Mitgliederversammlung
Saal C1	
ab 2000	Gesellschaftsabend im Mercedes-Benz-Museum (siehe Seite 80)



0800–0930 Frühstück-Workshop Junges Forum der DWG (siehe Seite 28)

Saal C7.3

0830–1020 Session 8 – Degenerative LWS

Saal C1 **Vorsitz** T. Niemeyer (Hamburg), M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)

0830–0835 **Literatur Update**

0835–0841 **Besteht Therapiekonsensus in der operativen Therapie der degenerative Spondylolisthese in der deutschen Wirbelsäulenchirurgie? – Ergebnisse der DWG-Online-Befragung der Sektion Wirbelsäulenchirurgie der DGOU**
V 50 B. Wiedenhöfer (Heidelberg), T. Hallbauer (Kirn), M. Eichler, M. Akbar (Heidelberg), T. Niemeyer (Hamburg)

0841–0845 **Diskussion**

0845–0851 **Korrelation des klinischen und radiologischen Outcomes bei 45 Patienten mit Spondylolisthese nach lumbaler Fusion**
V 51 K. Wegmann, J. Siewe, S. Gundermann, P. Eysel (Köln), R. Sobottke (Würselen)

0851–0855 **Diskussion**

0855–0901 **ALIF L5/S1 mit Stand-Alone Cages – Langzeit-Follow-Up**
V 52 V. S. Kuhnert (Thun, Schweiz), S. Hoppe (Bern, Schweiz), T. Hübner (Hannover), O. Schwarzenbach
U. Berlemann (Thun, Schweiz)

0901–0905 **Diskussion**

0905–0911 **Hybrid-Stabilisierung der LWS mit rigiden Segmenten und 'topping-off' bei degenerativer multisegmentaler lumbaler Instabilität – Ergebnisse einer Serie von 173 konsekutiven Patienten**
V 53 H. Pape, F. Ringel, T. Obermüller, M. Wostrack, D. Kühlen, B. Meyer (München)

0911–0915 **Diskussion**

0915–0921 **Begrenzte Mikrodisketomie in Verbindung mit einem Anulusverschluss – klinische und radiologische 2-Jahres-Ergebnisse einer prospektiven, multizentrischen, internationalen Studie**
V 54 P. D. Klassen (Lingen), C. Thomé (Innsbruck, Österreich), G.-J. Bouma (Amsterdam, Niederlande), M. Barth (Mannheim)

0921–0925 **Diskussion**

0925–0931 **Prospektiver Vergleich von dorsalen Dekompressionen und dorsalen Dekompressionen mit posteriorer dynamischer flexions-begrenzender Stabilisierung bei Patienten mit Spinalkanalstenose und degenerativer Bandscheibenerkrankung – ein Vergleich der 12-Monats-Ergebnisse**
V 55 T. R. Jansen, R. Bornemann, L. A. Otten, K. Kabir, D. C. Wirtz, R. Pflugmacher (Bonn)

0931–0935 **Diskussion**

0935–1015 Pro/Kontra-Session – Lumbale Spinalkanalstenose

0935–0943 **Alleinige Dekompression**
L. Papavero (Hamburg)

0943–0951 **Dekompression und dynamische Stabilisierung**
U. Liljenqvist (Münster)

0951–0959 **Dekompression und Fusion**
H. Böhm (Bad Berka)

0959–1015 **Diskussion**
Moderation B. Meyer (München)

1015–1020 **Session 8 – Zusammenfassung**

1020–1100 **Pause**

Allevo-Ballon Kyphoplastie-System



Made in
Germany

Höchste Qualität
entwickelt und produziert
in Deutschland

Mehr als 10 Jahre
Erfahrung in minimal
invasiven Lösungen

www.joline.de

1100–1230	Session 9 – „Best of ...“
Saal C1	Vorsitz D. Rosenthal (Bad Homburg), C. Josten (Leipzig) Diskutanten R. Beisse (München), W. Börm (Flensburg), C. Hopf (Kiel), C. Thomé (Innsbruck, Österreich), H.-J. Wilke (Ulm)
1100–1108 V 56	Randomisierte Multicenterstudie zum Vergleich der Ballonkyphoplastie mit einer nicht-chirurgischen Therapie akuter Wirbelkörperkompressionsfrakturen – Kyphosekorrektur und Lebensqualität <u>L. Bastian</u> (Leverkusen), J. van Meirhaeghe (Brügge, Belgien), S. Boonen (Leuven, Belgien), J. Ranstam (Lund, Schweden) J. Tillman (Sunnyvale, USA), D. Wardlaw (Aberdeen, GB)
1108–1115	Diskussion
1115–1123 V 57	Radiologische und biomechanische Ergebnisse nach Implantation eines bioresorbierbaren zervikalen Bandscheibenersatzes – vorläufige Resultate einer tierexperimentellen Studie im Schafmodell mit einem Magnesium-Polymer-Cage <u>D. Daentzer</u> , I. Bartsch, W. Masalha, M. Hallbaum, B. Welke, C. Hurschler (Hannover), T. Kauth, D. Kaltbeitzel (Aachen) B. Kujat, K. Kalla (Hannover)
1123–1130	Diskussion
1130–1138 V 58	Erste klinische Erfahrung mit intraoperativer Messung der Knochenqualität bei dorsaler Stabilisierung mit Pedikelschrauben <u>L. Benneker</u> , A. Popp (Bern, Schweiz), D. Schiuma, R. Schwyn (Davos, Schweiz)
1138–1145	Diskussion
1145–1153 V 59	CD163+ Microglia/Makrophagen – eine antiinflammatorische Subpopulation nach akuter experimenteller Rückenmarkverletzung <u>C. Druschel</u> , C. Josties, I. Przesdzing, N. Haas, K.-D. Schaser, J. Schwab (Berlin)
1153–1200	Diskussion
1200–1208 V 60	Eine Studie über die Spontankorrektur lumbaler Nebenkrümmungen nach selektiver thorakaler Korrektur von 273 idiopathischen adoleszenten Skoliosen – harte Grenzwertkriterien verbessern die Vorhersagbarkeit der spontanen lumbalen Korrektur <u>H. Koller</u> , O. Meier, J. Zenner (Bad Wildungen), W. Hitzl (Salzburg, Österreich)
1208–1215	Diskussion
1215–1235	Das Zertifikat der DWG
Saal C1	C. Hopf (Kiel)
1235–1245	Vorstellung Kommission Konservative Therapie
Saal C1	K.-S. Delank (Halle, Saale)
1245–1300	Preisvergabe und Schlussworte
Saal C1	
1330–1500	Workshop DGMM (siehe Seite 28)
Saal C7.1	
1330–1500	GOÄ Abrechnungsseminar (siehe Seite 28)
Saal C6.1	
1330–1730	Referentenausbildung Junges Forum der DWG (siehe Seite 28)
Saal C7.3	



17³⁰–18³⁰
Saal C7.1

Konservatives Forum der DWG – konstituierende Sitzung

A. Steinmetz, K.-S. Delank (Halle, Saale)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die konservativen Therapien nehmen in der Behandlung insbesondere degenerativer Wirbelsäulenveränderungen einen hohen Stellenwert ein. Ihnen obliegt im ambulanten Bereich den Progress der Erkrankung möglichst zu verhindern. Im späteren Krankheitsverlauf können sie die OP-Indikation hinauszögern bzw. sind bei Vorliegen von Kontraindikationen die Therapie der Wahl.

Trotz dieser wichtigen Rolle in der Behandlung von Patienten kommen die konservativen Inhalte im Rahmen der klinischen Ausbildung und des Klinikalltags meist zu kurz, da die konservative Therapie nur in den seltensten Fällen im akutmedizinischen Bereich abläuft und in der Regel in den ambulanten Bereich delegiert wird.

Ziel dieser neu ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe ist es, das Methodenspektrum für die ambulante und stationäre Wirbelsäulentherapie aufzuzeigen und Behandlungsstandards zu entwickeln. Wichtig ist der interdisziplinäre Ansatz insbesondere bei chronischen Schmerzpatienten. Außerdem ist es unser Anliegen, die Forschung in diesem Bereich voranzutreiben.

Wir möchten Sie als Interessierte daher herzlich zur Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dr. Anke Steinmetz und Prof. Karl-Stefan Delank einladen.



Foto: Foto Grysa





0800–0930
Saal C7.3 **Frühstücks-Workshop Junges Forum der DWG**
Klinische Studien – von der Planung bis zur Publikation
Vorsitz P. Strube (Berlin)

0800–0815 **Literaturrecherche – Aufwand und Nutzen**
E. Hoff (Berlin)

0815–0820 **Diskussion**

0820–0835 **Studienplanung – Design, Evidenz & Power**
M. Scholz (Frankfurt a. M.)

0835–0840 **Diskussion**

0840–0855 **Vom Ergebnis bis zum Paper – Tipps und Tricks**
S. K. Tschöke (Leipzig)

0855–0900 **Diskussion**

0900–0930 **Die Präsentation der Ergebnisse**
C. Groß (Berlin)

1330–1500
Saal C7.1 **Workshop DGMM***
Verkettungen Low-back-pain und untere Extremität – häufige Funktionsstörungen und deren Therapie
M. Hell (Axams, Österreich)



Beim Rückenschmerz finden sich häufig manualmedizinisch assoziierte Befunde im Bereich der unteren Extremität. Ziel des Workshops ist die Aufdeckung solcher Befunde, die Behandlung ihrer Ursachen und das Herstellen eines Zusammenhangs zur lumbopelvinen Region. Die Therapie wird somit kausal und hilft, das Rezidiv zu vermeiden.

1330–1500
Saal C6.1 **GOÄ Abrechnungsseminar Wirbelsäule***
G. Sandvoß (Meppen)

1330–1350 **GOÄ Abrechnung der minimalinvasiven Maßnahmen an der Wirbelsäule einschließlich Schmerztherapie**

1350–1410 **GOÄ Abrechnung der großen Wirbelsäulenchirurgie**

1410–1440 **EBM Abrechnung spezieller minimalinvasiver Maßnahmen an der Wirbelsäule (neu)**

1440–1500 **Diskussion**

1330–1730
Saal C7.3 **Referentenausbildung Junges Forum der DWG***
Organisation C. Kleinjung (Zürich, Schweiz), M. Breitenfelder (Ludwigshafen a. R.)

Das Junge Forum der DWG setzt mit dem Modul 2 seine im Sommer begonnene Referentenausbildung fort. Bereits in Modul 1 wurden Grundlagen der Präsentation und Rhetorik des sog. „Kollegialen Teaching“ besprochen, die nun mit den Teilnehmern weiter vertieft werden sollen.

Interessierte, die Modul 1 noch nicht absolviert haben, können jedoch darüber hinaus nach Rücksprache mit den Organisatoren die Möglichkeit der Teilnahme besprechen.

* Anmeldung erforderlich. Nur buchbar inklusive Kongressteilnahme.



K2M Rolling in...



AND Disrupting the Waters

GOLD LEVEL SPONSOR
VISIT K2M'S BOOTH #4



MESA® DEFORMITY SPINAL SYSTEM

GERMAN SPINE CONFERENCE
December 6-8, 2012 • Stuttgart, Germany

JOIN US FOR THE LUNCH WORKSHOP ON:

SCOLIOSIS TREATMENT WITH MESA® DEFORMITY SPINAL SYSTEM:

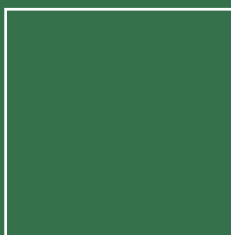
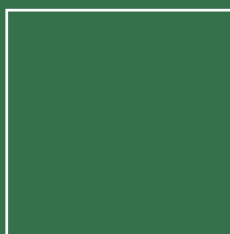
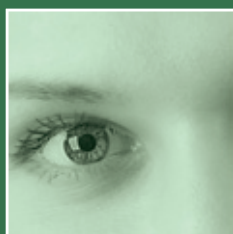
NO PROFILE ABOVE THE ROD AND ZERO TORQUE TECHNOLOGY

Friday, December 7, 2012 • 12:40 – 14:10 • Room Saal C 7.1

PRESENTED BY: Dr. med Kiril Mladenov & Dr. med Micha Langendörfer

Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden.

Friedrich von Schiller

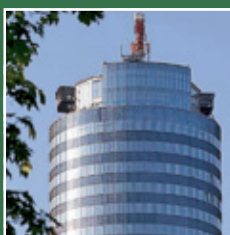


CONVENTUS

- Congressmanagement & Marketing GmbH -

Tagungskomitee entlasten
Professionell agieren
Sicherheit geben
Gewinn steigern
Öffentlichkeit erreichen
Teilnehmer gewinnen
Industrie akquirieren
Mitglieder werben

www.conventus.de



CONVENTUS

Ihr innovativer Partner für Jahrestagungen und Kongresse weltweit!

Deutscher Wirbelsäulenkongress

7. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Special-Poster-Session

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 88.

Johanniskirche Stuttgart



Foto: www.fotolia.com/Henner

1640–1730	Special-Poster-Session
Saal C1	Vorsitz C. Knop, C. Carstens (Stuttgart), F. Meyer (Oldenburg), D. Jeszenszky (Zürich, Schweiz)
1640–1647	SP 1 Effektivitätsvergleich – CT-gestützte Infiltrationsverfahren vs. nicht-radiologisch gestützte Infiltrationsverfahren zur Therapie spezifischer Lumboischialgien an der Lendenwirbelsäule <u>M. Deml</u> , S. Parbs, R. Pflugmacher, M. Buhr, V. Schlicht (Bonn), R. Riedel (Köln), K. Kabir (Bonn)
1647–1654	SP 2 Cerebelläre Subarachnoidalblutung als seltene Komplikation der lumbalen Bandscheibenchirurgie <u>M. Knoop</u> , C. Allen (Bad Saarow)
1654–1701	SP 3 Diffusionseigenschaften gesunder und degenerativer Wirbelkörperdeck- und bodenplatten – MRT-basierende numerische Untersuchungen <u>F. Galbusera</u> , M. Tibiletti, M. Brayda-Bruno (Mailand, Italien), C. Neidlinger-Wilke, H.-J. Wilke (Ulm)
1701–1708	SP 4 Primärstabilität eines neuen Prinzips zur Facettenfusion <u>T. Vordemvenne</u> , R. Hartensuer, M. Schulze, O. Riesenbeck, D. Gehweiler, M. J. Raschke (Münster) P. Pavlov (Nijmegen, Niederlande)
1708–1715	SP 5 Biomechanische Prüfung einer posterioren Topping-off Instrumentierung <u>W. Schmölz</u> , A. Keiler, S. Hartmann, K.-M. Scheufler, C. Thomé, A. A. Hegewald (Innsbruck, Österreich)
1715–1722	SP 6 Ein reproduzierbares Papain-induziertes Bandscheibendegenerations-Modell mit reduziertem GAG und Wassergehalt S. Chan, <u>L. Benneker</u> , H. Bonél, B. Gantenbein (Bern, Schweiz)
1722–1730	SP 7 Spondylodiszitis und HIV – internationale Therapie und klinische Ergebnisse <u>J. Siewe</u> , P. Knöll, K. Zarghooni, J. Vehreschild, A. Sayar, P. Eysel (Köln), R. Sobottke (Würselen)

Jedes Special-Poster wird in einer 4-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.

Deutscher Wirbelsäulenkongress

7. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

E-Poster-Sessions

Session 1: Deformitäten (P 1-P 10)	34
Session 2: Degenerative Halswirbelsäule (P 11-P 20)	35
Session 3: Degenerative Lendenwirbelsäule I (P 21-P 30)	36
Session 4: Degenerative Lendenwirbelsäule II (P 31-P 39)	38
Session 5: Grundlagen I (P 40-P 49)	39
Session 6: Grundlagen II (P 50-P 59)	40
Session 7: Komplikationen (P 60-P 69)	42
Session 8: Trauma Halswirbelsäule (P 70-P 79)	43
Session 9: Trauma und Infektion (P 80-P 89)	44
Session 10: Trauma und Osteoporose (P 90-P 99)	45
Session 11: Tumor (P 100-P 109).....	46
Session 12: Freie Themen (P 110-P 119)	48

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 88.



Foto: www.foto11a.com/Jens Hilberger

1640–1730

Saal C4.1

Session 1 – Deformitäten

Vorsitz H. Koller (Bad Wildungen), R. Sobottke (Würselen)

1640–1645

P 1

Kombinierte Korrekturspondylodese zur Behandlung schwerer Skoliosen
S. Krebs, T. Riegger, P. Büchin-Emunds, L. Gössel, C. R. Schätz (Markgröningen)

1645–1650

P 2

Kongenitale vertebrale Malformationen mit assoziierten organischen Pathologien – der Einfluss von Lokalisation und Komplexität
P. Trobisch (Magdeburg), A. Samdani, J. Pahys, R. Betz, P. Cahill (Philadelphia, USA)

1650–1655

P 3

Behandlung infantiler idiopathischer Skoliosen mit VEPT – Positiver Effekt auf Wirbelsäulendeformität und Thoraxvolumen, aber negativer Effekt auf die thorakale Compliance?
M. Konieczny, H. Senyurt, R. Krauspe (Düsseldorf)

1655–1700

P 4

Welchen Vorteil bringt ein zusätzliches ventrales Release im Vergleich zum allein dorsalen Vorgehen bei der Korrektur idiopathischer Skoliosen?
H. Salheen, H. Böhm (Bad Berka)

1700–1705

P 5

Collapsing spine bei Skoliose durch Neurofibromatose Typ-1
K. Schmolders, M. Koriller, C. Zakikhany, V. Bullmann (Köln)

1705–1710

P 6

Die dorsale lumbosacrale Halbwirbelresektion in Kombination mit einer Repositionsspondylodese bei einem Dipigus-Fall
M. Kröber (Luzern, Schweiz), J. Cavanilles Walker (Barcelona, Spanien)

1710–1715

P 7

Dorsale Halbwirbel-/Bar-Resektion mit segmentaler Instrumentation bei kongenitaler Skoliose am zerviko-thorakalen Übergang
L. Letko (Karlsbad), M. Ruf (Suhl, Karlsbad), J. Harms (Heidelberg)

1715–1720

P 8

Behandlung der kindlichen zervikalen kyphotischen Deformität bei spinalen Tumoren
B. Orakcioglu, H. Bächli, M. Akbar, A. Unterberg, B. Wiedenhofer (Heidelberg)

1720–1725

P 9

Posteriore Wirbelresektion zur Behandlung frühkindlicher Wirbelsäulendeformitäten
D. Jeszenszky, D. Haschtmann, F. Kleinstück, M. Sutter, A. Eggspühler, M. Weiss, T. Fekete (Zürich, Schweiz)

1725–1730

P 10

Schwere rasch progrediente Kyphoskoliose im Rahmen des Proteus-Syndroms – ein Fallbericht
P. Nichterlein, F. Lattig (Ulm)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 2-minütigen Diskussion.



1640–1730	Session 2 – Degenerative Halswirbelsäule
Saal C4.2	Vorsitz K. Schmieder (Bochum), M. Leimert (Dresden)
1640–1645	P 11 Zementaugmentierte anteriore zervikale interkorporelle Fusion bei pathologischen Frakturen der HWS – erste Ergebnisse einer prospektiven monozentrischen Studie <u>A. Waschke</u> , J. Walter, R. Kalf, C. Ewald (Jena)
1645–1650	P 12 Intra-operative 3D Bildgebung und Navigation in der Halswirbelsäulenchirurgie – Sinnvolle Technik oder Spielerei? <u>J. Schröder</u> , M. Winking, A. G. Hellwig (Osnabrück)
1650–1655	P 13 Hat die zervikale Bandscheibenprothetik ein geringeres Einsink-Risiko als die Fusion? – 2-Jahres-Ergebnisse aus einer prospektiven Multizentrischen Studie <u>H. J. Meisel</u> (Halle, Saale), S. P. Suchomel (Liberec, Tschechische Republik), J. Stulik (Prag, Tschechische Republik) J. Pohjola, J. Antinheimo (Helsinki, Finnland), S. Sola (Rostock), S. Kroppenstedt, C. Woiciechowsky (Berlin) B. Bruchmann (Koblenz), M. O'Malley, I. Shackelford (Cheshire, GB), R. Arregui (Zaragoza, Spanien) M. Caroli (Rom, Italien), N. Borm (Kiel)
1655–1700	P 14 Dysphagie bei ventraler zervikaler Hyperostose – Ergebnisse nach operativer Versorgung <u>N. H. von der Höh</u> , A. Völker, J. Gulow, C.-E. Heyde (Leipzig)
1700–1705	P 15 Akute respiratorische Insuffizienz verursacht durch zervikale ventrale Spondylophyten – eine Fallserie mit verschiedenen Pathomechanismen S. Förderer (Trier)
1705–1710	P 16 Korrelation der Dauer der Symptomatik zu dem chirurgischen Outcome in Patienten mit zervikaler spondylotischer Myelopathie – eine retrospektive Analyse von 248 Patienten <u>M. Pumberger</u> , A. Disch (Berlin), A. P. Hughes, A. A. Sama, F. P. Girardi, F. P. Cammisa (New York, USA) K.-D. Schaser (Berlin)
1710–1715	P 17 Benchmarking im internationalen Spine Tango Register – rigide versus dynamische HWS-Stabilisierung bei Bandscheibenprotrusion mit Radikulopathie <u>C. Röder</u> , E. Aghayev (Bern, Schweiz), E. Munting (Ottignies, Belgien)
1715–1720	P 18 Chirurgische minimal invasive perkutane Therapie der nicht sequestrierten Bandscheibenprotrusionen im Bereich der Halswirbelsäule durch Coblation-assistierte perkutane Diskusdekompression (Nucleoplastie) – Ergebnisse einer 4-jährigen Studie an 112 Patienten <u>D. Dabrowski</u> , W. Gumenscheimer (Donauwörth)
1720–1725	P 19 Langzeit-Follow-up von Patienten mit knöchernen oder ligamentären Läsionen nach HWS-Beschleunigungsverletzung oder anderen Verletzungsmechanismen <u>C. Dehner</u> , P. Richter, F. Gebhard, M. Kramer (Ulm)
1725–1730	P 20 Langzeit-Outcome nach nicht-strukturellen HWS-Beschleunigungsverletzungen <u>C. Dehner</u> , A. Scola, F. Gebhard, M. Kramer (Ulm)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 2-minütiger Diskussion.



1640–1730

Saal C4.3

Session 3 – Degenerative Lendenwirbelsäule I

Vorsitz M. Putzier (Berlin), L. Gobisch (Kiel)

1640–1645

P 21

Unilaterale extra-foraminale lumbale interkorporale Fusion (ELIF) – klinisches und radiologisches Outcome einer neuen Methode bei 107 Patienten

A. Disch, C. Druschel (Berlin), P. Fayada (St Pol Sur Ternoise, Frankreich), K.-D. Schaser (Berlin)

D. Recoules Arche (Montvilliers/Le Havre, Frankreich)

1645–1650

P 22

Die posteriore lumbale intersomatische Fusion in transtubulär minimal invasiver Technik. Möglichkeiten und Grenzen

A. Ezzati, A. Shawky (Bad Berka; Assiut, Ägypten), H. Salheen, H. Böhm (Bad Berka)

1650–1655

P 23

Minimalinvasive, extrem Laterale Interkorporale Fusion (XLIF) – retrospektive Analyse von 75 Fällen

U. Muzzulini (Potsdam)

1655–1700

P 24

Randomisierte klinische und radiologische Studie zur Verwendung von titanbeschichteten und reinen PEEK-Cages bei PLIF-Operationen – erste Ergebnisse

K. Schnake, S. Weil, A. Langheinrich, C.-H. Hoffmann, A. Pingel, M. Scholz, W. Dube, F. Kandziora (Frankfurt a. M.)

1700–1705

P 25

Dorsoventrale Fusion mit Dekompression und Instrumentation bei degenerativer Instabilität vs. dorsaler Instrumentation mit Dekompression und posterolateraler Fusion in der LWS beim alten Patienten – offener vs. MIS-Zugang

T. Pfandlsteiner, B. Greiner, C. Wimmer (Vogtareuth)

1705–1710

P 26

Der Einsatz neuer spreizbarer Pedikelschrauben zur Spondylodese bei Patienten mit verminderter Knochenqualität: binationale klinische Erfahrungen mit bis zu 12 Monaten Nachbeobachtung

R. Schönmayr, I.-S. Kim, O. Kopetsch, S. Chehab (Wiesbaden), M. M. Levy (Haifa, Israel), O. Keynan (Tel-Aviv, Israel)

1710–1715

P 27

Freihand vs. Fluoroskopie-3D-navigierte Pedikelschraubenanlage der thorakolumbalen Wirbelsäule

Y.-M. Ryang, T. Obermüller, J. Gempt, E. Török, F. Ringel, B. Meyer (München)

1715–1720

P 28

Erste Ergebnisse nach sakroiliakaler Fixation mittels einer Platte weisen auf eine Überlegenheit gegenüber konventioneller Schraubeneinlage bei langstreckigen Stabilisierungen in degenerativ veränderten Wirbelsäulen hin

T. Finger, M. Czabanka, J. Woitzik, P. Vajkoczy (Berlin)

1720–1725

P 29

Das mittelfristige Ergebnis eines Spondylolyse-repairs – ein Case Report

M. Dreimann, L. Viezens, J. Beyerlein, N. Hansen-Algenstaedt, L. Wiesner (Hamburg)

1725–1730

P 30

Prä- und postoperative Messungen von Duralsackvolumen, Gehstrecke und Schmerzintensität bei Patienten mit degenerativer Spinalkanalstenose

D. Jörg, M. Strowitzki, C. Gärtner (Murnau), T. Pitzen (Karlsbad)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 2-minütigen Diskussion.



Silbersponsor DWG 2012 Stuttgart | Stand 14

1640–1725

Saal C5.1

Session 4 – Degenerative Lendenwirbelsäule II

Vorsitz A. Korge (München), M. Klingenhöfer (Münster)

1640–1645

P 31

Intraduraler lumbaler Massensequester bei einem 91-jährigen Patienten – ein Fallbericht
B. Orakcioglu, P. Dao Trong, C. Dictus, A. Unterberg (Heidelberg)

1645–1650

P 32

Intensive interdisziplinäre Therapie beim chronischen Rückenschmerz – 1-Jahres-Follow-up des ambulanten Programmes für Spezielle Orthopädische Schmerztherapie (SOS)
J. Artner, F. Lattig, B. Cakir, S. Kurz, F. Leucht, H. Reichel (Ulm)

1650–1655

P 33

Prospektive Analyse quantitativer Veränderungen des paravertebralen Muskelvolumens nach MRT-gesteuerter Radiofrequenzablation lumbaler Facettengelenke – Vergleich mit klinischen Parametern sowie MR-tomographischen degenerativen Bandscheibensegmentveränderungen
T. Hartwig, A. Disch, M. Pumberger, F. Streitparth (Berlin)

1655–1700

P 34

Klinische Studie zur Überprüfung des Nutzens einer Add-On-Therapie mit einem synthetischen Cannabinomimetikum bei Patienten mit chronischen Wirbelsäulenschmerzzuständen
M. Pinsger (Wien, Österreich)

1700–1705

P 35

Chirurgische Behandlung der therapieresistenten Kokzygodynie
H. Senyurt, M. Konieczny, A. Antoniadis, R. Krauspe (Düsseldorf)

1705–1710

P 36

Ergebnisse nach Entfernung kranial sequestrierter prä- bis intraforaminaler lumbaler Bandscheibenvorfälle bei Verwendung verschiedener operativer Zugangswege
C. Schulz, U. Kunz, U. M. Mauer (Ulm)

1710–1715

P 37

Sicherheit und Effektivität der Diskektomie via tubulärem System bei lumbalen Bandscheibenvorfällen
E. Török, J. Gempt, Y.-M. Ryang, F. Ringel, B. Meyer (München)

1715–1720

P 38

Untersuchung von Modic-Veränderungen nach Diskektomie und Annulusverschluss
M. Barth (Mannheim), M. Vilendecic (Zagreb, Kroatien), D. Ledic (Rijeka, Kroatien), G. Bouma (Amsterdam, Niederlande)

1720–1725

P 39

Bandscheibenschonung durch Annulusverschluss – Radiografische Veränderungen nach Diskektomie
M. Trummer (Graz, Österreich), M. Vilendecic (Zagreb, Kroatien), D. Ledic (Rijeka, Kroatien)
G. Bouma (Amsterdam, Niederlande), M. Barth (Mannheim), S. Eustacchio (Graz, Österreich)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 2-minütigen Diskussion.



1640–1730	Session 5 – Grundlagen I
Saal C5.2	Vorsitz C. Siepe (München), F. Kandziora (Frankfurt a. M.)
1640–1645	P 40 Effekt des Facettengelenkersatz unter segmentaler Scherbelastung der Lendenwirbelsäule <u>Y. P. Charles</u> (Strasbourg, Frankreich), S. Persohn, P. Rouch (Paris, Frankreich), J.-P. Steib E. A. Sauleau (Strasbourg, Frankreich), W. Skalli (Paris, Frankreich)
1645–1650	P 41 Ausreißverhalten perkutan zementierter Pedikelschrauben in osteoporotischen Lendenwirbeln <u>Y. P. Charles</u> , H. Pelletier, P. Hydier, S. Schuller, J. Garnon, P. Clavert, J.-P. Steib (Strasbourg, Frankreich)
1650–1655	P 42 Das Volumen des Pedikels und das Volumen der Schraube im Pedikel beeinflussen das biomechanische Verhalten der Schraube <u>K. Kafchitsas</u> , B. Habermann (Mainz), F. Khan (Frankfurt a. M.), P. Diaremes (Mainz)
1655–1700	P 43 Entwicklung eines neuartigen Pedikelschrauben-Designs anhand biomechanischer Tests <u>C. Pilkhahn</u> , O. Meier (Bad Wildungen)
1700–1705	P 44 Biomechanische Evaluation der Primärstabilität von Pedikelschrauben nach Augmentierung mittels eines photosensiblen Knochenstabilisierungssystems <u>K. Wegmann</u> , S. Gick, C. Heidemann, D. Pennig, W. Neiss, L. P. Müller (Köln), R. Sobottke (Würselen)
1705–1710	P 45 Biomechanik eines neuen Dynamischen Posterioren Lumbalen Stabilisierungssystems J. Zucherman, <u>L. Perez-Orribo</u> , K. Hsu, (San Francisco, USA), P. Reyes, N. Crawford (Phoenix, USA)
1710–1715	P 46 Höhenrekonstruktion und -erhalt zweier Verfahren zur Behandlung von osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen unter zyklischer Belastung <u>L. Oberkircher</u> , A. Krüger, C. Bliemel, C. Dorschel, S. Ruchholtz (Marburg)
1715–1720	P 47 Modell eines ventralen Keildefektes im 7. Halswirbelkörper – Analyse von Bruchlast, Kyphose, Translation und spinaler Raumforderung <u>T. Pitzen</u> , B. Al Sharef (Karlsbad), C. Schilling (Tuttlingen), J. Drumm (Karlsbad)
1720–1725	P 48 Orthesen führen zu einer geringen Entlastung eines Wirbelkörperimplantats <u>A. Rohlmann</u> , T. Zander, F. Graichen, G. Bergmann (Berlin)
1725–1730	P 49 Ein aus zwei Komponenten bestehender Fusionskäfig reduziert die Relativbewegung zwischen Implantat und Knochen ohne die Stabilität negativ zu beeinflussen – eine Kadaverstudie <u>D. Volkheimer</u> , H.-J. Wilke (Ulm), B. Robie, F. B. Christensen (Aarhus, Dänemark)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 2-minütiger Diskussion.



1640–1730

Saal C5.3

Session 6 – Grundlagen II

Vorsitz M.-E. Halatsch (Ulm), W. Käfer (Kusel)

1640–1645

P 50

Anatomische Veränderungen bei einem lumbosakralen Übergangswirbel Castellvi Typ 2A
J. Weber (Reutlingen)

1645–1650

P 51

Adaptation der dreidimensionalen Knochen-Mikrostruktur in einem Lendenwirbel anhand eines bisegmentalen Wirbelsäulenmodells
H.-J. Wilke (Ulm), R. Yusupov (Tel Aviv, Israel), F. Galbusera (Ulm; Mailand, Italien), R. Haj-Ali (Tel Aviv, Israel)

1650–1655

P 52

Eine Reduktion der Höhe des Bandscheibenfaches beeinflusst die Bewegungscharakteristik von lumbalen Bewegungssegmenten
C. Hessler, M. M. Morlock, M. Westphal, K. Püschel (Hamburg)

1655–1700

P 53

Einfluss eines Defektes im Anulus fibrosus der lumbalen Bandscheibe auf den intradiskalen Druck – in vitro biomechanische Studie zur Nukleotomie und Verschluss des Anulus fibrosus
R. Bostelmann, J. F. Cornelius, H.-J. Steiger (Düsseldorf), M. Leimert (Dresden)

1700–1705

P 54

Das Schaf als Tiermodell für regenerative Strategien an der Bandscheibe? – eine in vivo Studie
S. Reitmaier, H. Schmidt, R. Ihler, T. Kocak, N. Graf, A. Ignatius, H.-J. Wilke (Ulm)

1705–1710

P 55

Das mechanische Verhalten der Bandscheibe nach Nukleusersatz mittels Hydrogelen
H. Schmidt (Berlin), S. Reitmaier, U. Wolfram, A. Ignatius (Ulm), J. Silva-Correia, J. M. Oliveira R. L. Reis (Braga/Guimarães, Portugal), H.-J. Wilke (Ulm)

1710–1715

P 56

Funktionelle Testung einer neuen Verankerungstechnik von interkorporellen Cages zur Unterstützung der Wirbelkörperfusion
W. Schmölz, S. Erhart, S. Unger, S. Kathrein (Innsbruck, Österreich), K. Gnanalingham (Salford, GB)

1715–1720

P 57

Die Biomechanik der ligamentären Instabilität des atlantoaxialen Komplexes
G. Stein, E. Heising, T. Kaulhausen, C. Faymonville, L. P. Müller, P. Eysel, E. Skouras (Köln)

1720–1725

P 58

Sekretionsfaktoren Caniner Notochordzellen beschützen Murine Nucleus Pulposus Zellen vor Apoptose durch Hemmung von aktivierter Caspase -9 und -3/7
A. Mehrkens (Basel, Schweiz), R. Hilario, S. Kim, Z. M. Karim, S. Juneija, M. G. Fehlings, M. W. Erwin (Toronto, Canada)

1725–1730

P 59

Etablierung eines hämatogenen spinalen Metastasenmodells in vivo
M. Czabanka, T. Brogini, C. Harms, P. Vajkoczy (Berlin)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 2-minütigen Diskussion.



Simple, empirical,
spinal solutions™

LimiFlex™ Spinal Stabilization System

Der neue Ansatz zur sicheren und minimal-
invasiven Stabilisierung der Lendenwirbelsäule



Lunch-Symposium **Freitag • 12.40 Uhr • Saal C 7.3**

LimiFlex™ Spinal Stabilization System: Biomechanik und klinische Erfahrung

Redner:

Prof. Dr. med. Friedrich Weber, Klinikum Köln Merheim, Deutschland

Prof. Dr. Avinash Patwardhan, Loyola University, Chicago, USA

Stehlunch offeriert

1640–1730

Saal C6.1

Session 7 – Komplikationen

Vorsitz M. Quante (Neustadt i. H.), P. Lübke (Kiel)

1640–1645

P 60

„Auf einmal hat's gekracht!“ – ein Paraplegiker entwickelt einen Charcotwirbel

J. Drumm, J. Moosburger, R. Schneider, U. Altdörfer (Karlsbad), M. Ruf (Suhl; Karlsbad), G. Ostrowski, T. Pitzen (Karlsbad)

1645–1650

P 61

Vergleich verschiedener Augmentationstechniken zur Vermeidung von Zementextravasat am Vertebroplastikmodell

S. Hoppe, S. Wangler, E. Aghayev, L. Benneker (Bern, Schweiz)

1650–1655

P 62

Postoperative Dysphagie nach ventralen Halswirbelsäulenoperationen – Analyse der Risikofaktoren

C. Fix, J. Drumm, J. Wilmskötter, T. Pitzen, S. Duchac, B. Schumann, S. Stanschus (Karlsbad)

1655–1700

P 63

Ist Invasivität in der Wirbelsäulenchirurgie messbar? – eine prospektive Studie von 305 Patienten

B. Ishak (Heidelberg), C. Siepe, A. Korge, H. M. Mayer (München)

1700–1705

P 64

Komplikationen und Outcome bei mono- oder multisegmentalem Wirbelkörperersatz der Halswirbelsäule bei 116 Patienten

H. Pape, M. Wostrack, E. Shiban, D. Kuhlen, F. Ringel, B. Meyer (München)

1705–1710

P 65

Diagnostische Genauigkeit von SPECT/CT zur Diagnose einer Pseudarthrose nach lumbaler Fusionsoperation

K. Kabir, M. Deml, R. Pflugmacher, H. Ahmadzadehfard (Bonn)

1710–1715

P 66

Erblindung nach Bauchlagerung in der Wirbelsäulenchirurgie – Übersicht und Fallbericht

M. Knoop (Bad Saarow)

1715–1720

P 67

Spontane spinale epidurale Hämatome – 7 Fallberichte

G. Kessel, A. Neulen, C. Richter (Mainz)

1720–1725

P 68

Eine zervikale Kyphose aufgrund eines Wirbelkörperkollaps nach bisegmentalem Bandscheibenersatz – ein Case-Report

L. Viezens, C. Schäfer, M. Dreimann, J. Beyerlein, L. Wiesner, N. Hansen-Algenstaedt (Hamburg)

1725–1730

P 69

Langstreckige Korrekturspondylodesen bei Parkinson Patienten

S. Krebs, T. Riegger, P. Büchin-Emunds, L. Gössel, C. R. Schätz (Markgröningen)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 2-minütiger Diskussion.



1640–1730	Session 8 – Trauma Halswirbelsäule
Saal C6.2	Vorsitz M. Arand (Ludwigsburg), O. Süss (Berlin)
1640–1645	P 70 Die ventrale Versorgung von Verletzungen der subaxialen Halswirbelsäule – Ohne kombiniert dorsales Vorgehen ausreichend? <u>A. Shawky</u> (Assiut, Ägypten), H. Ahmed (Bad Berka), M. El-Meshtawy (Assiut, Ägypten), S. Werle, H. Böhm (Bad Berka)
1645–1650	P 71 „Unhappy triad of C1/2“ – eine neue Frakturform des Atlantoaxial-Gelenks beim geriatrischen Patienten <u>C. Josten</u> , J.-S. Jarvers, S. Glasmacher, C. Schmidt (Leipzig)
1650–1655	P 72 Die anteriore transartikuläre C1/C2 Stabilisierung – ein komplikationsarmes und schonendes Verfahren für das geriatrische Patientengut <u>S. Glasmacher</u> , J.-S. Jarvers, C. Schmidt, C. Josten (Leipzig)
1655–1700	P 73 Ergebnisse bei dorsaler perkutaner C1/C2-Verschraubung bei instabilen Densfrakturen Typ Anderson 2 beim älteren Patienten <u>S. Hauck</u> , J. Vastmans, T. Weiss, O. Gonschorek (Murnau)
1700–1705	P 74 Navigierte Versorgung von HWS Frakturen <u>S. R. Kantelhardt</u> , N. Keric, A. Giese (Mainz)
1705–1710	P 75 Gibt es die „typische“ Densfraktur Typ II nach Anderson und D’Alonzo? – eine differenzierte Beurteilung des ausgewählten Therapieverfahrens von 119 Densfrakturen <u>C. Schmidt</u> , A. Spork, J.-S. Jarvers, C. Josten (Leipzig)
1710–1715	P 76 Strategie der operativen Versorgung von unteren HWS-Verletzungen mit Halsmarklähmung <u>J. Vastmans</u> , D. Maier, M. Vogel, V. Bühren, F. Högel (Murnau)
1715–1720	P 77 Durale intrapleurale Liquorfistel der zervikothorakalen Region nach Polytrauma mit multiplen Wirbelsäulenverletzungen und Nervenwurzelaustritt – ein Fallbericht <u>M. Lorenz</u> , E. Rickels, K. König, H.-J. Oestern (Celle)
1720–1725	P 78 Prädiktoren für Halswirbelsäulenverletzungen bei Europäischen Traumapatienten – Multizentrische Kohortenstudie <u>R. Hasler</u> , A. Exadaktylos, H.-C. Zimmermann, F. Lecky (Bern, Schweiz)
1725–1730	P 79 Minimalinvasiver ventraler Zugang zur Extirpation eines Kavernoms in der Höhe HWK 2 mit Rekonstruktion des Wirbelkörpers <u>S. Eicker</u> , A. Szelényi, C. Mathys, H.-J. Steiger, D. Hänggi (Düsseldorf)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 2-minütiger Diskussion.



1640–1730

Saal C7.1

Session 9 – Trauma und Infektion

Vorsitz U. Quint (Hamm), B. Wiedenhöfer (Heidelberg)

1640–1645

P 80

Implantatwahl und Operationstechnik für die Wiederherstellung der vorderen Säule – Knochen oder Metall: Langzeitergebnisse und Komplikationen

S. Hemmer, M. Akbar, C. H. Fürstenberg, B. Wiedenhöfer (Heidelberg)

1645–1650

P 81

Degenerationsverhalten der Anschlussbandscheiben nach inkompletter Berstungsfraktur

R. Hartensuer, J. von Schröder, S. Roßlenbroich, V. Vieth, C. Stehling, M. J. Raschke, T. Vordemvenne (Münster)

1650–1655

P 82

Nachweis der Spondylodiscitis mittels PET/CT

N. Blumstein (Landshut), D. Woischneck, C. Blumstein (München)

1655–1700

P 83

Der Einsatz von PEEK-Cages bei der einzeitig operativen Versorgung thorakolumbaler Spondylodiszitiden – erste Erfahrungen im 1-Jahres-Follow-up

S. K. Tschöke, J. Gulow, N. von der Höh (Leipzig), D. Adler (Halle, Saale), G. von Salis-Soglio, C.-E. Heyde (Leipzig)

1700–1705

P 84

Die Wirksamkeit von mit Knochenersatzstoff und Antibiose gefüllten Titan-Cages bei der Spondylodiszitis

T. Merkle, S. Hemmer, B. Wiedenhöfer (Heidelberg)

1705–1710

P 85

Minimalinvasive dorsale perkutane Stabilisierung bei multimorbiden Patienten mit Spondylodiszitis

A. Wegner, B. Hussmann, D. Schmitz, S. Lendemans (Essen)

1710–1715

P 86

Fallbericht einer Spondylitis durch Mykobakterium Xenopi bei rheumatoider Polyarthrit und systemischen Lupus erythematodes

M. Gladbach, P. Hartung, M. Richter (Wiesbaden)

1715–1720

P 87

Spezifische Infektion der Wirbelsäule durch Mykobakterien – eine interdisziplinäre Herausforderung

P. Büchin-Emunds, L. Gössel, S. Krebs, C. R. Schätz (Markgröningen)

1720–1725

P 88

Chronischer Psoasabszess als Differentialdiagnose zum Bandscheibenvorfall in der unteren Brustwirbelsäule

A. Shawky (Assiut, Ägypten), K. Abu-Nahleh, H. Böhm (Bad Berka)

1725–1730

P 89

Spinale Sarkoidose – Case-Report und Literaturrecherche

J. Yamini, T. Lerner, S. Schmeil, U. Liljenqvist (Münster)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 2-minütigen Diskussion.



1640–1730	Session 10 – Trauma und Osteoporose
Saal C7.2	Vorsitz K. Büttner-Janz (Berlin), M. Prymka (Wuppertal)
1640–1645	P 90 Verbesserung der OP-Qualität und Verminderung der lokalen Traumatisierung – Komplikationen an der BWS und LWS durch minimal invasive Behandlung von Kompressionsfrakturen mittels der Kyphoplastie mit Anwendung von extradünnen Zugangstroacars – klinische Studie über 170 Patienten <u>D. Dabravolski</u> , W. Gumenscheimer (Donauwörth)
1645–1650	P 91 Randomisierte Studie zur Bewertung von zwei Verfahren der Ballonkyphoplastie und des Einsatzes einer Kürette zur Wiederherstellung der Wirbelkörperhöhe sowie zur Korrektur angulärer Deformierungen (SCORE-Studie) <u>L. Bastian</u> (Leverkusen), F. Schils (Liege, Belgien), J. Tillman (Sunnyvale, USA), G. Fueredi (Burlington, Canada)
1650–1655	P 92 Radiofrequenz-Kyphoplastie versus konventionelle Ballon-Kyphoplastie – eine prospektive Untersuchung zur Effektivität und Sicherheit <u>A. W. Licht</u> , W. Kramer (Kandel)
1655–1700	P 93 Klinische Ergebnisse nach Anwendung eines neuen kranio-kaudal expandierbaren Implantates zur Behandlung von Wirbelkörperkompressionsfrakturen – 1-Jahres-Ergebnisse einer prospektiven Multicenterstudie <u>J. Beyerlein</u> , N. Hansen-Algenstaedt (Hamburg), D. Noriega, F. Ardura (Valladolid, Spanien), F. Hassel (Freiburg) X. Barreau (Bordeaux, Frankreich)
1700–1705	P 94 Primär- und Sekundärstabilität nach Zementaugmentierung im thorako-lumbalen Frakturmodell – Reposition, Stabilität und Einsintern bei Kyphoplastie und Vertebral Body stenting <u>A. Disch</u> , K.-D. Schaser (Berlin), W. Schmölz (Innsbruck, Österreich)
1705–1710	P 95 Verbesserung der Stabilität des perkutanen Fixateur intern im osteoporotischen Knochen des alten Menschen durch zementaugmentierte Pedikelschrauben und Kyphoplastie <u>M. Chmielnicki</u> , M. Sagerer, R. Stenz, A. Prokop (Sindelfingen)
1710–1715	P 96 Klinische Ergebnisse der Hybridversorgung bei instabilen Frakturen mit begleitender Osteoporose <u>S. Roßlenbroich</u> , C. Brueggelolte, R. Hartensuer, T. Vordemvenne, M. J. Raschke (Münster)
1715–1720	P 97 Die perkutane fluoroskopisch 3D navigierte Cage-in-Cage zementaugmentierte transiliosakrale Verschraubung zur Behandlung von Sakruminsuffizienzfrakturen A. Rübberdt (Bielefeld)
1720–1725	P 98 Zementaugmentierte anteriore Densverschraubung bei Densfraktur Typ Anderson II und massiver Osteoporose – klinische und radiologische Ergebnisse <u>M. Scholz</u> , P. Schleicher, K. Schnake, F. Kandziora (Frankfurt a. M.)
1725–1730	P 99 Stabilität bei dynamischer Belastung von Wirbelkörper-Kadavern (L2–L4) nach kontrollierter Frakturierung von L3 und Stabilisation mittels verschiedener Füllmaterialien (PMMA/Radiofrequenzkyphoplastie) <u>M. Röllinghoff</u> (Köln), C. Schilling (Tuttlingen), K.-S. Delank (Halle, Saale)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 2-minütiger Diskussion.



1640–1730

Saal C7.3

Session 11 – Tumor

Vorsitz M. Winking (Osnabrück), A. Disch (Berlin)

1640–1645

P 100

Fluoreszenzgestützte Resektion spinaler intraduraler Pathologie
S. Eicker, F. Floeth, H.-J. Steiger, D. Hänggi (Düsseldorf)

1645–1650

P 101

Primäres epidurales Liposarkom der Halswirbelsäule – Fallbericht und chirurgische Tipps
H. Borghei-Razavi, K. M. Daabak, U. Schick (Münster)

1650–1655

P 102

Kypho-IORT ein neues Verfahren zur Behandlung von Tumormetastasen an der Wirbelsäule
R. Kayser, E. Asse, F. Adler, E. Wilhelm, S. Ender (Greifswald)

1655–1700

P 103

Interventionelle Schmerztherapie mittels Ballonsakroplastie bei Patienten mit metastasenbedingten ossären Destruktionen und pathologischen Frakturen
R. Andresen (Heide), S. Radmer (Berlin), H.-C. Schober (Rostock)

1700–1705

P 104

Operatives Management pathologischer Wirbelfrakturen bei multipler Wirbelsäulenmetastasierung unter palliativen Gesichtspunkten im Bereich der thorakolumbalen Wirbelsäule
A. Franck, C. Schmidt, J.-S. Jarvers, C. Josten (Leipzig)

1705–1710

P 105

Prospektive Untersuchung zur minimal-invasiven Instrumentation der Wirbelsäule im Rahmen spinaler Metastasen – Benefit oder Irrweg
C. Schaefer, L. Viezens, E. Vettorazzi, J. Wellbrock, N. Hansen-Algenstaedt (Hamburg)

1710–1715

P 106

2 Fälle symptomatischer Nervenwurzel Herniationen nach lumbalen Operationen
S. N. Ihle, O. Rubarth, S. Hopf-Jensen, W. Börm (Flensburg)

1715–1720

P 107

Ausgeprägte thorakolumbale Skoliose von 105° Cobb eines 5-jährigen Mädchens bei Ganglioneurom – Behandlungsverlauf und Review der Literatur
S. M. Knöller, J. Böhm, M. Uhl, T. Wolter, G. Herget, N. P. Südkamp (Freiburg)

1720–1725

P 108

Spinale und pulmonale Aktinomykose mit dem klinischen Bild eines metastasierten Bronchialkarzinoms – ein Fallbericht
S. Fichte, M. Brodhun, S. Göttinger, S. Rosahl, J. Klisch, R. Gerlach (Erfurt)

1725–1730

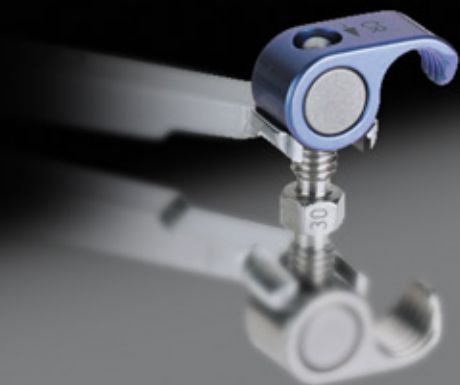
P 109

Operative Therapie sowie Outcome und Prognose spinaler Metastasen – eine Analyse von 195 behandelten Patienten
A. Waschke, J. Walter, M. Luhn, R. Kalff, C. Ewald, R. Reichart (Jena)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 2-minütigen Diskussion.

PINA®

*Your Swiss Option
in spinal surgery*



PINA Medizintechnik Vertriebs AG

Langrietstr. 17 A CH 8212 Neuhausen 2/SH Phone +41 52 672 4042 www.pina-med.ch

1640–1730

Saal C9.2

Session 12 – Freie Themen

Vorsitz K.-S. Delank (Halle, Saale), F. Kilian (Koblenz)

1640–1645

P 110

Gleichgewichtsregulationsstörungen bei Patienten nach akuter HWS-Beschleunigungsverletzung QTF II
C. Dehner, A. Scola, F. Gebhard, M. Kramer (Ulm)

1645–1650

P 111

Rückenschmerz und Wirbelsäulenverletzungen im Jugendfußball
H. M. Mayer (München; Salzburg, Österreich), A. Schneider, T. Schuster, U. Geißler, C. Schneider (München)

1650–1655

P 112

Welche Zementmenge der neuen Radiofrequenz Kyphoplastie ist notwendig für eine stabile Höhenaufrichtung bei Wirbelkörper Kompressionsfrakturen?
M. Röllinghoff (Halle, Saale), K. Zarghooni (Köln), K.-S. Delank (Halle, Saale)

1655–1700

P 113

Case-Report – Vertebroplastie in Lokalanästhesie und sitzender Position – eine Alternative beim pulmologischen Problempatienten
K. C. Täubel, S. Mörk, C. Ulrich (Göppingen)

1700–1705

P 114

Komplexe frühkindliche C1-2 Verletzung durch Sturz aus einem Hochbett – Diagnose-Stellung nach 5 Jahren
M. Behr, A. Reinke, F. Ringel, B. Meyer (München), M. Stoffel (Krefeld)

1705–1710

P 115

Traumatische kindliche B- und C-Verletzungen der Wirbelsäule mit Luxation der kleinen Wirbelgelenke – eine seltene Entität
D. Adler (Halle, Saale) J.-S. Jarvers (Leipzig), S. Katscher (Borna), K. Tschöke, C. Josten (Leipzig), H. Siekmann (Halle, Saale)

1710–1715

P 116

Occipitozervikale Fusionen bei Metastasen verschiedener Primärtumore der oberen HWS
B. Schweder, S. Gaida, B. Himpe, C. Jürgens, R. Kirchner (Lübeck)

1715–1720

P 117

Kraniozervikale Pneumatisation – Case Report
J. Drumm, F. Sburlea, I. Branea (Karlsbad), B. Scheder (Würzburg), M. Ruf (Suhl, Karlsbad), G. Ostrowski, T. Pitzen (Karlsbad)

1720–1725

P 118

Entwicklung individuell hergestellter Wirbelkörperersatzimplantate – Philosophie und erste Erfahrungen an Kadavermodellen
N. Babel, R. Mastel (Esslingen), M. Rauschmann, T. Tarhan (Frankfurt a. M.), A. Weipert (Mainhausen), C. Over (Kriftel)
H. Martin, K.-P. Schmitz (Rostock)

1725–1730

P 119

Kombination von Navigation und intraoperativem CT-Scan nach dorsaler Instrumentierung an der thorakolumbalen Wirbelsäule – Auswirkungen auf die Schrauben-Korrekturrate
H. Balling, R. L. Jilavu, W. Leinich, V. A. Rusu, T. R. Blattert (Schwarzach)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 2-minütiger Diskussion.

Deutscher Wirbelsäulenkongress

7. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Lunch- und Breakfast-Workshops

Lunch-Workshops – Donnerstag, 6.12.2012	50
Breakfast-Workshop – Freitag, 7.12.2012	55
Lunch-Workshops – Freitag, 7.12.2012	56



1300–1430

Saal C4.1



Lunch-Workshop I

Schraubenaugmentation – vereinfachte und sichere Technik

HumanTech Germany GmbH (Steinenbronn)

Referent R. Rißel (Schwäbisch Gmünd)

1300–1330

Vortrag

1330–1345

Fragen und Antworten

1345–1430

Hands On

1300–1430

Saal C4.2



Lunch-Workshop II

Spektrum der Wirbelsäulennavigation

Brainlab Sales GmbH (Feldkirchen)

1300–1430

Saal C4.3



Lunch-Workshop III

Transforaminale endoskopische Spinalchirurgie – Bandscheibenvorfall, Stenose und noch mehr?

joimax GmbH (Karlsruhe)

Vorsitz J. Kiwit (Berlin)

1300–1325

TESSYS® Ergebnisse Uniklinikum Heidelberg und die TESCORT Multi-Center-Studie

C. H. Fürstenberg (Heidelberg)

1325–1350

TESSYS® und iLESSYS® – zwei endoskopische Systeme für multiple Dekompressionsbehandlungen

G. Krzok (Friedrichroda)

1350–1415

Erweiterte endoskopische Behandlungen der Wirbelsäule – Ausblick auf zukunftsweisende Therapiemöglichkeiten

B. Illerhaus (Datteln)

1415–1430

Diskussion



1300–1430

Saal C 5.1



Lunch-Workshop IV

Individuelle Korrektur nach softwarebasierter Planung

spontech spine intelligence AG (Stuttgart)

Vorsitz C. Carstens (Stuttgart)

Begrüßung und Einführung

C. Carstens (Stuttgart)

Die klinische Bedeutung des sagittalen Profils

B. Wiedenhöfer (Heidelberg)

Die „intelligente“ chirurgische Einstellung der LWS

M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)

Vorteile einer softwarebasierten OP-Planung der LWS und erste klinische Ergebnisse einer Multicenter-Studie

M. Rickert (Frankfurt a. M.)

Wie verhält sich die Wirbelsäule nach einer vorgeplanten Fusion?

K. Kafchitsas (Mainz)

Diskussion und Schlussworte

C. Carstens (Stuttgart)

1300–1430

Saal C5.2



Lunch-Workshop V

Bewährtes und neue Optionen der dynamischen Stabilisierung

Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)

Moderation R. Krauspe (Düsseldorf)

MIS bei dynamischer Fixierung

A. Krödel (Essen)

Dynamische Fixierung bei jungen Patienten mit Mikroinstabilität

U. März (München)

Hybridversorgung „Topping-off“-Problematik

N.N.

1300–1430

Saal C 5.3



Lunch-Workshop VI

Innen-Ansichten – Tumorversorgung in der Diskussion

Medtronic GmbH (Meerbusch)

Vorsitz C. Josten (Leipzig)

1300–1310

Welcome

1310–1330

Minimal-invasive Stabilisierung bei Wirbelsäulenmetastasen – Indikation und Grenzen

C. Josten (Leipzig)

1330–1350

Fachgruppenkonsens über Behandlungsstrategie bei Wirbelsäulen-Metastasen – Wunsch und Wirklichkeit

M. Schultheiss (Ulm)

1350–1410

Kypho-IORT – erste Erfahrungen

R. Kayser (Greifswald)

1410–1430

Diskussion und Zusammenfassung



1300–1430

Saal C 6.1



Lunch-Workshop VII

Rigide Wirbelsäulendeformitäten – Herausforderungen und Lösungen in 2012

DePuy Synthes Spine (Kirkel)

Vorsitz O. Meier (Bad Wildungen)

Adoleszentenskoliose – operative Therapie rigider Krümmungen und Rekonstruktion des Sagittalprofils

V. Bullmann (Köln)

Hochgradige Skoliosen – Stellenwert von Release, Osteotomie und Traktion

H. Halm (Neustadt i. H.)

Adulte Skoliose – Herausforderung sagittale Balance & technische Lösungen

U. Liljenqvist (Münster)

Cervicothorakal – Rigide Deformitäten und operative Strategien

H. Koller (Bad Wildungen)

1300–1430

Saal C 6.2



Lunch-Workshop VIII

Alterstraumatologie

AOSpine Europe (Dübendorf, Schweiz)

Moderation F. Pfeiffer (Augsburg), K. Schnake (Frankfurt a. M.)

1300–1315

Diagnostik und Therapie der Osteoporose – Was ist für den Chirurgen wichtig?

A. Mann (Frankfurt a. M.)

1315–1330

Evidenz zur Therapie von Wirbelsäulenfrakturen bei Osteoporose

K. Schnake (Frankfurt a. M.)

1330–1430

Fallvorstellungen mit Diskussion – Was hätten Sie gemacht?

1. Konservativ

M. Scholz (Frankfurt a. M.)

2. Dorsale offene Stabilisation

F. Pfeiffer (Augsburg)

3. Kyphoplastie

A. Disch (Berlin)

4. Perkutane Stabilisation

R. Morrison (Rummelsberg)

1300–1430

Saal C7.1



Lunch-Workshop IX

Orthesenversorgung in der Wirbelsäulenthherapie

Bauerfeind AG (Zeulenroda)

Referent J. Harms (Heidelberg)

BESUCHEN SIE UNS AUF DER DWG IN STUTT GART

SAM MEDICAL

STAND NR. 109



MAXIMALE MOBILITÄT



ZERVIKALE BANDSCHEIBENPROTHESE DER NÄCHSTEN GENERATION



GRANVIA[®]-C

- NATÜRLICHE KINEMATIK & INTEGRIERTER STOßDÄMPFER
- HOHE WIDERSTANDSFÄHIGKEIT DURCH HIGH-TECH-KERAMIK
- 100% MRT KOMPATIBILITÄT - KEINE ARTEFAKTE
- AUSGEZEICHNETE OSSEOINTEGRATION DER ENDPLATTEN
- EINFACHE IMPLANTATION



MEDICREA[®]

www.medicrea.com

VERTRIEB DURCH:

SAM MEDICAL GmbH
www.sammedical.de

1300–1430

Saal C7.2



Lunch-Workshop X

Die „Qualität der Bewegung“ setzt sich durch
Spinal Kinetics GmbH (Laichingen)

Klinische Ergebnisse

5 Jahresergebnisse M6®-C

2 Jahresergebnisse M6®-L

In vivo Daten über die Qualität der Bewegung mit der M6®

Aktuelle Forschungsergebnisse

Bewegungscharakteristika der Facetten mit und ohne M6®

Effekt der PLL Resektion auf die Kinematik

1300–1430

Saal C7.3



Lunch-Workshop XI

Therapie der mehrsegmentalen Zervikalstenose

Medicon eG (Tuttlingen)

Erweiterung des zervikalen Spinalkanals – Wann von dorsal, wann ventral?

S. Zausinger (München)

Rückenmarksdekompression – Wann vom Bandscheibenraum aus, wann über partielle Corpectomie?

L. Papavero (Hamburg)

Multilevel Stenosen mit Instabilität und Rekonstruktion mit Span oder Platzhalter – Wieviel Stabilisierung ist zusätzlich erforderlich?

M. Shousha (Aachen)

Evolution unseres Konzepts der medianen Korporektomie und Rekonstruktion

H. Böhm (Bad Berka)

Erfahrungen mit einem neuem aufspreizbaren Korporektomieimplantat – Wieviel zusätzliche Stabilisierung ist erforderlich?

S. Grau (Köln)

Erfahrungen und Ergebnisse seit 2008 mit expandierbarem WKE – Stand alone Anwendung versus kombiniert dorsales Vorgehen?

H. Böhm (Bad Berka)

Diskussion

1300–1430

Saal C9.2



Lunch-Workshop XII

Optimierung der Diskektomieergebnisse mit der Barricaid®-Prothese für den Verschluss des Anulus-Defekts

Intrinsic Therapeutics, Inc. (Woburn, USA)

Ist der Verschluss des Anulus fibrosus nach der Mikrodiskektomie klinisch notwendig?

C. Thomé (Innsbruck, Österreich)

Das biomechanische Verhalten einer im Knochen verankerten Anulus-Prothese an einem validierten In-vitro-Modell

H.-J. Wilke (Ulm)

Barricaid® – Bandscheibenteilendoprothese – klinische Ergebnisse nach 2 Jahren

P. D. Klassen (Lingen)

Diskussion



0720–0820

Saal C6.2



Breakfast-Workshop

Enhancing Interbody Fusion Through Novel nanoFIX™ Surface Technology – Basic Science and Clinical Results
Titan Spine Europe GmbH (Laichingen)

Moderation A. Reinhardt (Potsdam)

0720–0745

Basic Science and Design Rationale
P. Ullrich (Mequon, USA)

0745–0755

Clinical Results
G. Girasole (Bridgeport, USA)

0755–0805

Case Presentations
A. Reinhardt (Potsdam)

0805–0820

Q & A

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart



1240–1410

Saal C4.1



Lunch-Workshop XIII

Distraktions-Interferenz-Arthrodese des Iliosakralgelenks – Indikation, Technik, 2-Jahres-Ergebnisse und Ausblick
SIGNUS Medizintechnik GmbH (Alzenau)

Referenten V. Fuchs (Halberstadt), F. Hassel (Freiburg)

1240–1410

Saal C4.2



Lunch-Workshop XIV

Minimal-invasive Fusionstechniken – Trend oder neuer medizinischer Standard?

Aktuelle Studienergebnisse und Fallbeispiele

Sanofi Aventis Deutschland GmbH (Berlin)

1300–1320

Minimal-invasive Fusionstechniken aus Sicht des Neurochirurgen

M. Janata (Cham)

1320–1340

Wo liegen die Fallstricke bei den minimal-invasiven Verfahren?

R. Spitzer (Berlin)

1340–1400

Romeo2® PAD – neues System zur Dornfortsatzfixierung mit Fallbeispielen

B. Illerhaus (Recklinghausen)

1400–1420

Romeo2® MIS key-wireless – MIS als neuer medizinischer Standard?

S. Moszko (Deggendorf)

1420–1430

Diskussion

1240–1410

Saal C4.3



Lunch-Workshop XV

Versorgungstechniken an der Halswirbelsäule

Aesculap (Tuttlingen)

Wissenschaftliche Leitung/Moderation R. Beisse (Tutzing)

Ventrale Dekompression und Fusion an der Halswirbelsäule

R. Beisse (Tutzing)

Navigierte Instrumentierung an der Halswirbelsäule

R. Kothe (Hamburg)

Indikation und Technik der Laminoplastie

P. D. Klassen (Lingen)

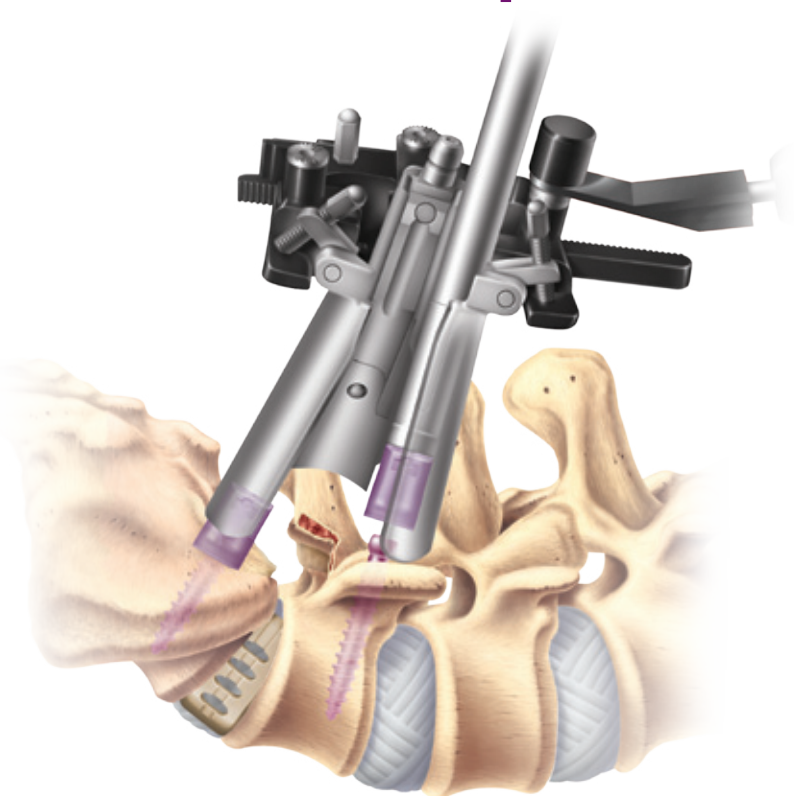
Operative Konzepte und Zugänge zur dorsoventralen Versorgung der zervikothorakalen und hochthorakalen Wirbelsäule

S. Ruetten (Herne; Witten)

Hands-On-Workshop

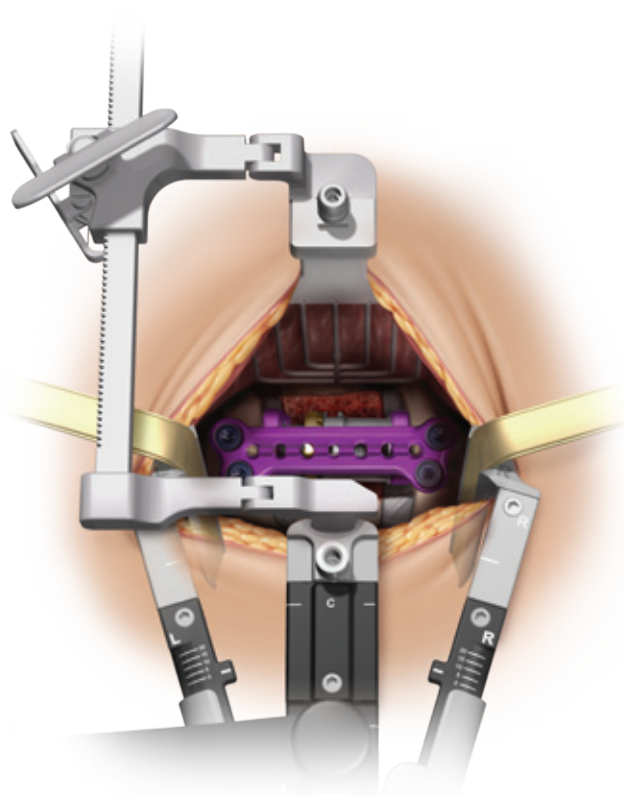
WHEN PROCEDURAL INTEGRATION IS THE SOLUTION —

eXperience counts.



MAS[®] TLIF

XLIF[®] CORPECTOMY



Minimalinvasive Versorgung und Zugänge der thorakolumbalen Wirbelsäule

Lunch Workshop | Freitag 07.12.2012 | 12:40-14:10 Uhr | Saal C 5.1

1. Minimalinvasiver Zugang bei TLIF Versorgung

Dr. Axel Reinhardt (Potsdam) – 35min

2. Korporektomie und interkorporelle Abstützung: lateral

minimalinvasives Vorgehen für schnellere Rekonvaleszenz

Dr. Markus Quante (Neustadt/Holstein) – 35min



STAND NUMMER 95

1240–1410

Saal C5.1



Lunch-Workshop XVI

Minimalinvasive Versorgung und Zugänge der thorakolumbalen Wirbelsäule

NuVasive Europe GmbH (Bremen)

1240–1315

Minimalinvasiver Zugang bei TLIF Versorgung

A. Reinhardt (Potsdam)

1315–1350

Korporektomie und interkorporelle Abstützung – lateral minimalinvasives Vorgehen für schnellere Rekonvaleszenz

M. Quante (Neustadt i. H.)

1350–1410

Diskussion

1240–1410

Saal C5.2



Lunch-Workshop XVII

Zementaugmentation an der Wirbelsäule

Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)

Aktueller Stand der Zementaugmentation an der Wirbelsäule

M. Vahldiek (Bad Oeynhausen)

Zementaugmentation mit perkutanen Pedikelschrauben

N. Hansen-Algenstaedt (Hamburg)

Innovative Augmentationsmaterialien

R. Dörre (Neuruppin)

1240–1410

Saal C 5.3



Lunch-Workshop XVIII

Fusionstechniken mit Trabecular Metal™ – Cages an der Hals- und Lendenwirbelsäule

Zimmer Germany GmbH (Freiburg)

Begrüßung

J. Franke (Dortmund)

Fusion und Wirbelkörperersatz an der HWS und LWS

J. Franke (Dortmund)

Trabecular Metal in der klinischen Anwendung zur monosegmentalen thoraskopischen Versorgung instabiler thorakolumbalen Wirbelkörperfrakturen

S. Hauck (Murnau)



1240–1410	Lunch-Workshop XIX
Saal C6.1	Neue Horizonte in der instrumentierten Behandlung von Wirbelsäulendeformitäten
 Medtronic	Medtronic GmbH (Meerbusch)
1240–1250	Welcome
1250–1310	Innovationen in der Behandlung von Early Onset Skoliosen U. von Deimling (St. Augustin)
1310–1330	Strategie-Lösungen in der Versorgung von komplexen Wirbelsäulenerkrankungen B. Wiedenhöfer (Heidelberg)
1330–1340	Diskussion und Zusammenfassung
1340–1410	Hands-On-Workshop CD HORIZON® LEGACY™ Rod Capture System CD HORIZON® SOLERA™ Spinal System SHILLA™ Growth Guidance System
1240–1410	Lunch-Workshop XX
Saal C6.2	Zervikale Myelopathie – dorsale vs. ventrale Versorgung
 DePuySynthes SPINE	DePuy Synthes Spine (Kirkel)
	Vorsitz B. Meyer (München)
	Indikation zur OP und optimaler Zeitpunkt T. Pitzen (Karlsbad-Langensteinbach)
	Präferenz/Technik dorsales Vorgehen M. Richter (Wiesbaden)
	Präferenz/Technik ventrales Vorgehen M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)
	OP-Zeitpunkt und Technik, Evidenz und Literatur B. Meyer (München)
	Diskussion
1240–1410	Lunch-Workshop XXI
Saal C7.1	Scoliosis Treatment with MESA® Deformity System – no Profile above the Rod Technology
 K2M CONCEPT SINCE INNOVATION	K2M, Inc. (Leesburg, USA)
	Leitung K. Mladenov (St. Augustin), M. Langendörfer (Stuttgart)
	Both faculty members will present a brief PowerPoint on the topic along with two hands-on demonstration table with product.



1240–1410

Saal C7.2



Lunch-Workshop XXII

Fakten-Check: Fusion bei lumbaler Spinalkanalstenose mit ausgeprägtem Rückenschmerz – Overtreatment ohne Evidenz?

Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)

Leitung H. M. Mayer (München)

1240–1410

Saal C7.3



Lunch-Workshop XXIII

Das LimiFlex™ Spinal Stabilization System – Biomechanik und klinische Erfahrung

Simpirica Spine, Inc. (San Carlos, USA)

Der Workshop gibt Einblick in die biomechanischen Grundlagen des LimiFlex™ Spinal Stabilization Systems, ein neuartiges Implantat zur segmentalen Stabilisierung der lumbalen Wirbelsäule.

Operationstechnik und Indikationen werden vorgestellt und klinische Erfahrungen der vergangenen 24 Monate in Deutschland präsentiert.

Begrüßung und Vorstellung von Simpirica Spine und des LimiFlex™ Spinal Stabilization Systems

Simpirica Spine, Inc.

Kinematics of the L4-L5 Segment after Reconstruction Using the LimiFlex™ Device

A. Patwardhan (Maywood, USA)

Klinische Erfahrung mit LimiFlex™

F. Weber (Köln)

1240–1410

Saal C9.2



Lunch-Workshop XXIV

Neue minimal invasive Techniken für die zervikale und lumbale Fusion

Orthovative GmbH (Gmund)

Entwicklung und technische Eigenschaften eines perkutanen posterioren zervikalen Fusionsimplantats – das DTRAX-Implantat

B. McCormack (San Francisco, USA)

Erste klinische Ergebnisse des DTRAX-Implantats

N.N.

Minimal invasive Möglichkeit einer 360° Fusion mittels eines posterioren Fusionsimplantates an den Dornfortsätzen

N.N.

Hands-On-Workshop beider Verfahren



TM Ardis™

System zur interkorporellen Fusion



Das osteokonduktive TM Ardis Implantat überzeugt durch sein minimalinvasives Design, das das leichte Einbringen fördert. Seine einzigartige Struktur bietet dank der starken Haftreibung hohe initiale Stabilität, um Verlagerungen des Implantats zu vermeiden. Das umfangreiche Größensortiment des TM Ardis Systems wurde entwickelt, um für jede Patientenanatomie eine passende Lösung zu finden.



zimmer

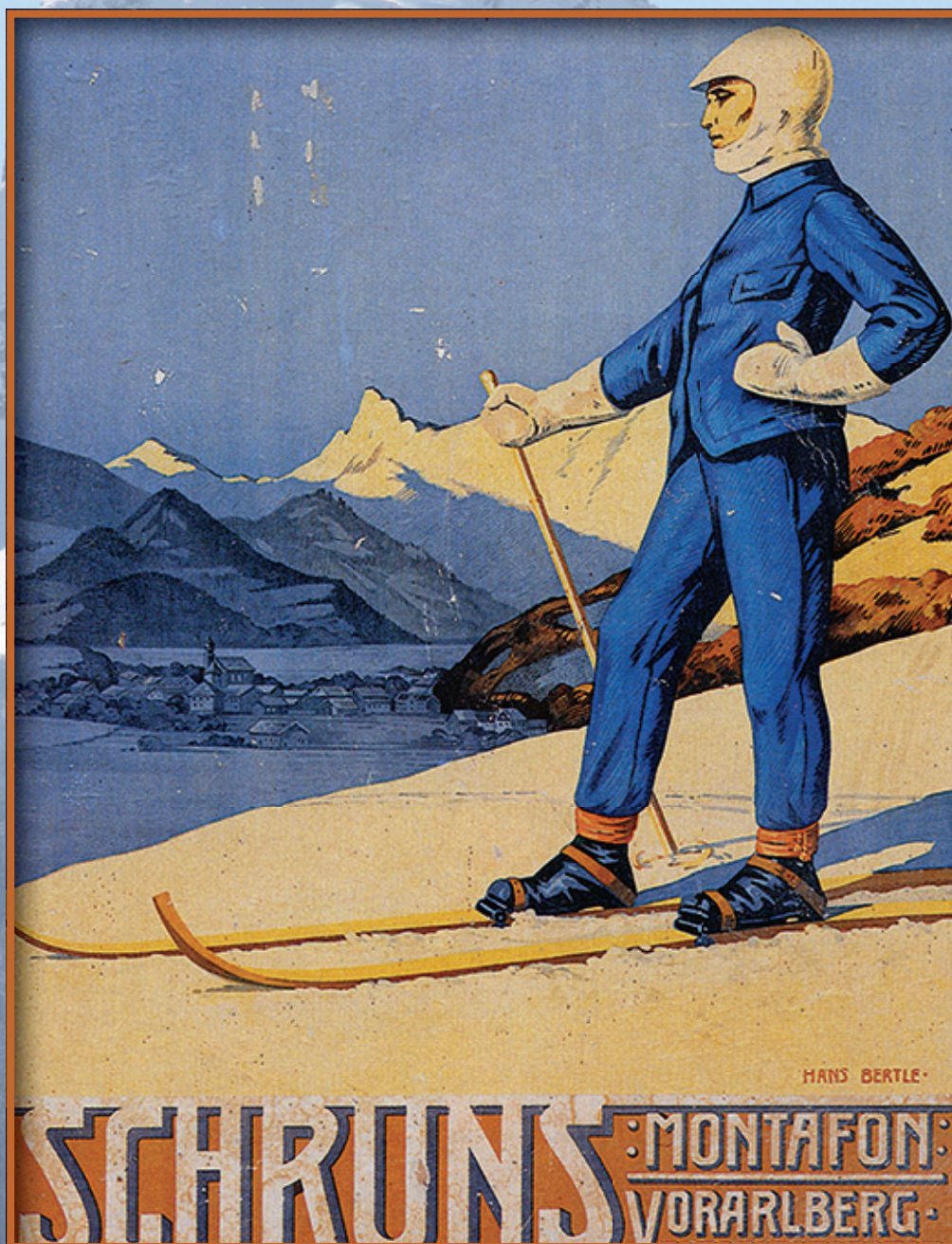
Personal Fit. Renewed Life.

Lösungen vom Zimmer Spine Team.

zimmerspine.eu

FORUM WIRBELSÄULEN CHIRURGIE

Indikation • Strategie • Operationstechnik



24.-26.01.2013

Informationen und Anmeldung unter www.dwg-schruns.de

Deutscher Wirbelsäulenkongress

7. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Vorsitzende, Referenten und Autoren

Speisemeisterei Stuttgart



Foto: Stuttgart Marketing GmbH/Matthias Hangst

A

Abu-Nahleh, K.	44
Adermann, J.	18
Adler, D.	44, 48
Adler, F.	46
Aghayev, E.	20, 35, 42
Ahmadzadehfar, H.	42
Ahmed, H.	17, 43
Akbar, M.	24, 34, 44
Al Sharef, B.	18, 39
Albrecht, H.	14
Allen, C.	32
Altdörfer, U.	42
Anastasiadis, A.	23
Andresen, R.	46
Antinheimo, J.	35
Antoniadis, A.	38
Arabmotlagh, M.	18
Arand, M.	43
Ardura, F.	45
Arregui, R.	35
Artner, J.	38
Asse, E.	46
Auffarth, A.	18
Augat, P.	18

B

Babel, N.	48
Bächli, H.	34
Backhaus, M.	23
Balling, H.	48
Barreau, X.	45
Barth, M.	24, 38
Bartsch, I.	26
Bastian, L.	26, 45
Bastrom, T.	14
Bausch, G.	18
Becker, P.	23
Behr, M.	22, 48
Beisse, R.	26, 56
Benneker, L.	26, 32, 42
Bergmann, G.	39
Berlemann, U.	15, 24
Betz, R.	14, 34
Beyerlein, J.	36, 42, 45
Blatter, T. R.	23, 48
Bliemel, C.	39
Blocher, M.	18
Bludau, F.	16

C

Cahill, P.	14, 34
Cakir, B.	38
Cammisa, F. P.	35
Caroli, M.	35
Carstens, C.	18, 23, 32, 51
Cavanilles Walker, J.	34
Chan, S.	32
Charles, Y. P.	39
Chehab, S.	36
Chmielnicki, M.	20, 45
Christensen, F. B.	39
Clavert, P.	39
Copf, F.	18
Cornelius, J. F.	40
Crawford, N.	39
Czabanka, M.	36, 40

D

Daabak, K. M.	46
Dabravolski, D.	35, 45
Daentzer, D.	26
Dalkilic, R.	20
Dao Trong, P.	38
Dehner, C.	35, 48
Delank, K.-S.	12, 26, 27, 45, 48
Deml, M.	32, 42
Diaremes, P.	39
Dictus, C.	38
Disch, A.	35, 36, 38, 45, 46, 52
Dolezych, R.	20
Dorschel, C.	39
Dörre, R.	58
Dostal, M.	15
Dreimann, M.	36, 42
Drumm, J.	18, 39, 42, 48
Druschel, C.	23, 26, 36
Dube, W.	36
Duchac, S.	42
Dvořák, J.	22

E

Eggspühler, A.	34
Eichler, M.	24
Eicker, S.	16, 43, 46
El-Meshtawy, M.	43
Ender, S.	46
Erhart, S.	40
Ertel, W.	23
Erwin, M. W.	40
Eshafi, M.	18
Eustacchio, S.	38
Ewald, C.	20, 35, 46
Exadaktylos, A.	43
Eysel, P.	20, 22, 24, 32, 40
Ezzati, A.	16, 17, 36

F

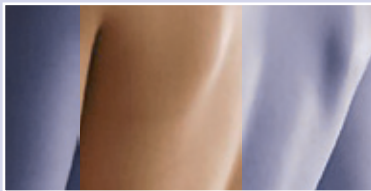
Fayada, P.	36
Faymonville, C.	40
Fehlings, M. G.	40
Fekete, T.	14, 34
Ferraris, L.	15
Fichte, S.	46
Finger, T.	36
Fix, C.	42
Floeth, F.	15, 46



Franck, A.	23, 46	Halatsch, M.-E.	40	Ignatius, A.	18, 40
Franke, J.	58	Hallbauer, T.	24	Ihle, S. N.	46
Fuchs, V.	56	Hallbaum, M.	26	Ihler, R.	40
Fueredi, G.	45	Halm, H.	12, 14, 52	Illerhaus, B.	50, 56
Fürderer, S.	35	Hänggi, D.	43, 46	Ishak, B.	42
Fürstenberg, C. H.	16, 44, 50	Hansen-Algenstaedt, N.	36, 42, 45		
			46, 58		
G		Harms, C.	40	J	
Gaida, S.	48	Harms, J.	34, 52	Janata, M.	56
Galbusera, F.	32, 40	Hartensuer, R.	32, 44, 45	Jansen, T. R.	24
Gantenbein, B.	32	Hartmann, F.	23	Janssen, I.	20
Garnon, J.	39	Hartmann, S.	32	Jarvers, J.-S.	43, 46, 48
Gärtner, C.	36	Hartung, P.	44	Jeszenszky, D.	14, 23, 32, 34
Gebhard, F.	35, 48	Hartwig, T.	38	Jilavu, R. L.	48
Gehweiler, D.	32	Haschtmann, D.	14, 34	Jörg, D.	36
Geiger, F.	14	Hasler, R.	43	Josten, C.	26, 43, 46, 48, 51
Geißler, N.	18	Hassel, F.	45, 56	Josties, C.	26
Geißler, U.	22, 48	Hauck, S.	43, 58	Juneija, S.	40
Gempt, J.	16, 36, 38	Häussler, K.	18	Jundt, G.	16
Gerhard, J.	16	Hegewald, A. A.	32	Jürgens, C.	48
Gerlach, R.	46	Heidemann, C.	39		
Gick, S.	39	Heising, E.	40	K	
Giese, A.	43	Hell, M.	28	Kabir, K.	24, 32, 42
Girardi, F. P.	35	Hellwig, A. G.	35	Kaech, D. L.	15
Girasole, G.	55	Hemmer, S.	44	Kafchitsas, K.	39, 51
Gladbach, M.	44	Herdmann, J.	15	Käfer, W.	40
Glasmacher, S.	43	Herget, G.	46	Kaiser, B.	14
Gnanalingham, K.	40	Hessler, C.	40	Kalff, R.	20, 35, 46
Gobisch, L.	36	Heyde, C.-E.	35, 44	Kalla, K.	26
Godolias, G.	15, 23	Hilario, R.	40	Kaltbeitzel, D.	26
Gonschorek, O.	23, 43	Himmerich, M.	23	Kandziora, F.	12, 36, 39, 45
Gössel, L.	34, 42, 44	Himpe, B.	48	Kantelhardt, S. R.	43
Göttinger, S.	46	Hitzl, W.	14, 15, 26	Karim, Z. M.	40
Gouda-Mohamed, G.-M.	17	Hoff, E.	28	Kathrein, S.	40
Graf, N.	40	Hoffmann, C.-H.	36	Katscher, S.	23, 48
Graichen, F.	39	Högel, F.	43	Kaulhausen, T.	40
Grau, S.	54	Hopf, C.	12, 26	Kauth, T.	26
Greiner, B.	36	Hopf-Jensen, S.	46	Kayser, R.	46, 51
Groß, C.	28	Hoppe, S.	15, 24, 42	Keiler, A.	18, 32
Gulow, J.	35, 44	Hsu, K.	39	Keric, N.	43
Gumenscheimer, W.	35, 45	Hüfner, T.	15, 24	Kessel, G.	42
Gundermann, S.	24	Hughes, A. P.	35	Keynan, O.	36
		Hurschler, C.	26	Khan, F.	39
H		Hussmann, B.	44	Kilian, F.	48
Haas, N.	26	Hüttinger, S.	16	Kim, I.-S.	36
Habermann, B.	39	Hydier, P.	39	Kim, S.	40
Hahn, P.	15, 23			Kirchner, R.	48
Haj-Ali, R.	40			Kiwit, J.	50
				Klassen, P. D.	24, 54, 56



Kleinjung, C.	28	Levy, M. M.	36	N	
Kleinstück, F.	14, 34	Licht, A. W.	45	Neidlinger-Wilke, C.	18, 32
Klingenhöfer, M.	38	Liljenqvist, U.	16, 24, 44, 52	Neiss, W.	39
Klisch, J.	46	Lorenz, M.	43	Neulen, A.	42
Knöller, S. M.	46	Lübke, P.	42	Nichterlein, P.	34
Knoop, M.	32, 42	Luhn, M.	46	Niemeyer, T.	24
Knop, C.	12, 23, 32	Lutz, J.	20	Noriega, D.	45
Knöll, P.	32			Núñez-Pereira, S.	15
Kocak, T.	40	M		O	
Koller, H.	14, 15, 18, 26, 34, 52	Maestretti, G.-L.	20, 23	Oberkircher, L.	39
Komp, M.	15, 23	Maier, D.	43	Obermüller, T.	24, 36
Kothe, R.	15, 56	Mallwitz, J.	22	Obertacke, U.	16
Konieczny, M.	34, 38	Martin, H.	48	Oestern, H.-J.	43
König, K.	43	März, U.	51	Ogon, M.	23
Kopetsch, O.	36	Masalha, W.	26	Olbrich, A.	23
Korb, W.	18	Mastel, R.	48	Oliveira, J. M.	40
Korge, A.	12, 38, 42	Mathhys, C.	43	Orakcioglu, B.	34, 38
Koriller, M.	34	Matis, N.	20, 22	Ostrowski, G.	42, 48
Kramer, M.	35, 48	Mauer, U. M.	38	Otten, L. A.	24
Kramer, W.	45	Mayer, H. M.	22, 42, 48, 60	Otten, P.	20
Krauspe, R.	34, 38, 51	Mayer, M.	15, 18, 22, 42, 48, 60	Over, C.	48
Krebs, S.	34, 42, 44	McCormack, B.	60	O'Malley, M.	35
Krieg, S.	15, 20	Mehrkens, A.	40	P	
Kröber, M.	34	Meier, O.	14, 15, 26, 39, 52	Pahys, J.	14, 34
Krödel, A.	51			Pajenda, G.	23
Kroppenstedt, S.	35	Meisel, H. J.	35	Papavero, L.	24, 54
Krüger, A.	39	Meixensberger, J.	18	Pape, H.	15, 16, 20, 24, 42
Krzok, G.	50	Merk, H.	15, 23	Parbs, S.	32
Kuhlen, D.	24, 42	Merkle, T.	44	Patwardhan, A.	60
Kuhnert, V. S.	15, 24	Meyer, B.	15, 16, 20, 22, 24, 36, 38	Pavlov, P.	32
Kujat, B.	26		42, 48, 59	Pelletier, H.	39
Kunz, U.	38	Meyer, F.	12, 23, 32	Pennig, D.	39
Kurz, S.	38	Mietsch, A.	18	Perez-Orribo, L.	39
L		Mladenov, K.	59	Persohn, S.	39
Langendörfer, M.	59	Mohamed, G.	17	Pfandlsteiner, T.	14, 36
Langheinrich, A.	36	Morrison, R.	52	Pfeiffer, F.	52
Lattig, F.	34, 38	Moosburger, J.	42	Pflugmacher, R.	24, 32, 42
Lazary, A.	18	Mörk, S.	48	Pilkahn, C.	39
Lecky, F.	43	Morlock, M. M.	40	Pilz, A.	15
Ledic, D.	38	Moszko, S.	56	Pingel, A.	36
Lehmberg, J.	15	Müller, L. P.	39, 40	Pinsger, M.	38
Leimert, M.	35, 40	Müller, M.	18, 23	Pitzen, T.	15, 18, 36, 39, 42, 48, 59
Leinich, W.	48	Munting, E.	35	Pohjola, J.	35
Lendemans, S.	44	Muzzulini, U.	36	Popp, A.	26
Lerner, T.	16, 44			Preuss, A.	16, 22
Letko, L.	34			Preuß, A.	16, 20
Leucht, F.	38			Prokop, A.	20, 45



Deutscher Wirbelsäulenkongress

8. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

4.-7. Dezember 2013

Congress Center Frankfurt am Main



Foto: fotolia.com/Felix Horstmann

Informationen unter www.dwg-kongress.de

Prymka, M.	45	Rouch, P.	39	Schober, H.-C.	46
Przesdzing, I.	26	Roßlenbroich, S.	44, 45	Scholz, M.	28, 36, 45, 52
Pumberger, M.	15, 35, 38	Rubarth, O.	46	Schröder, J.	35
Pusch, C.	18	Rübberdt, A.	45	Schuller, S.	39
Püschel, K.	40	Ruchholtz, S.	39	Schulte, T.	18, 23
Putz, C.	16	Ruder, H.	22	Schultheiss, M.	51
Putzier, M.	36	Ruetten, S.	15, 23, 56	Schulz, C.	38
		Ruf, M.	14, 20, 22, 34, 42, 48	Schulze, M.	32
Q		Rupp, R.	16	Schumann, B.	42
Quante, M.	14, 42, 58	Rusu, V. A.	48	Schuster, T.	22, 48
Quint, U.	44	Ryang, Y.-M.	36, 38	Schwab, J. M.	23
				Schwarm, F.	15
R		S		Schwarzenbach, O.	15, 24
Radmer, S.	46	Sagerer, M.	45	Schweder, B.	48
Ranstam, J.	26	Salheen, H.	17, 34, 36	Schwyn, R.	26
Raschke, M. J.	32, 44, 45	Sama, A. A.	35	Schäfer, C.	42
Rath, S.	23	Samdani, A.	14, 34	Schätz, C. R.	34, 42, 44
Rauschmann, M.	18, 20, 24, 48, 51, 59	Sandvoß, G.	28	Schönmayr, R.	36
Recoules Arche, G.	36	Sauleau, E. A.	39	Scola, A.	35, 48
Reichart, R.	46	Sayar, A.	32	Seidel, K.	14
Reichel, H.	38	Sburlea, F.	22, 48	Seifert, A.	18
Reinehr, M.	18	Schaefer, C.	46	Seifert, J.	14
Reinhardt, A.	55, 58	Schaser, K.-D.	16, 23, 26, 35, 36, 45	Senyurt, H.	34, 38
Reinke, A.	16, 22, 48	Scheder, B.	48	Shackelford, I.	35
Reis, R. L.	40	Scheuffer, K.-M.	32	Shawky, A.	17, 36, 43, 44
Reitmaier, S.	40	Schick, U.	46	Shiban, E.	15, 16, 20, 42
Resch, H.	18	Schildhauer, T. A.	23	Shousha, M.	54
Reyes, P.	39	Schilling, C.	18, 39, 45	Siam, A. E.	17
Rhee, S.	15	Schils, F.	45	Siekmann, H.	48
Richter, C.	42	Schinkel, C.	23	Siepe, C.	39, 42
Richter, M.	12, 20, 44, 59	Schiuma, D.	26	Siewe, J.	20, 24, 32
Richter, P.	35	Schleicher, P.	45	Silva-Correia, J.	40
Rickels, E.	43	Schlicht, V.	32	Skalli, W.	39
Rickert, M.	20, 51	Schlicht, W.	12, 20	Skouras, E.	40
Riechelmann, F.	18	Schlonski, O.	20, 22	Sobottke, R.	20, 24, 32, 34, 39
Riedel, R.	32	Schmeil, S.	44	Sola, S.	35
Riegger, T.	34, 42	Schmidt, C.	43, 46	Spitzer, R.	56
Riesenbeck, O.	32	Schmidt, H.	18, 40	Spork, A.	43
Ringel, F.	16, 20, 22, 24, 36, 38, 42, 48	Schmidt, R.	16, 22	Stanschus, S.	42
Riße, R.	50	Schmieder, K.	35	Stehling, C.	44
Robie, B.	39	Schmitz, D.	44	Steib, J.-P.	39
Röder, C.	20, 23, 35	Schmitz, K.-P.	48	Steiger, H.-J.	40, 43, 46
Roetman, B.	23	Schmolders, K.	34	Stein, G.	40
Rohlmann, A.	39	Schmölz, W.	18, 32, 40, 45	Steinke, H.	18
Röllinghoff, M.	45, 48	Schnake, K.	12, 20, 23, 36, 45, 52	Steinmetz, A.	12, 27
Rosahl, S.	46	Schneider, A.	22, 48	Stenz, R.	45
Rosenthal, D.	12, 20, 26	Schneider, C.	22, 48	Stoffel, M.	16, 20, 48
Rosentreter, A.	16	Schneider, R.	42	Streitparth, F.	38



Strowitzki, M.	36	von Salis-Soglio, G.	44	Zausinger, S.	54
Strube, P.	28	von Schröder, J.	44	Zenner, J.	14, 15, 18, 26
Stulik, J.	35	Vordemvenne, T.	32, 44, 45	Zimmermann, H.	43
Suchomel, P.	35			Zimmermann, V.	23
Südkamp, N. P.	46	W		Zucherman, J.	39
Süss, O.	43	Walter, J.	35, 46		
Sutter, M.	34	Wangler, S.	42		
Sutter, P.	20	Wardlaw, D.	26		
Szelényi, A.	43	Waschke, A.	35, 46		
		Weber, F.	60		
T		Weber, J.	18, 40		
Tarhan, T.	48	Wegmann, K.	24, 39		
Täubel, K. C.	48	Wegner, A.	44		
Thomé, C.	12, 24, 26, 32, 54	Weidner, N.	16		
Tibiletti, M.	32	Weil, S.	36		
Tillman, J.	26, 45	Weipert, A.	48		
Török, E.	36, 38	Weiss, M.	34		
Trautwein, F.	15	Weiss, T.	43		
Trobisch, P.	14, 34	Welke, B.	26		
Trummer, M.	38	Wellbrock, J.	46		
Tschöke, S. K.	28, 44	Werle, S.	16, 17, 43		
		Werner, K.	18		
U		Westphal, M.	40		
Uhl, M.	46	Wienhöfer, B.	24, 34, 44, 51, 59		
Ullrich, B.	23	Wiese, D.	16		
Ullrich, P.	55	Wiesner, L.	36, 42		
Ulrich, C.	48	Wilhelm, E.	46		
Unger, S.	40	Wilke, H.-J.	18, 26, 32, 39, 40, 45		
Unterberg, A.	34, 38	Wilmskötter, J.	42		
		Wimmer, C.	14, 36		
V		Winking, M.	35, 46		
Vahldiek, M.	58	Wirtz, D. C.	24		
Vajkoczy, P.	36, 40	Woiciechowsky, C.	35		
van Meirhaeghe, J.	26	Woischneck, D.	44		
Vastmans, J.	43	Woitzik, J.	36		
Vehreschild, J.	32	Wolfram, U.	40		
Veihelmann, A.	22	Wolter, T.	46		
Verheyden, A.	23	Wostrack, M.	15, 16, 20, 24, 42		
Vettorazzi, E.	46	Wörtler, K.	16		
Vieth, V.	44				
Viezens, L.	36, 42, 46	Y			
Vilendecic, M.	38	Yamini, J.	44		
Villard, J.	22	Yusupov, R.	40		
Vogel, M.	43				
Völker, A.	35	Z			
Volkheimer, D.	39	Zakikhany, C.	34		
von Deimling, U.	59	Zander, T.	39		
von der Höh, N. H.	35	Zarghooni, K.	32, 48		



AKTUELLES PRAXISWISSEN

Orthopädie • Traumatologie • Orthopädie-Technik
Rheumatologie • Fußorthopädie • Biomechanik
Rehabilitation • Medizintechnik • Amputation



Die **Medizinisch-Orthopädische Technik (MOT)** ist eine spezialisierte Fachzeitschrift mit dem Schwerpunkt Orthopädie, Traumatologie und medizinisch-technische Orthopädie. Sie ist wissenschaftlich fundiert und für die Praxis konzipiert. Die Zeitschrift garantiert kontinuierlich hohe Qualität durch ein kompetentes Autorenteam, einen erfahrenen Fachbeirat sowie durch Redakteure mit Expertenwissen. Die MOT zeichnet sich durch eine qualifizierte Verbreitung, hohe Reichweite und eine starke Leser-Blatt-Bindung aus.

Abo bestellen oder Probeheft anfordern bei:
Verlagsgesellschaft Tischler GmbH, Postfach 301770, D-10747 Berlin

Deutscher Wirbelsäulenkongress

7. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Sponsoren und Aussteller

Sponsoren	72
Sponsoren Lunch-Workshops	73
Sponsor Breakfast-Workshop	74
Weitere Sponsoren	75
Medienkooperationen	75
Ausstellerverzeichnis	76
Raum- und Ausstellerplan	78



Wir danken allen Sponsoren und Ausstellern für ihr großes Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung des 7. Deutschen Wirbelsäulenkongresses in Stuttgart.

Den nachfolgend genannten Sponsoren gilt der besondere Dank für ihr großzügiges Engagement:



Platinsponsoren

DePuy Synthes Spine (Kirkel)

Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)



Goldsponsoren

Aesculap (Tuttlingen)

K2M, Inc. (Leesburg, USA)

Medtronic GmbH (Meerbusch)

NuVasive Europe GmbH (Bremen)

Zimmer Germany GmbH (Freiburg)



Silbersponsoren

MAXXSPINE Ltd. (Bad Schwalbach)



Bronzesponsoren

Sanofi Aventis Deutschland GmbH (Berlin), SpineArt SA (Genf, Schweiz)

Simpirica Spine, Inc. (San Carlos, USA)

joimax GmbH (Karlsruhe)



Stand bei Drucklegung



Donnerstag, 6. Dezember 2012 • 13⁰⁰–14³⁰ Uhr

AOSpine Europe (Dübendorf, Schweiz)



Bauerfeind AG (Zeulenroda)



BrainLab Sales GmbH (Feldkirchen)



DePuy Synthes Spine (Kirkel)



Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)



HumanTech Germany GmbH (Steinenbronn)



Intrinsic Therapeutics, Inc. (Woburn, USA)



joimax GmbH (Karlsruhe)



MEDICON eG (Tuttlingen)



Medtronic GmbH (Meerbusch)



Spinal Kinetics GmbH (Laichingen)



spontech spine intelligence AG (Stuttgart)



Stand bei Drucklegung



Sponsoren Lunch-Workshops

Freitag, 7. Dezember 2012 • 12⁴⁰–14¹⁰ Uhr

Aesculap (Tuttlingen)

DePuy Synthes Spine (Kirkel)

K2M, Inc. (Leesburg, USA)

Medtronic GmbH (Meerbusch)

NuVasive Europe GmbH (Bremen)

Orthovative GmbH (Gmund)

Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)

Sanofi Aventis Deutschland GmbH (Berlin)

SIGNUS Medizintechnik GmbH (Alzenau)

Simpirica Spine, Inc. (San Carlos, USA)

Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)

Zimmer Germany GmbH (Freiburg)

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

DePuy Synthes
SPINE
COMPANIES OF Johnson & Johnson



 **Medtronic**

 **NUVASIVE**
Creative Spine Technology®

 **ORTHOVATIVE**
GmbH

 **PARADIGM SPINE**
the movement in spine care

 **SANOFI**

 **SIGNUS**
MEDIZINTECHNIK

 **simpirica spine**

stryker®

 **zimmer** | spine

Sponsor Breakfast-Workshop

Freitag, 7. Dezember 2012 • 07²⁰–08²⁰ Uhr

Titan Spine Europe GmbH (Laichingen)

TITAN
SPINE
europe

Stand bei Drucklegung



Sponsor Vortragspreise

ulrich medical (Ulm)



Sponsor Posterpreise

PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Neuhausen, Schweiz)



Sponsor Kongresstaschen

DePuy Synthes Spine (Kirkel)



Sponsor Namensschilder

NuVasive Europe GmbH (Bremen)



Sponsor Abstractband

PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Neuhausen, Schweiz)



Sponsor Posterausstellung/E-Poster-Terminals

Bauerfeind AG (Zeulenroda)



Medienkooperationen



Biermann Verlag GmbH (Köln)

„Orthopädische Nachrichten“

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH (Köln)

„Zeitschrift für die orthopädische und unfallchirurgische Praxis (OUP)“

Georg Thieme Verlag KG (Stuttgart)

„Orthopädie Mitteilungen“

„Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie“

„Zentralblatt für Neurochirurgie“

Reflex Verlag GmbH (Berlin)

„Wirbelsäule & Rücken“

Schattauer Verlag GmbH (Stuttgart)

„Osteologie“

Springer-Verlag GmbH (Heidelberg; Berlin; Wien, Österreich)

„Acta Neurochirurgica“

„Der Orthopäde“

„Der Unfallchirurg“

„European Spine Journal“

„Neurosurgical Review“

„Operative Orthopädie und Traumatologie“

Verlagsgesellschaft Tischler GmbH (Berlin)

„Medizinisch-Orthopädische Technik“

Stand bei Drucklegung



Unternehmen	Standnr.	Unternehmen	Standnr.
aap Implantate AG (Berlin)	43	Orthofix (Lewisville, USA)	69
Aesculap (Tuttlingen)	15	Orthovative GmbH (Gmund)	60
Alphatec Spine GmbH (Engen)	9	Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH (Duderstadt)	84
AOSpine Europe (Dübendorf, Schweiz)	40	OZO-Zours GmbH (Hattingen)	8
Arca-Medica GmbH (Neuenburg)	93	Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)	18
Argomedical GmbH (Braunschweig)	38	PETER BREHM GmbH Chirurgie-Mechanik (Weisendorf)	25
ARTOSS GmbH (Rostock)	41	PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Neuhausen, Schweiz)	46
baholzer Endoskopie-Systeme GmbH & Co.KG (Freiburg)	82	Pioneer Surgical Technology B. V. (Houten, Niederlande)	12
Bauerfeind AG (Zeulenroda)	10	Premia Spine (Ramat Poleg, Israel)	4
Baxter Deutschland GmbH (Unterschleißheim)	94	Premiere Medical GmbH (Erbach)	65
Biomet Deutschland GmbH (Berlin)	26	Radimed GmbH (Bochum)	83
Brainlab Sales GmbH (Feldkirchen)	29	Ranier Technology Ltd. (Cambridge, GB)	66
Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH (Oberkochen)	22	Rebstock Instruments GmbH (Dürbheim)	72
Catgut GmbH (Markneukirchen)	35	Reichert GmbH Buchhandlung für Medizin (Bensheim)	115
Covidien Deutschland GmbH (Neustadt an der Donau)	98	Richard Wolf GmbH (Knittlingen)	3
curasan AG (Kleinstheim)	61	SAM Medical GmbH (Drensteinfurt)	109
DePuy Synthes Spine (Kirkel)	13	Sanofi Aventis Deutschland GmbH (Berlin)	20
DFine Europe GmbH (Mannheim)	104	Sawbones Europe AB (Malmö, Schweden)	31
EOS Imaging SA (Paris, Frankreich)	39	SI-BONE European HQ (Gallarate, Italien)	103
EUROSPINE S.A.R.L. (L'Hay-les-Roses, Frankreich)	70	SIGNUS Medizintechnik GmbH (Alzenau)	97
Fehling Instruments GmbH & Co. KG (Karlstein)	112	Simpirica Spine, Inc. (San Carlos, USA)	102
fiagon GmbH (Henningsdorf)	45	Spartek Medical GmbH (Laichingen)	63
Gebrüder Martin GmbH & Co. KG (Tuttlingen)	36	Spinal Kinetics GmbH (Laichingen)	1
Geister Medizintechnik GmbH (Tuttlingen)	33	Spinal Simplicity, LLC (Lenexa, USA)	91
Georg Thieme Verlag KG (Stuttgart)	79	spontech spine intelligence AG (Stuttgart)	2
Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)	19	Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)	11
GS Medical Co., Ltd. (Cheongwon-gun, Korea)	37	Tekno-Medical Optik-Chirurgie GmbH (Tuttlingen)	81
HAAG-STREIT Deutschland GmbH (Wedel)	62	Titan Spine Europe GmbH (Laichingen)	54
HumanTech Germany GmbH (Steinenbronn)	28	ulrich GmbH (Ulm)	23
icotec Medical GmbH (Oberursel)	48	Vexim GmbH (Laichingen)	96
Innovative Tomography Products GmbH (Bochum)	34	Via 4 Spine GmbH (Kriftel)	67
inomed Medizintechnik GmbH (Emmendingen)	86	VOSTRA GmbH (Aachen)	88
Integra LifeSciences Services (Saint Priest, Frankreich)	73	Wirmsberger & Böhm Fachbuchhandlung für Medizin GmbH (Essen)	58
Intrinsic Therapeutics, Inc. (Woburn, USA)	87	Ziehm Imaging GmbH (Nürnberg)	27
Invisio Biomaterial Solutions (Thornton Cleveleys, GB)	89	Zientek Medizintechnik (Remshalden)	5
Invitalis GmbH (Ingolstadt)	30	Zimmer Germany GmbH (Freiburg)	110
joimax GmbH (Karlsruhe)	90		
Joline GmbH & Co. KG (Hechingen)	68		
K2M, Inc. (Leesburg, USA)	17		
KARL STORZ GmbH & Co. KG (Tuttlingen)	49		
Köck Medical GmbH (Rott am Inn)	44		
Königsee Implantate GmbH (Allendorf)	71		
Lanx s.r.l. (Medolla, Italien)	59		
LDR Médical SAS (Troyes Cedex, Frankreich)	101		
Maxxspine Ltd. (Bad Schwalbach)	14		
Mazor Robotics GmbH (Münster)	24		
MEDACTA International SA (Castel San Pietro, Schweiz)	21		
Medicon eG (Tuttlingen)	100		
medimex GmbH (Limburg)	113		
Medizintechnik Sattler GmbH (Königsee)	85		
MEDSERENA AG (Köln)	42		
Medtronic GmbH (Meerbusch)	16		
Mercian Surgical Supply Co Limited (Bromsgrove, GB)	92		
MMS Medior Medical Supplies GmbH (Kerpen)	64		
Möller Medical GmbH (Fulda)	111		
MÖLLER-WEDEL GmbH (Wedel)	62		
neuro-competence (Wadern)	99		
NuVasive Europe GmbH (Bremen)	95		
Olympus Biotech Europe SAS (Lyon, Frankreich)	74		
OptiMed Medizinische Instrumente GmbH (Ettlingen)	32		

Stand bei Drucklegung



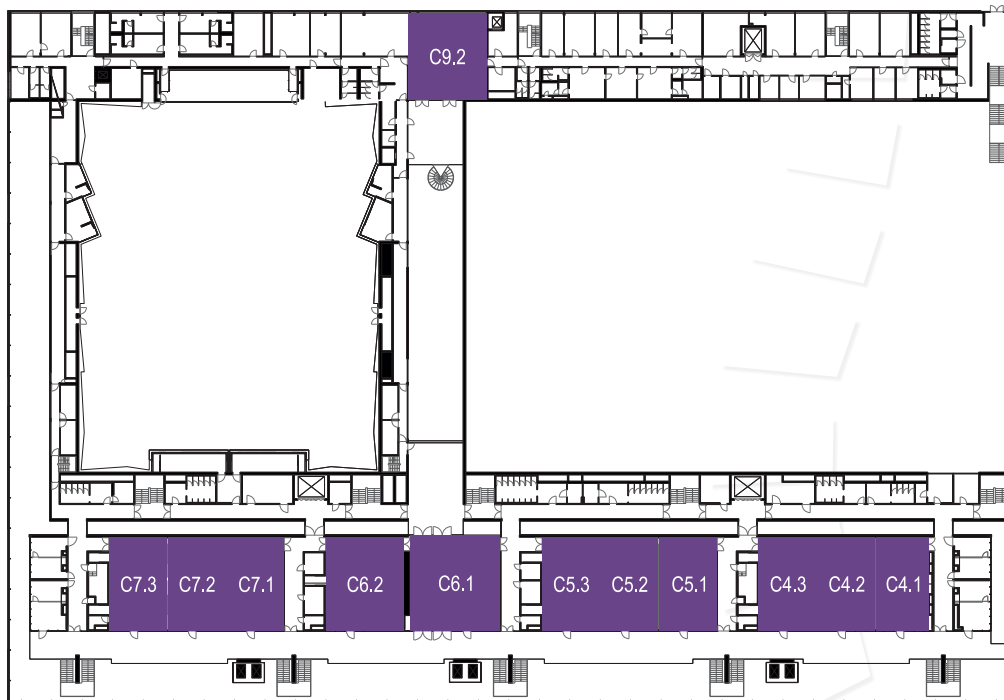
Standnr.	Unternehmen	Standnr.	Unternehmen
1	Spinal Kinetics GmbH (Laichingen)	69	Orthofix (Lewisville, USA)
2	spontech spine intelligence AG (Stuttgart)	70	EUROSPINE S.A.R.L. (L'Hay-les-Roses, Frankreich)
3	Richard Wolf GmbH (Knittlingen)	71	Königsee Implantate GmbH (Allendorf)
4	Premia Spine (Ramat Poleg, Israel)	72	Rebstock Instruments GmbH (Dürbheim)
5	Zientek Medizintechnik (Remshalden)	73	Integra LifeSciences Services (Saint Priest, Frankreich)
8	OZO-Zours GmbH (Hattingen)	74	Olympus Biotech Europe SAS (Lyon, Frankreich)
9	Alphatec Spine GmbH (Engen)	79	Georg Thieme Verlag KG (Stuttgart)
10	Bauerfeind AG (Zeulenroda)	81	Tekno-Medical Optik-Chirurgie GmbH (Tuttlingen)
11	Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)	82	baholzer Endoskopie-Systeme GmbH & Co.KG (Freiburg)
12	Pioneer Surgical Technology B.V. (Houten, Niederlande)	83	Radimed GmbH (Bochum)
13	DePuy Synthes Spine (Kirkel)	84	Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH (Duderstadt)
14	Maxxspine Ltd. (Bad Schwalbach)	85	Medizintechnik Sattler GmbH (Königsee)
15	Aesculap (Tuttlingen)	86	inomed Medizintechnik GmbH (Emmendingen)
16	Medtronic GmbH (Meerbusch)	87	Intrinsic Therapeutics, Inc. (Woburn, USA)
17	K2M, Inc. (Leesburg, USA)	88	VOSTRA GmbH (Aachen)
18	Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)	89	Invivio Biomaterial Solutions (Thornton Cleveleys, GB)
19	Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)	90	joimax GmbH (Karlsruhe)
20	Sanofi Aventis Deutschland GmbH (Berlin)	91	Spinal Simplicity, LLC (Lenexa, USA)
21	MEDACTA International SA (Castel San Pietro, Schweiz)	92	Mercian Surgical Supply Co Limited (Bromsgrove, GB)
22	Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH (Oberkochen)	93	Arca-Medica GmbH (Neuenburg)
23	ulrich GmbH (Ulm)	94	Baxter Deutschland GmbH (Unterschleißheim)
24	Mazor Robotics GmbH (Münster)	95	NuVasive Europe GmbH (Bremen)
25	PETER BREHM GmbH Chirurgie-Mechanik (Weisendorf)	96	Vexim GmbH (Laichingen)
26	Biomet Deutschland GmbH (Berlin)	97	SIGNUS Medizintechnik GmbH (Alzenau)
27	Ziehm Imaging GmbH (Nürnberg)	98	Covidien Deutschland GmbH (Neustadt an der Donau)
28	HumanTech Germany GmbH (Steinenbronn)	99	neuro-competence (Wadern)
29	Brainlab Sales GmbH (Feldkirchen)	100	Medicon eG (Tuttlingen)
30	Invitalis GmbH (Ingolstadt)	101	LDR Médical SAS (Troyes Cedex, Frankreich)
31	Sawbones Europe AB (Malmö, Schweden)	102	Simpirica Spine, Inc. (San Carlos, USA)
32	OptiMed Medizinische Instrumente GmbH (Ettlingen)	103	SI-BONE European HQ (Gallarate, Italien)
33	Geister Medizintechnik GmbH (Tuttlingen)	104	DFine Europe GmbH (Mannheim)
34	Innovative Tomography Products GmbH (Bochum)	109	SAM Medical GmbH (Drensteinfurt)
35	Catgut GmbH (Markneukirchen)	110	Zimmer Germany GmbH (Freiburg)
36	Gebrüder Martin GmbH & Co. KG (Tuttlingen)	111	Möller Medical GmbH (Fulda)
37	GS Medical Co., Ltd. (Cheongwon-gun, Korea)	112	Fehling Instruments GmbH & Co. KG (Karlstein)
38	Argomedical GmbH (Braunschweig)	113	medimex GmbH (Limburg)
39	EOS Imaging SA (Paris, Frankreich)	115	Reichert GmbH Buchhandlung für Medizin (Bensheim)
40	AOSpine Europe (Dübendorf, Schweiz)		
41	ARTOSS GmbH (Rostock)		
42	MEDSERENA AG (Köln)		
43	aap Implantate AG (Berlin)		
44	Köck Medical GmbH (Rott am Inn)		
45	fiagon GmbH (Henningsdorf)		
46	PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Neuhausen, Schweiz)		
48	icotec Medical GmbH (Oberursel)		
49	KARL STORZ GmbH & Co. KG (Tuttlingen)		
54	Titan Spine Europe GmbH (Laichingen)		
58	Wirmsberger & Böhm Fachbuchhandlung für Medizin GmbH (Essen)		
59	Lanx s.r.l. (Medolla, Italien)		
60	Orthovative GmbH (Gmund)		
61	curasan AG (Kleinstheim)		
62	HAAG-STREIT Deutschland GmbH (Wedel)		
62	MÖLLER-WEDEL GmbH (Wedel)		
63	Spartek Medical GmbH (Laichingen)		
64	MMS Medior Medical Supplies GmbH (Kerpen)		
65	Premiere Medical GmbH (Erbach)		
66	Ranier Technology Ltd. (Cambridge, GB)		
67	Via 4 Spine GmbH (Kriftel)		
68	Joline GmbH & Co. KG (Hechingen)		

Stand bei Drucklegung

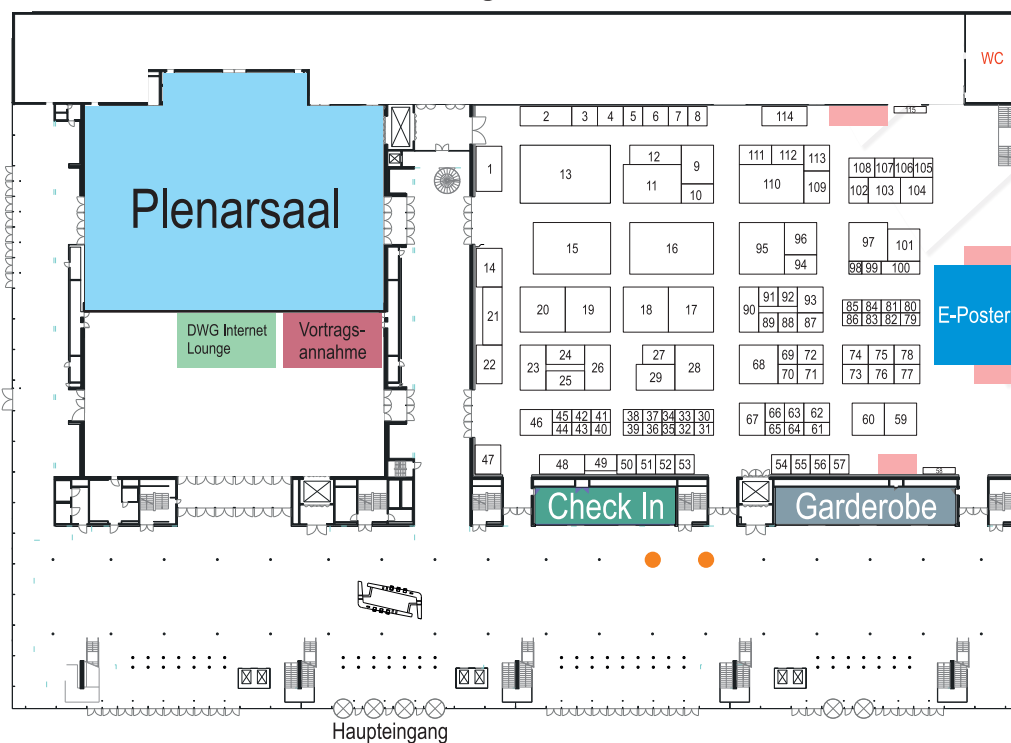


- Plenarsaal
- Check In
- Zertifizierung
- Workshops
- Vortragsannahme
- Garderobe
- E-Poster
- Internet Lounge
- Catering

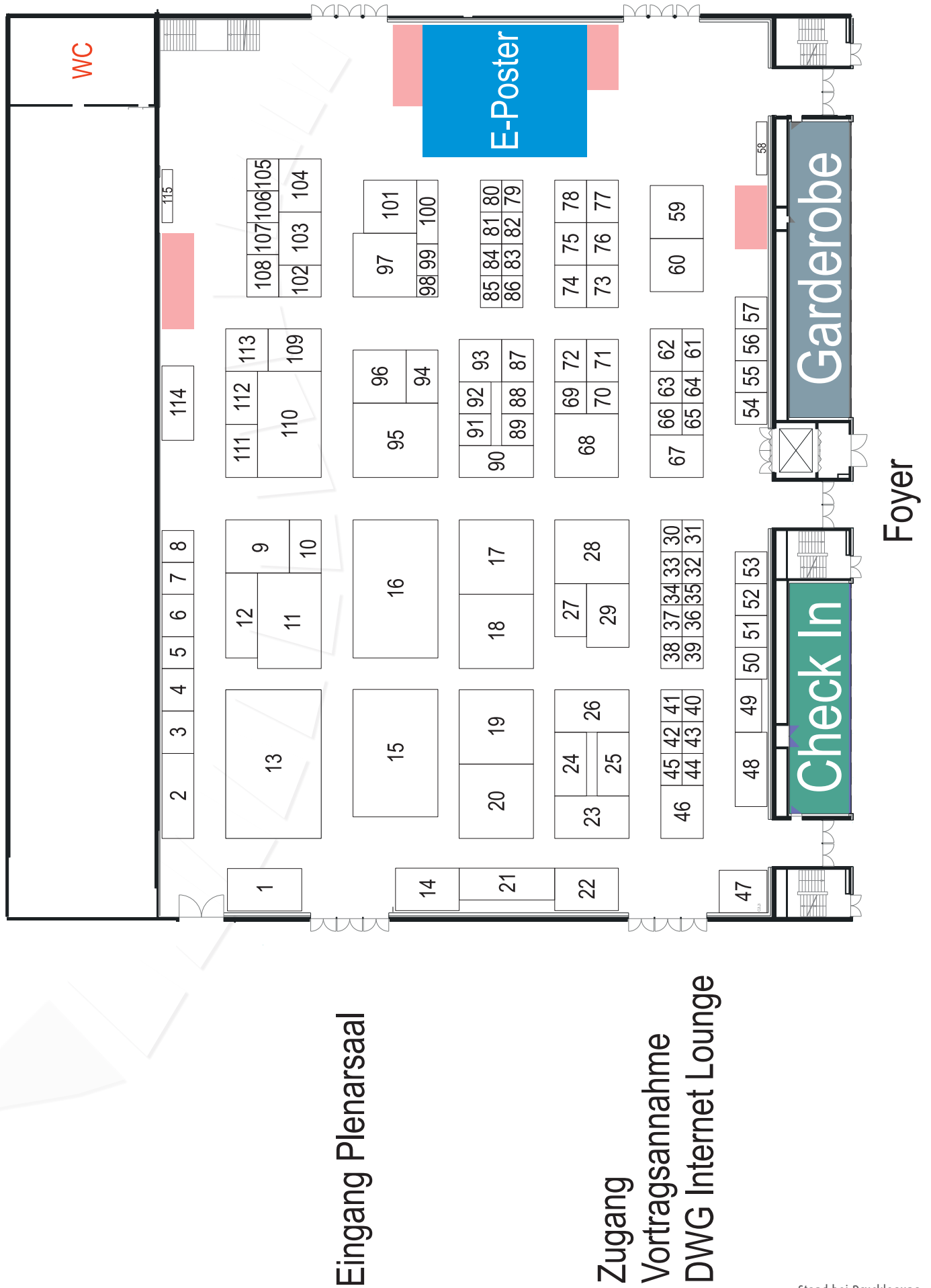
1. Obergeschoss



Erdgeschoss



Stand bei Drucklegung



Stand bei Drucklegung



Donnerstag, 6.12.2012

Get-Together

Wir möchten Sie herzlich begrüßen und zum ersten gemeinsamen Abend auf der Tagung einladen. Treffen Sie Ihre Kollegen in der Industrieausstellung und knüpfen Sie erste Kontakte bei kühlen Getränken und kleinen Snacks. Die ausstellenden Firmen freuen sich auf Ihren Besuch. Für musikalische Unterhaltung ist selbstverständlich durch die Band „4 at the club“ gesorgt.

Uhrzeit	ab 19 ¹⁰ Uhr
Ort	Industrieausstellung
Preis pro Person	kostenfrei



Foto: fotolia.com/Klaus Eppele

Freitag, 7.12.2012

Gesellschaftsabend im Mercedes-Benz-Museum

Mit dem Gesellschaftsabend in diesem einmaligen Ambiente, findet der 7. Deutsche Wirbelsäulenkongress in Stuttgart am Freitag, den 7. Dezember 2012 seinen Höhepunkt und lädt zum geselligen Beisammensein ein.

Neben der besonderen Location, die einen Besuch der Mercedes-Automobilausstellung einschließt, erwartet Sie ein ebenso einzigartiges Buffet mit kulinarischen Leckerbissen, untermalt von brillanter musikalischer Unterhaltung durch die „Gin Fritz Band“.

Uhrzeit	20 ⁰⁰ Uhr
Ort	im Mercedes-Benz Museum • Mercedesstraße 100 • 70372 Stuttgart
Preis pro Person	45 EUR
Anreise	Shuttle-Service vom ICS ab 19 ⁰⁰ Uhr

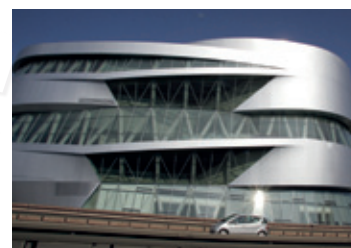


Foto: fotolia.com/Sigtrix



Foto: Gin Fritz Band



Donnerstag, 6.12.2012

Tagestour 1 – Auf den Spuren von Porsche

Diese Tour beginnt mit einer Fahrt nach Stuttgart-Zuffenhausen mit anschließendem Besuch des Porsche-Museums. Hier erleben Sie eine 60-minütige Führung. Anschließend bleibt noch Zeit, das Museum selbst zu erkunden und den Porsche-Souvenir-Shop zu besuchen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einem gut bürgerlichen Restaurant in der Stuttgarter Innenstadt, schließt sich eine eineinhalbstündige historische Stadtführung entlang der Kulturmeile, Schlossplatz, Schillerplatz, Markthalle und Marktplatz an. Der Rundgang endet auf dem Weihnachtsmarkt, mit Zeit zur freien Verfügung.

Ablauf

0915	Transfer vom Congresscenter Stuttgart Richtung Porsche-Museum
1000–1230	Geschlossene Führung durch das Porsche-Museum (Zeit für Eigenbesichtigung und Shop)
1230	Abfahrt am Porsche Museum
1300–1430	Gemeinsames Mittagessen in der Innenstadt
1430–1600	Innenstadtführung – Klassisch, historisch, unterhaltsam
1600–1800	Freizeit Stuttgarter Weihnachtsmarkt
1800	Rücktransfer zum Congresscenter Stuttgart

Uhrzeit	0900 Uhr
Ort	Check-In, Internationales Congress Center Stuttgart
Preis pro Person	75 EUR
Teilnehmerzahl	mind. 15 Personen (max. 25 Personen)



Foto: wikimedia.com/Rudol Simon

Freitag, 7.12.2012

Tagestour 2 – Über den Dächern von Stuttgart

Diese Tour beginnt mit einer Führung hinter die Kulissen des Stuttgarter Flughafens zum Thema „Passagiere und Verkehr“. Nach einem Mittagessen am Fuße des Stuttgarter Fernsehturms geht es für die Sie hoch hinaus, auf den weltweit ersten Fernsehturm. Nach einer 45-minütigen Besichtigung bleibt noch Zeit die schöne Aussicht über die Dächer der Großstadt zu genießen. Den kulturellen Höhepunkt dieser Tour bietet ein Besuch des Landesmuseums Württemberg im Alten Schloss Stuttgart. Während einer 30-minütigen Führung werden die wichtigsten Exponate der württembergischen Kulturgeschichte präsentiert. Im Anschluss daran können die Teilnehmer das Museum, oder auch die Innenstadt auf eigene Faust erkunden.

Ablauf

0930–1130	Führungen am Flughafen Stuttgart
1145	Transfer vom Flughafen zum Fernsehturm
1230–1330	Gemeinsames Mittagessen (Restaurant am Fuße des Fernsehturmes)
1330–1415	Gruppenführung Fernsehturm
1500	Abfahrt vom Fernsehturm
1530–1630	Führung Landesmuseum Württemberg
1800	Rücktransfer zum Congresscenter Stuttgart

Uhrzeit	0915 Uhr
Ort	Check-In, Internationales Congress Center Stuttgart
Preis pro Person	85 EUR
Teilnehmerzahl	mind. 15 Personen (max. 30 Personen)



Foto: fotolia.com/Manfred Bauer





Deutscher Wirbelsäulenkongress

7. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Allgemeine Informationen

Tagungsort	83
Termin	83
Homepage	83
Registrierung	83
Tagungsgebühren	83
Begleichung der Gebühren/Zahlungsbestätigung	83
Hotelreservierung/Unterkunft	83
Anreise/Parken	84
Kooperation mit der Deutschen Bahn	84
Anfahrtsskizze	85
Anwesenheitslisten	86
Teilnahmebescheinigung	86
Fortbildungspunkte	86
Namensschild	86
Evaluationsbogen	86
Vortragsannahme	86
Vortragspreise	86
Posterpreise	86
Nachwuchspreis der DWG	86
Nachwuchsförderung der DWG	86
Industrierausstellung	87
Öffnungszeiten	87
Internet	87
Vortragssprache	87
Abstractband	87
Kaffeepausen und Gastronomie	87
Rauchen	87
Service für Schwerbehinderte	87

Tagungsort

Internationales Congresscenter Stuttgart
Messeplazza 1
70629 Stuttgart

Hinweis zur Navigationsadresse

Bitte geben Sie zur korrekten Anfahrt als Ziel „Internationales Congresscenter Stuttgart“ oder Messeplazza 1 an und folgen Sie der Ausschilderung zur Tiefgarage ICS. Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf Seite 85.

Termin

Donnerstag, 6.12.2012 bis Samstag, 8.12.2012

Homepage

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.dwg-kongress.de.

Registrierung

Bitte registrieren Sie sich vorzugsweise online unter www.dwg-kongress.de. Eine Anmeldung per Fax oder Post ist ebenfalls möglich. Hierfür benutzen Sie bitte das Registrierungsformular auf Seite 91.

Tagungsgebühren

	bis 31.10.2012	ab 1.11.2012
Referent, Vorsitzender, präsentierender Autor	kostenfrei	kostenfrei
Mitglied der DWG	175 EUR	200 EUR
Nichtmitglied	215 EUR	240 EUR
Mitglied DWG (Assistenzarzt)*	125 EUR	150 EUR
Nichtmitglied (Assistenzarzt)*	165 EUR	190 EUR
Mitglied DWG (Student)*	0 EUR	0 EUR
Nichtmitglied (Student)*	50 EUR	50 EUR
Grundlagenforscher, Nicht-Mediziner	115 EUR	135 EUR
Industrie	275 EUR	300 EUR
Tageskarte, 6.12.2012	100 EUR	125 EUR
Tageskarte, 7.12.2012	100 EUR	125 EUR
Tageskarte, 8.12.2012	75 EUR	100 EUR
Tageskarte, 6.12.2012 – Industrie	175 EUR	200 EUR
Tageskarte, 7.12.2012 – Industrie	175 EUR	200 EUR
Tageskarte, 8.12.2012 – Industrie	125 EUR	150 EUR
Workshop DGMM, 8.12.2012	25 EUR	25 EUR
GOÄ Abrechnungsseminar Wirbelsäule, 8.12.2012	kostenfrei	kostenfrei
Referentenausbildung, 8.12.2012 (nur für Kongressteilnehmer, Anmeldung erforderlich)	50 EUR	50 EUR
Get-Together, 6.12.2012	kostenfrei	kostenfrei
Gesellschaftsabend, 7.12.2012	45 EUR	45 EUR
Tagestour 1 – Auf den Spuren von Porsche, 6.12.2012	75 EUR	75 EUR
Tagestour 2 – Über den Dächern von Stuttgart, 7.12.2012	85 EUR	85 EUR

* Nachweis erforderlich.

Begleichung der Gebühren/Zahlungsbestätigung

Sowohl bei Online- als auch Formular-Registrierung erhalten Sie innerhalb von 14 Tagen eine entsprechende Rechnung/Bestätigung per Post zugesendet. Diese gilt gleichzeitig als Rechnung zur Vorlage beim Finanzamt. Sämtliche Gebühren sind nach Erhalt der Rechnung unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer zu überweisen. Alternativ kann die Zahlung auch per Kreditkarte (Master-/Eurocard, AmEx, Visa Card) erfolgen. Bei Überweisung ab 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn bitten wir Sie, Ihren Überweisungsbeleg zur Vorlage am Check In mitzubringen.

Hotelreservierung/Unterkunft

Wir haben für Sie Zimmerkontingente in ausgewählten Hotels unter dem Stichwort „Wirbelsäule“ reserviert. Nähere Informationen finden Sie auf der Kongresshomepage www.dwg-kongress.de unter der Rubrik „Hotels“. Bitte beachten Sie, dass Conventus lediglich als Vermittler fungiert und keinerlei Haftung übernimmt. Umbuchungen/Stornierungen sind direkt mit dem Hotel vorzunehmen.

Anreise/Parken

per Flugzeug

Die Terminals des Flughafens sind etwa 200 Meter vom Messe- und Kongressgelände entfernt und können gut zu Fuß erreicht werden. Dort besteht auch eine direkte S-Bahn-Verbindung zum Stuttgarter Hauptbahnhof mit der S2 und der S3; Fahrtzeit 27 Minuten.

Parkplätze

Ihnen stehen in der Tiefgarage des ICS 950 Plätze zur Verfügung. Die Berechnung erfolgt stundenweise.

Kooperation mit der Deutschen Bahn

Mit der Bahn ab 99 Euro zum 7. Deutschen Wirbelsäulenkongress nach Stuttgart und zurück.



Mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn können Sie beim Kongress-Besuch sparen. Der Preis für ein DB-Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* nach Stuttgart beträgt:

- bundesweit einheitlicher Festpreis mit Zugbindung (täglich) in der:
 1. Klasse 159 EUR
 2. Klasse 99 EUR
- bundesweit einheitlicher Festpreis ohne Zugbindung (Mo-Do) in der:
 1. Klasse 189 EUR
 2. Klasse 129 EUR



Das DB-Veranstaltungsticket gilt für den Reisezeitraum vom 04.12.-10.12.2012.

Buchen Sie Ihr DB-Veranstaltungsticket telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1805 31 11 53**** mit dem Stichwort: „DWG“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 2. Klasse***:

z. B. Auf der Strecke (Hin- und Rückfahrt)	Normalpreis	Preis Veranstaltungsticket	Preisvorteil
München ↔ Stuttgart	108 EUR	99 EUR	9 EUR
Hamburg ↔ Stuttgart	266 EUR	99 EUR	167 EUR
Köln ↔ Stuttgart	204 EUR	99 EUR	105 EUR
Berlin ↔ Stuttgart	270 EUR	99 EUR	171 EUR

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise mit der Deutschen Bahn!

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 EUR, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen.

** Die Hotline ist von Montag bis Samstag von 08⁰⁰-21⁰⁰ Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen.

*** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

Anfahrtsskizze

Zufahrtsplan

Anreise mit dem Auto

Die Neue Messe Stuttgart liegt 13 km von der Stuttgarter Stadtmitte entfernt und in direkter Nähe zum Stuttgarter Flughafen. Bitte folgen Sie der Beschilderung in Richtung Messe/Flughafen.

Anreise auf der A8

Aus Richtung Stuttgart am »Echterdinger Ei« verlassen Sie die Autobahn auf den Messe- und Flughafenzubringer. Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem.
Aus Richtung München besteht eine Ausfahrt »Messe/Flughafen« direkt in das Parkhaus über der Autobahn. Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem.

Anreise auf der B27

aus Richtungen Stuttgart/Tübingen
Aus beiden Richtungen können die Parkplätze am Westrand des Messegeländes angesteuert werden. Das Parkhaus über der Autobahn ist ebenfalls erreichbar. Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem.

Anreise mit dem Flugzeug

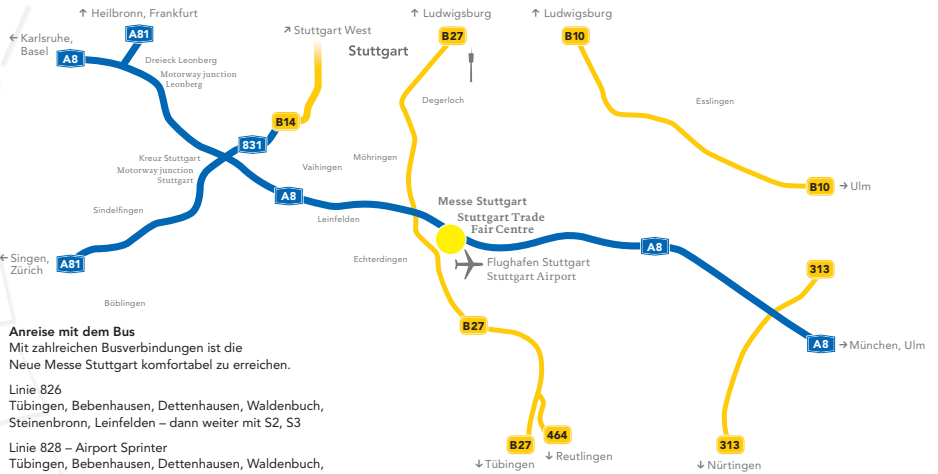
Die Terminals des Flughafens sind etwa 200 Meter vom Messegelände entfernt und können gut zu Fuß erreicht werden.

Anreise mit der Bahn

Über das Bahnnetz (ICE, IC, InterRegio) ist Stuttgart direkt mit 13 europäischen Hauptstädten verbunden.

Vom Hauptbahnhof zur Messe:

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung »Stuttgart Flughafen/Neue Messe Stuttgart«. Die Fahrtzeit beträgt 27 Min.



Anreise mit dem Bus

Mit zahlreichen Busverbindungen ist die Neue Messe Stuttgart komfortabel zu erreichen.

Linie 826
Tübingen, Bebenhausen, Dettenhausen, Waldenbuch, Steinenbronn, Leinfelden – dann weiter mit S2, S3

Linie 828 – Airport Sprinter

Tübingen, Bebenhausen, Dettenhausen, Waldenbuch, Steinenbronn, Echterdingen, Flughafen Stuttgart

Linie 122

Esslingen, Scharnhausen, Plieningen, Echterdingen, Flughafen Stuttgart

Linie 74

Nürtingen, Oberensingen, Hardt, Wolschlugen, Sielmingen, Bernhausen, Flughafen Stuttgart

Linie 809

Neuenhaus, Aich, Grötzingen, Harthausen, Bernhausen, Flughafen Stuttgart

Linie X3 – Expresso

Pfullingen, Reutlingen, Flughafen Stuttgart

Landesmesse Stuttgart GmbH

Messeplaza 1 · 70629 Stuttgart (Germany) · Telefon: +49 (0)711 18560-0 · Telefax: +49 (0)711 18560-2440 · info@messe-stuttgart.de · www.messe-stuttgart.de

Änderungen vorbehalten!
Stand 8/2008

Übersicht Parken Besucher

Zufahrt zum Messegelände

Folgen Sie dem dynamischen Verkehrssystem!

Tiefgarage unter der Messeplaza

P22, P23

Parkhaus über der A8

P20, P21

Parkplätze am Eingang West

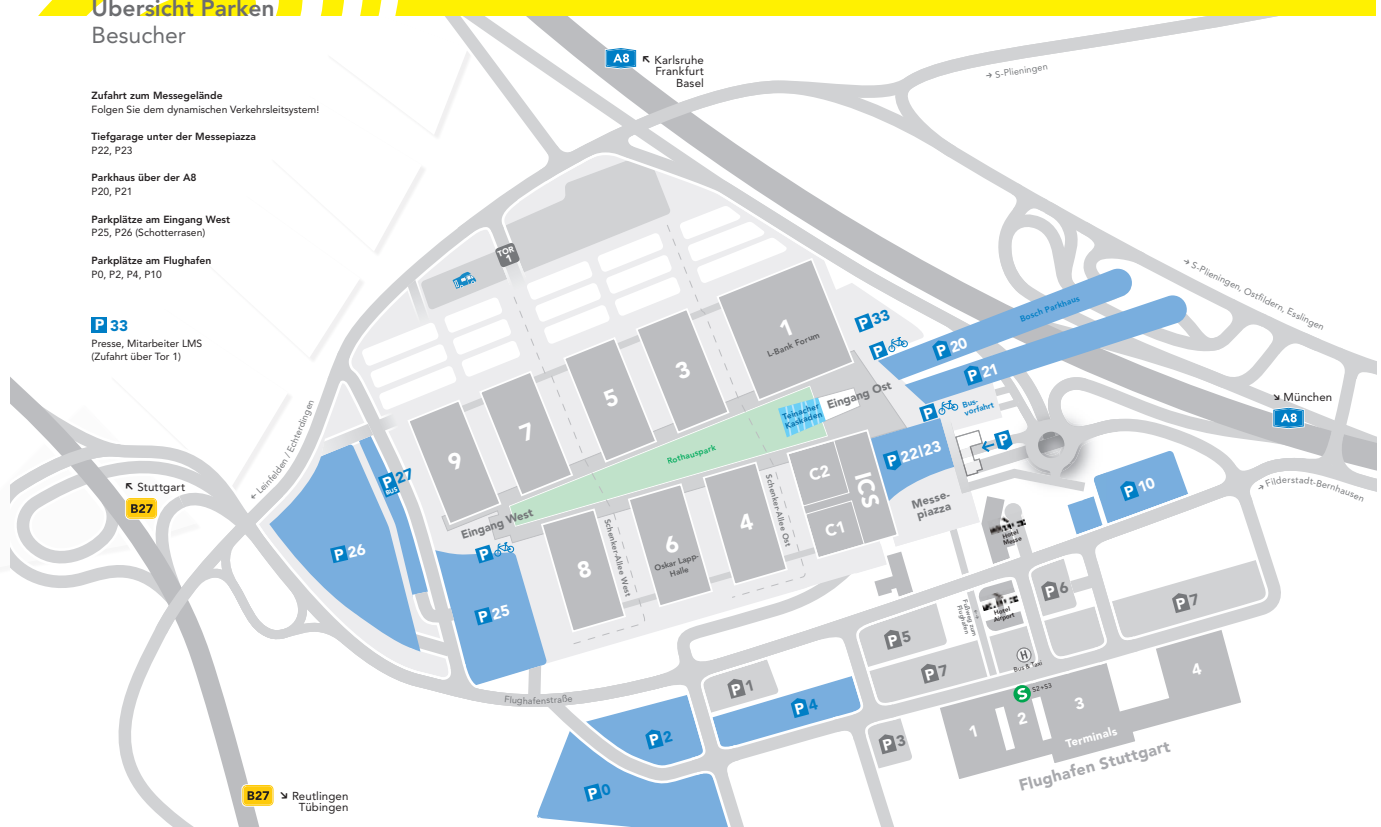
P25, P26 (Schotterrasen)

Parkplätze am Flughafen

P0, P2, P4, P10

P 33

Presse, Mitarbeiter LMS
(Zufahrt über Tor 1)



Landesmesse Stuttgart GmbH
Messeplaza 1 · 70629 Stuttgart (Germany) · Telefon: +49 711 18560-0 · Telefax: +49 711 18560-2440 · info@messe-stuttgart.de · www.messe-stuttgart.de

Änderungen vorbehalten!
Stand 11/2010

Anwesenheitslisten

Bitte denken Sie daran, sich täglich (**unbedingt mit Barcode**) in die Anwesenheitslisten einzutragen, die nahe des Check-Ins ausliegen.

Teilnahmebescheinigung

Ihre Teilnahmebescheinigung(en) erhalten Sie an Ihrem letzten Kongresstag am Check-In.

Fortbildungspunkte

Der 7. Deutsche Wirbelsäulenkongress wird durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

Wissenschaftliches Programm

6.12.2012	Kategorie B	6 Tagespunkte
7.12.2012	Kategorie B	6 Tagespunkte
8.12.2012	Kategorie B	6 Tagespunkte

Für die Zertifizierung werden die Teilnehmer gebeten, sich vor Ort täglich in die nahe des Check-Ins ausliegenden Teilnehmerlisten einzutragen. Die Ausgabe der Teilnehmerbescheinigung erfolgt beim Verlassen des Kongresses am Check-In.

Fortbildungspunkte Ärztekammer Österreich

Die vergebenen Fortbildungspunkte werden durch die Österreichische Ärztekammer anerkannt.

Fortbildungspunkte Schweiz

Die vergebenen Fortbildungspunkte werden in der Schweiz anerkannt.

Namensschild

Teilnehmer erhalten nach ihrer Registrierung ein Namensschild. Der Zugang zum Kongress und der Industrieausstellung ist nur mit diesem Namensschild möglich. Das Namensschild muss durchgehend während des gesamten Kongresses und des Get-Togethers getragen werden. Die Namensschilder der Aussteller der Industrieausstellung werden an das Standpersonal ausgehändigt.

Evaluationsbogen

Bitte geben Sie Ihren vollständig und gut leserlich ausgefüllten Evaluationsbogen an Ihrem letzten Kongresstag am Check-In ab. Wir sind stets bestrebt, eine hohe Kongressqualität zu gewährleisten. Dieses Ziel ist nur mit Ihrer Hilfe, Ihrer aktiven Teilnahme und konstruktiven Kritik möglich. Wir würden uns freuen, wenn Sie, auch in Ihrem eigenen Interesse, den Kongress 2013 heute schon mitgestalten.

Vortragsannahme

Die zentrale Vortragsannahme befindet sich im Congresscenter Stuttgart direkt vor dem Plenarsaal Saal C1 und ist vor Ort ausgeschildert.

Vortragspreise

Die fünf Vorträge der „Best-of ...“-Session am 8. Dezember 2012 werden während der Session hinsichtlich Wissenschaftlichkeit und Präsentationsform durch die Jury bewertet. Im Anschluss an diese Session werden die besten drei Vorträge mit 1.500 EUR, 1.000 EUR und 750 EUR prämiert und die Referenten erhalten eine Einladung zum 8. Deutschen Wirbelsäulenkongress in Frankfurt a. M. Die Vortragspreise werden von ulrich medical gestiftet.



Posterpreise

Alle E-Poster werden im Hinblick auf die Wissenschaftlichkeit und Vortragsweise bewertet. Im Anschluss an die Abschluss-Session am 8. Dezember 2012 werden die besten drei Poster mit 1.000 EUR, 750 EUR und 500 EUR prämiert. Der Erstautor erhält jeweils eine Einladung zum 8. Deutschen Wirbelsäulenkongress in Frankfurt a. M. Die Posterpreise werden von der PINA Medizintechnik Vertriebs AG gestiftet.



Nachwuchspreis der DWG

Für Ärzte in der Weiterbildung oder Studenten wird erstmalig ein Nachwuchspreis ausgeschrieben, dotiert mit 1.000 EUR. Die Vergabe erfolgt im Anschluss an die Best-Of-Session.

Nachwuchsförderung der DWG

Studenten erhalten kostenfreien Kongress Zutritt bei Abgabe einer verbindlichen DWG-Mitgliedschaft. Studenten die ein angenommenes Abstract präsentiert haben, erhalten nach dem Kongress eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 400 EUR (Vorlage Studentennachweis erforderlich).



Industrierausstellung

Eine umfangreiche Industrierausstellung begleitet den 7. Deutschen Wirbelsäulenkongress. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch und präsentieren Ihnen ein umfassendes Spektrum innovativer Produkte. Die Ausstellerliste und -pläne finden Sie auf den Seiten 76-79.

Öffnungszeiten

	Donnerstag	Freitag	Samstag
Industrierausstellung	08 ⁰⁰ –21 ⁰⁰ Uhr	08 ⁰⁰ –18 ⁰⁰ Uhr	09 ⁰⁰ –11 ³⁰ Uhr
Check-In und Vortragsannahme	07 ⁰⁰ –19 ³⁰ Uhr	07 ⁰⁰ –19 ⁰⁰ Uhr	07 ³⁰ –13 ³⁰ Uhr

Internet

Die DWG-Internet-Lounge befindet sich direkt vor dem Plenarsaal C1. Es steht Ihnen dort ein frei nutzbarer Internetzugang zur Verfügung.

Vortragssprache

Die Vortragssprache ist Deutsch. Innerhalb der Workshops werden auch englische Vorträge gehalten.

Abstractband

Die Bereitstellung des Abstractbandes wird dieses Jahr von der PINA Medizintechnik Vertriebs AG unterstützt. Sie erhalten Ihren Abstractband direkt am Stand des Unternehmens (Standnummer: 46).

Kaffeepausen und Gastronomie

Den Teilnehmern wird während der offiziellen Programmpausen im Bereich der Industrierausstellung, an den mit „Catering“ bezeichneten Standorten (siehe Seiten 78/79), eine gastronomische Grundversorgung kostenfrei bereitgestellt.

Rauchen

In dem Tagungsgebäude herrscht striktes Rauchverbot! Raucher nutzen bitte den Außenbereich.

Service für Schwerbehinderte

Die Räumlichkeiten sind für Schwerbehinderte geeignet.



Achtung!

Erstmals werden alle angenommenen Poster ausschließlich als E-Poster präsentiert. Es wird keine Posterwände und entsprechend keine Papierposter geben. Die E-Poster-Sessions werden unterteilt in eine Special-Poster-Session (siehe Seiten 31 und 32) und zwölf weitere E-Poster-Sessions (siehe Seite 33 ff.).

Einreichung Ihrer Präsentation/Technische Informationen

Bitte erstellen Sie Ihre Präsentation im Format 4:3 als Powerpoint- oder PDF-Datei.

Für Ihre Präsentation wird ein Präsentationsgerät mit PDF-Reader und MS Office PowerPoint 2010 bereitgestellt. Der Einsatz des eigenen Präsentationsgerätes ist innerhalb des wissenschaftlichen Programmes grundsätzlich nicht vorgesehen.

Im Vortragssaal befindet sich ein Rednerpult mit Notebook, Präsenter und Laserpointer. Ein technischer Betreuer unterstützt Sie.

Hinweis E-Poster-Session: Ihre Präsentation sollte nicht mehr als 5 Folien umfassen. Die Vorsitzenden sind angehalten, bei Zeitüberschreitungen einzugreifen.

Achtung!

Verschiedene Codierungen bei Video- oder Audioformaten können zu Problemen führen. Bitte besuchen Sie rechtzeitig unsere Medienannahme. Für weitere Informationen informieren Sie sich bitte auch unter der Kongresshomepage www.dwg-kongress.de in der Rubrik Autorenhinweise.

Vortragsannahme

Die zentrale Vortragsannahme befindet sich im Congresscenter Stuttgart direkt vor dem Plenarsaal Saal C1 und ist vor Ort ausgeschildert.

Geben Sie bitte Ihre Präsentation rechtzeitig am Vortrag, mindestens aber 2 Stunden vorab in der Vortragsannahme ab. Es besteht die Möglichkeit die Präsentation zu testen und ggf. zu bearbeiten.

Zum Einspielen Ihrer Präsentation können folgende Wechselmedien genutzt werden: Medien mit USB-Anschluss, CD oder DVD. Schützen Sie Ihr Wechselmedium bitte nicht mit Sicherheitssoftware.

Redezeiten

Bitte bereiten Sie Ihren Beitrag so vor, dass die hierfür vorgesehenen Redezeiten, die dem detaillierten Programm entnommen werden können, eingehalten werden. Die Vorsitzenden sind angehalten, bei Zeitüberschreitungen einzugreifen. Folgende Redezeiten sind vorgesehen:

1. Eingeladene Gastvorträge	siehe Zeitangabe im Programmheft
2. Vorträge Vortragsessions 1–8	6 Minuten Vortrag + 3–4 Minuten Diskussion
3. Vorträge Best-of-Session	8 Minuten Vortrag + 7 Minuten Diskussion
4. Vorträge Pro/Kontra-Session	8 Minuten Vortrag
5. Special-Poster	4 Minuten Vortrag + 3 Minuten Diskussion
6. E-Poster	3 Minuten Vortrag + 2 Minuten Diskussion

Vortragspreise

Die drei besten Vorträge der „Best of ...“-Session werden prämiert (siehe Seite 87).

Posterpreise

Alle E-Poster-Präsentationen werden vor Ort bewertet. Die drei besten E-Poster werden prämiert (siehe Seite 87).

Postersessions

Die Special- und die E-Poster-Sessions finden parallel am Freitag den 7.12.2012 zwischen 16⁴⁰ Uhr und 17³⁰ Uhr statt.

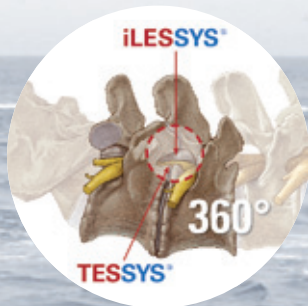
Die Special- und die E-Poster sind in Deutsch und ausschließlich als digitale Powerpoint- oder PDF-Datei anzufertigen.

Veröffentlichung

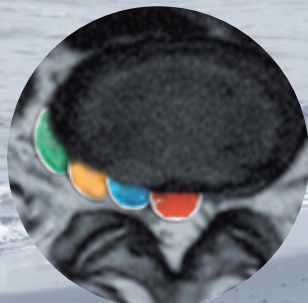
Abstracts, die während des 7. Deutschen Wirbelsäulenkongresses präsentiert werden, werden vom Springer-Verlag im „European Spine Journal“ (Ausgabe November 2012) veröffentlicht. Den Abstractband erhalten Sie vor Ort am Ausstellungsstand der PINA Medizintechnik Vertriebs AG.

Vortrags- bzw. Special- und E-Poster-Nummern

Die den Vorträgen und E-Postern im Programmheft voranstehenden Zahlen entsprechen der Abstract-Nummer im Abstractband.



360° – Dekompression des Spinalkanals



Bandscheibenvorfälle



Freigelegte Nervenwurzel



Intensive Betreuung durch 3-stufiges Ausbildungsprogramm



Das führende Komplettsystem für die Wirbelsäule:
Geräte, Instrumente, Einwegmaterial,
Dokumentationen

FDA CE 0483

joimax[®]
helping to treat patients



CESSYS[®]
Cervical Endoscopic Surgical System

Wir setzen Standards in der endoskopischen Wirbelsäulenchirurgie

Multiuse^{Set}
PeNuts[®]

TESSYS[®]
Transforaminal Endoscopic Surgical System

+ TESSYS[®] Spinal Stenosis
Transforaminal Endoscopic Surgical System
for Spinal Stenosis Treatment acc. to Dr. R. Morgenstern

360°

+ iLESSYS[®]
Interlaminar Endoscopic Surgical System

+ EndoLIF[®]
+ New MISS Implants



**Besuchen Sie uns auf der 7. Jahrestagung der
Deutschen Wirbelsäulengesellschaft in Stuttgart**

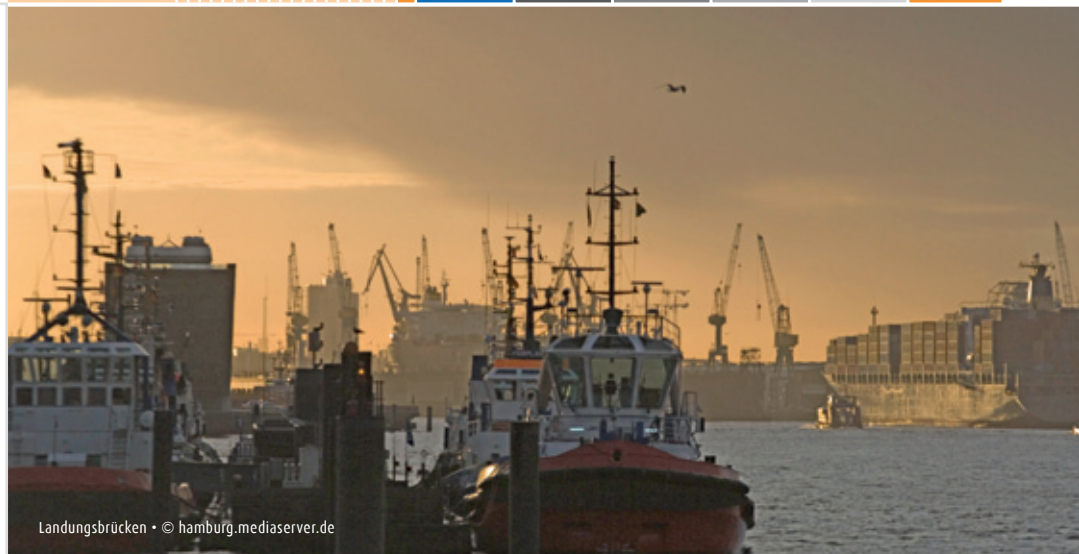
www.joimax.com

STAND NR. 90

NOUV

62. Jahrestagung

Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V.



13.–15. Juni 2013

Hamburg

Aktuelle Behandlungskonzepte und
Standards in Orthopädie und Unfallchirurgie

Deadline für die Einreichung von Symposien
15. November 2012

Deadline zur Einreichung von Abstracts, Workshops
10. Januar 2013

Programm, Anmeldung und Informationen:
www.nouv-kongress.de



Anmeldung und Bestätigung

Anmeldungen werden ausschließlich unter dem Vorbehalt verfügbarer Kapazitäten angenommen. Anmeldungen müssen den Namen der Begleitperson/en für das Rahmenprogramm enthalten. Die Anmeldung für alle gebuchten Veranstaltungsbestandteile wird verbindlich mit Erstellung einer schriftlichen Rechnung/Buchungsbestätigung durch Conventus. Diese gilt gleichzeitig als Rechnung zur Vorlage beim Finanzamt.

Abrechnung und Fälligkeit der Gebühren

Die Gebühren des wissenschaftlichen Teils der Veranstaltung werden im Namen und auf Rechnung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft e. V. (DWG) inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 0% (Stand 2012) erhoben. Die Gebühren des Gesellschaftsabends und des Rahmenprogramms werden im Namen und auf Rechnung der Firma Conventus inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 19% (Stand 2012) erhoben. Sämtliche Gebühren sind nach Erhalt der Rechnung/Buchungsbestätigung sofort zur Zahlung fällig. Es können nur Zahlungseingänge berücksichtigt werden, die den Namen des Teilnehmers und die Rechnungsnummer enthalten. Zahlung per Kreditkarte (Master-/Eurocard, American Express, Visa Card) wird akzeptiert.

Leistungsumfang

Die Veranstaltungsgebühr/Tageskartengebühr beinhaltet ausschließlich den Besuch des wissenschaftlichen Programms. Separate Gebühren für das Fortbildungs- und das Rahmenprogramm beinhalten die Teilnahme an den gebuchten Programmen. Inklusive sind jeweils sämtliche Veranstaltungsunterlagen, wie Programmheft, Abstractband, Tickets für das Fortbildungs- und das Rahmenprogramm, Namensschild, Teilnahmebestätigung, welche in der Regel am Veranstaltungsort ausgereicht werden.

Stornierung, Umbuchung, Rückerstattung

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Sie sind ausschließlich bis zum 12. Oktober 2012 unter Berechnung einer Bearbeitungsgebühr von 25 EUR möglich. Für Stornierungen des Rahmenprogrammes bis zum 12. Oktober 2012 werden keine Kosten erhoben. Nach diesem Datum und/oder bei Nicht-Erscheinen zur Veranstaltung ist die volle Gebühr entsprechend der Buchungsbestätigung zu entrichten. Für Umbuchungen nach Buchungsbestätigung wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 EUR berechnet. Nachbuchungen bzw. Buchungen vor Ort im Veranstaltungsbüro können nur nach Verfügbarkeit vorgenommen werden.

Veranstaltungsabsage, Rückerstattung

Für alle Veranstaltungsbestandteile gibt es begrenzte Kapazitäten. Für die Durchführung ist zum Teil eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Bei Nichterreichen dieser Mindestteilnehmerzahl behält sich der Veranstalter vor, die Veranstaltung oder einzelne Bestandteile kurzfristig abzusagen. In diesem Fall wird die hierfür gezahlte Gebühr vor Ort vollständig rückerstattet.

Höhere Gewalt, Haftungsausschluss

Für jegliche Änderungen einzelner Veranstaltungsbestandteile ist ausschließlich der Veranstalter verantwortlich. Die Geltendmachung von Schadenersatz ist dann ausgeschlossen, wenn die Durchführung der Veranstaltung oder einzelner Bestandteile durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absagen von Referenten o.ä. Änderungen erforderlich werden.

Hotelreservierung, Haftungsausschluss

Conventus ist lediglich Vermittler von Hotelreservierungen und übernimmt dafür keinerlei Haftung. Umbuchungen/Stornierungen sind direkt bei dem Hotel vorzunehmen. Es gelten die Stornobedingungen des jeweiligen Hotels.

Haftungsbeschränkung

Conventus tritt nur als Vermittler des durch den Veranstalter angebotenen Programms auf und übernimmt dafür keinerlei Haftung. Für die Erbringung der gebuchten Leistungen und eventuelle Mängel der Leistungserbringung haftet ausschließlich der jeweilige Leistungsträger. Die Teilnahme an den Aktivitäten des Rahmenprogramms und Abendprogramms erfolgt auf eigene Gefahr. Conventus haftet ansonsten bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit nur für fahrlässiges und vorsätzliches Verschulden seiner selbst, seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Bei sonstigen Schäden ist die Haftung von Conventus, seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen auf vorsätzliches und grob fahrlässiges Verschulden beschränkt, sofern nicht wesentliche Vertragspflichten verletzt sind.

Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des einheitlichen internationalen Kaufrechts (CISG-Abkommen). Soweit gesetzlich zulässig, ist Jena Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche.

Datennutzung und -speicherung

Die von Ihnen angegebenen Daten werden ausschließlich zur Vertragserfüllung und/oder für die Zusendung von Veranstaltungseinladungen durch die Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH genutzt. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt nicht ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung. Sie erhalten jederzeit ohne Angabe von Gründen kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten und können diese jederzeit sperren, berichtigen oder löschen lassen. Auch können Sie jederzeit die uns erteilte Einwilligung zur Datennutzung ohne Angaben von Gründen widerrufen. Bitte richten Sie Ihren Widerruf an direktmarketing@conventus.de oder per Post an Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, z. H. Marketing, Carl-Pulfrich-Straße 1, 07745 Jena. Gerne können Sie auch folgendes Online-Formular benutzen: www.conventus.de/mailing.

Stand 24.02.2012



Bitte senden Sie dieses Formular per Post oder Fax an:
 Sekretariat Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V.
 Beate Scheler
 Richthofenstraße 53a • 24159 Kiel
 Tel. +49 (0)176 60 94 14 56 • Fax +49 (0)431 260 59 90

Aufnahme ab 2013

Adresse dienstlich

☐ Herr	☐ Frau	Titel	
Vorname			
Nachname			
Krankenhaus/Institut/Firma/Praxis			
Abteilung			
Straße, Nummer (Postfach)			
PLZ/Ort/Land			
Telefon		Fax	
E-Mail			

Adresse privat

Straße, Nummer (Postfach)	
PLZ/Ort/Land	
Telefon	Fax

Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 50 EUR pro Jahr. Um ab 2013 DWG-Mitglied zu werden, muss der Antrag bis zum 29.11.2012 eingehen.

Bitte um Angabe von zwei DWG Mitgliedern als Ihre Bürgen und deren Unterschriften.

Bürge 1

Vorname/Name	
Ort	
Unterschrift	

Bürge 2

Vorname/Name	
Ort	
Unterschrift	

☐ Ich erkläre mein Einverständnis mit dem Bankeinzugsverfahren. Die DWG erklärt, dass vor einer evtl. Beitragsänderung eine frühzeitige Information der Mitglieder erfolgen wird.

Entrichtung des Mitgliedsbeitrages

Kontoinhaber			
Bankinstitut			
Kontonummer		BLZ	
IBAN		SWIFT (BIC)	

☐ Ich habe von der Satzung Kenntnis genommen (siehe www.dwg.org).

Datum		Unterschrift	
-------	--	--------------	--



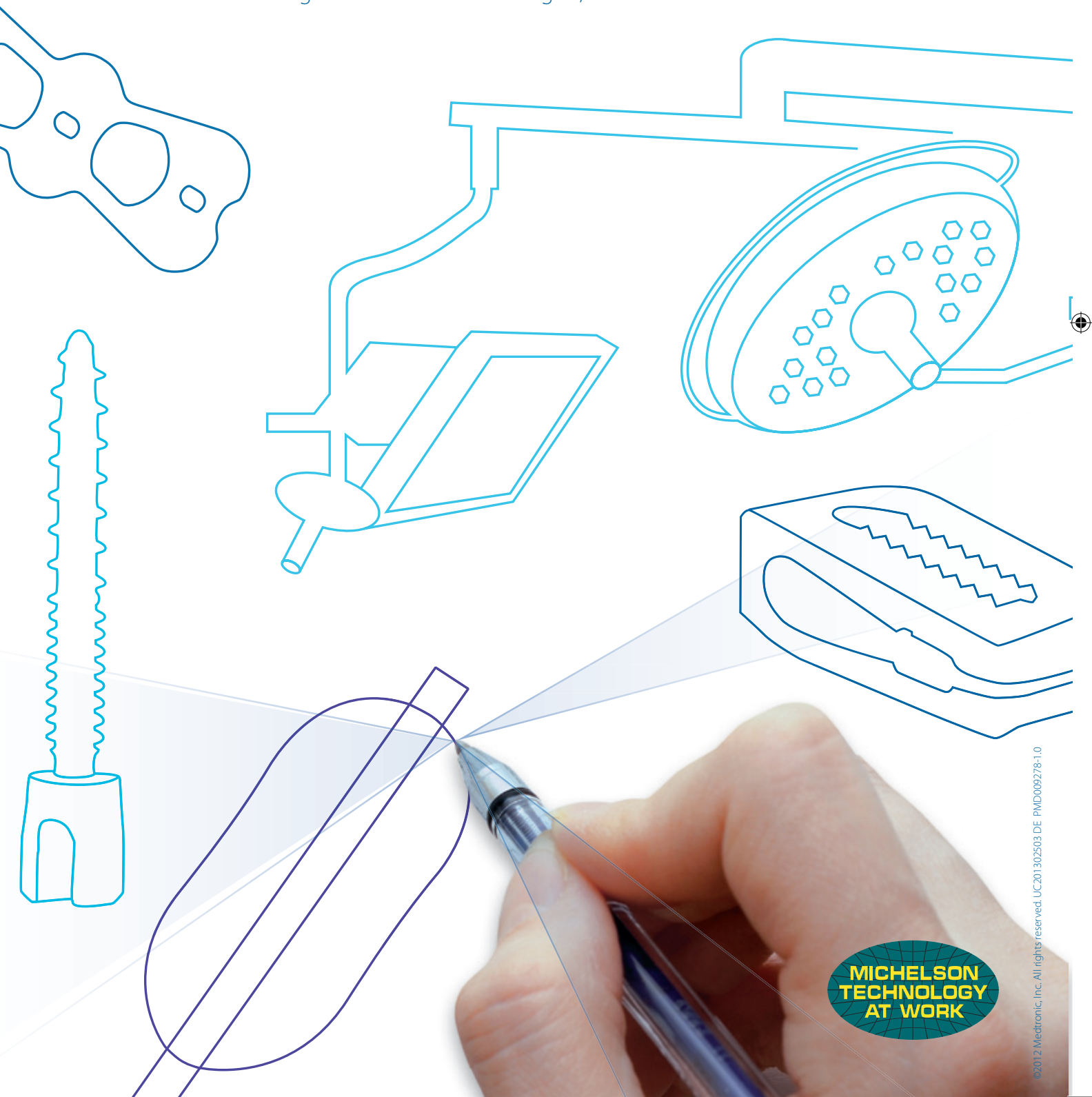


Lined area for notes, featuring horizontal ruling lines and a faint, stylized graphic of a spine or ladder structure on the right side.



Wirbelsäulenchirurgie aus einer Hand.

Willkommen im OP der Zukunft. Erleben Sie die Komplettlösung der
Wirbelsäulenchirurgie auf dem DWG in Stuttgart, Stand 16.



*Stärken Sie
Ihren Patienten
den Rücken*

Spezialisiert auf Implantate und Systemlösungen für die Wirbelsäulenchirurgie stellt DePuy Synthes Spine Systeme zur Fixierung und Fusion, für bewegungserhaltende und minimal-invasive Operationen her. Ärzte in über 50 Ländern der Welt vertrauen in unsere Produkte und Systemlösungen, um Ihren Patienten den Rücken zu stärken.

www.depuy.de
www.depuyssynthes.com

 **DePuy Synthes**
SPINE

COMPANIES OF *Johnson & Johnson*